

Geschäftsbericht 2021

Fokus auf Kunden und Mitarbeitende bringt Erfolg. Turnaround in schwierigem Marktumfeld geschafft. Basis für die Zukunft im Weltraumgeschäft ist gelegt.

Inhalt

01

RUAG International im Überblick

4 – 5

02

Lagebericht

6 – 15

03

Finanzbericht

16 – 69

04

Corporate Governance

70 – 82

70

**RUAG International steigert das Betriebsergebnis
von CHF –224 Mio. auf CHF 70 Mio.**

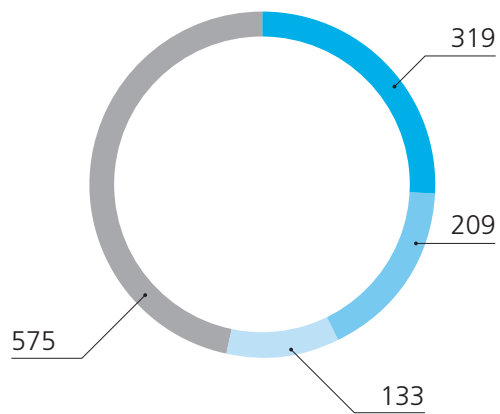
Das Geschäftsjahr 2021

Trotz Pandemie hat der internationale Technologiekonzern RUAG International im Jahr 2021 einen bemerkenswerten Turnaround hingelegt. Erstmals seit Beginn der Entflechtung präsentiert das Unternehmen wieder ein positives Betriebsergebnis. Der Umsatz stieg auf CHF 1240 Mio. (Vorjahr CHF 1181 Mio.) der EBIT beläuft sich auf 70 Mio. (Vorjahr CHF –224 Mio.). Unter der Leitung des neuen CEO André Wall gelang es dem Technologiekonzern darüber hinaus, die unterschiedlichen Transformations- und Devestitionsprojekte massgeblich voranzutreiben. Die Space-Sparte tritt seit Mitte März mit einer neuen Marke Beyond Gravity auf.

Kennzahlen im Überblick

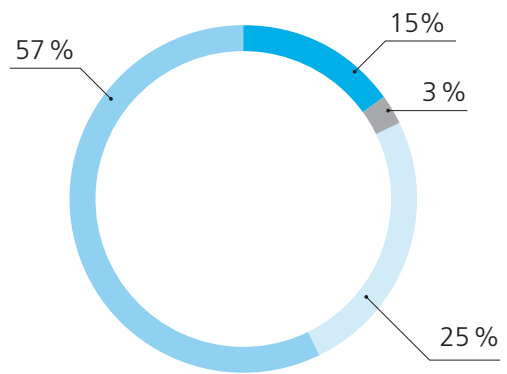
in CHF Mio.	2021	2020	Veränderung in %
Auftragseingang	1 424	1 214	17.3 %
Auftragsbestand	1 191	1 169	1.9 %
Nettoumsatz	1 240	1 181	5.0 %
Betriebsleistung	1 277	1 235	3.4 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)	116	(137)	—
Betriebsergebnis (EBIT)	70	(224)	—
Reingewinn	58	(219)	—
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	85	19	350.9 %
Free Cash Flow	8	(55)	—
Netto-Finanzposition	106	102	3.8 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand	28	27	2.6 %
Personalbestand Ende Dezember inkl. Lernende	6 145	6 299	–2.4 %

Nettoumsatz 2021 nach Geschäftsbereichen
in CHF Mio.



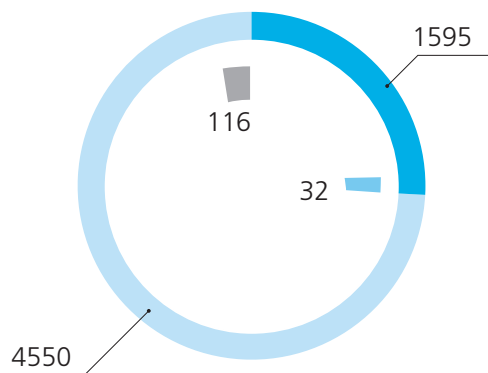
- Space
- Aerostructures
- MRO International
- Ammotec

Nettoumsatz 2021 nach Absatzmärkten
in %



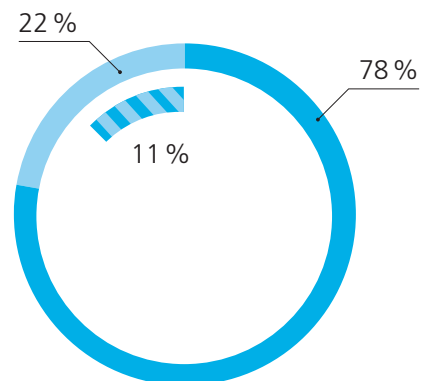
- Schweiz
- Europa
- Nordamerika
- Asien/Pazifik

Personalbestand 2021 Schweiz und Ausland



- FTE Schweiz
- Lernende Schweiz
- FTE Ausland
- Lernende Ausland

Nettoumsatz 2021 nach Anwendungen
in %



- Zivil
- Militärisch
- VBS

Turnaround in schwierigem Umfeld: alle Geschäftsbereiche positiv

Sehr geehrter Aktionär
Sehr geehrte Kundinnen und Kunden
Sehr geehrte Damen und Herren

RUAG International hat 2021 eine beeindruckende Wende geschafft. Trotz der sich weiterhin negativ auf die Weltwirtschaft auswirkenden Pandemie entwickelten sich sämtliche Finanzzahlen positiv. Der Umsatz wuchs auf CHF 1240 Mio. (Vorjahr CHF 1181 Mio.). Bereinigt um die Devestitions- und Fremdwährungseffekte entspricht das einer Steigerung um 9 Prozent. Nach einem grossen Verlust im Vorjahr (CHF –224 Mio.) drehte der EBIT wieder in die Gewinnzone und erreichte CHF 70 Mio. Neben deutlichen operativen Verbesserungen beinhaltet das operative Ergebnis auch einen positiven Beitrag von rund CHF 17 Mio. durch die Auflösung von Restrukturierungsrückstellungen sowie durch Neubewertungen von ausländischen Personalvorsorgeverpflichtungen. Ein deutlicher Anstieg konnte auch beim Auftragseingang erzielt werden. Er erhöhte sich von CHF 1214 Mio. auf CHF 1424 Mio. Ebenso erfreulich entwickelte sich der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit, der von CHF 19 Mio. auf CHF 85 Mio. erhöht werden konnte.

Erfreulich ist diese Entwicklung insbesondere auch deshalb, weil 2021 nicht nur der Konzern, sondern auch alle Geschäftsbereiche einzeln ein positives Ergebnis erreichten – und das trotz anhaltender Pandemie und zeitweise hoher Krankenstände. Im Jahr zuvor hatten noch drei der vier Bereiche ein negatives Geschäftsergebnis hinnehmen müssen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung möchten an dieser Stelle ausdrücklich unseren Kunden, Partnern und Mitarbeitenden danken. Ohne deren Vertrauen wie auch ohne die ausserordentliche Teamleistung aller Mitarbeitenden wäre diese hervorragende Entwicklung nicht möglich gewesen.

Neupositionierung und Devestitionen

Entscheidend für den Erfolg des Turnarounds war die 2020 initiierte Neupositionierung aller Aktivitäten. Das Management unter der Leitung des neuen CEO André Wall hatte sich vorgenommen, RUAG International schneller und agiler zu

machen und näher am Markt und an den Kunden auszurichten. Im Zentrum stand dabei eine genaue Abstimmung jedes Geschäftsbereichs mit den Strategien und Märkten seiner Kunden. Dafür hat das Unternehmen die Komplexität der Organisation reduziert, in Technologien, Prozesse und Systeme investiert, gleichzeitig aber auch die Ausgaben rigoros überprüft. Das Management investierte seinerseits viel Energie in direkte Kundenkontakte. Auftretende Herausforderungen wurden, wenn möglich, gemeinsam mit den Kunden angegangen. So gelang es, Performance, Qualität und Standards gleichermaßen zu erhöhen und das Vertrauen in die Zukunftsaussichten der einzelnen Aktivitäten weiter zu stärken.

Dies wirkte sich auch positiv auf die Devestitionen aus. Der wichtigste im Geschäftsjahr abgeschlossene Verkauf betraf die Luftfahrtaktivitäten am Standort Oberpfaffenhofen von MRO International. Diese wurden per 1. März inklusive aller rund 420 Mitarbeitenden von General Atomics Europe übernommen.

Mit der Überschreibung aller Anteile von RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd an das malaiische Luft- und Raumfahrtunternehmen Global Systèmes Asia konnte RUAG MRO International auch für einen zweiten Aktivitätsbereich eine vorteilhafte Lösung finden. Entscheidend vorangetrieben werden konnten 2021 auch die Verkaufsprozesse für den Geschäftsbereich RUAG Ammotec und für die Geschäftseinheit Simulation & Training von RUAG MRO International. Auch der Verkauf der letzten Geschäftseinheit RUAG Australia konkretisiert sich und soll 2022 abgeschlossen werden.

RUAG Aerostructures gelang es derweil, für die nicht mehr zum Kerngeschäft gehörende Zerspanung (Machining) am Standort Emmen einen passenden Käufer zu finden. Der Bereich wurde inklusive aller Maschinen und Mitarbeitenden von fitINDUSTRY Emmen AG übernommen.

Für RUAG Ammotec gelang es, politische Vorbehalte auszuräumen und gemeinsam mit dem Eigner Rahmenbedingungen zu definieren, die einen erfolgreichen Verkauf ermöglichen. Der Vertragsabschluss wird im 2022



Entscheidend für den erfolgreichen Jahresabschluss waren insbesondere die Neupositionierung aller Aktivitäten, das grosse Engagement der Mitarbeitenden wie auch die starke Ausrichtung gegenüber den Kunden und Märkten.

erwartet. Für Simulation & Training wurden im November exklusive Verkaufsverhandlungen mit der französischen Thales Group aufgenommen. Ende Januar 2022 erfolgte das vertragliche Signing. Der Abschluss (Closing) wird im ersten Halbjahr 2022 erwartet.

Entwicklung der Bereiche

Im Jahr 2021 entwickelten sich alle vier Geschäftsbereiche von RUAG International erfolgreich. Bei RUAG Space zählten sich die Verschlankeung der Strukturen, die im Rahmen der im Vorjahr beschlossenen Strategie vorgenommen wurde, sowie die konsequente Fokussierung auf die Kundenmärkte aus. Im Bereich Launchers konnten wichtige Schlüsselverträge erneuert und gewonnen werden. Dazu gehören Dispensersysteme für die Trägerraketen einer grossen kommerziellen Satellitenkonstellation und der Ausbau der

strategischen Partnerschaft mit United Launch Alliance (ULA). Im Jahr 2021 konnte unter anderem die erste vollständig in den USA gefertigte Nutzlastverkleidung für eine Atlas-Rakete an ULA ausgeliefert werden und auch die Entwicklung der Strukturen für die kommende Trägerraketenfamilie Vulcan wurde weiter vorangetrieben.

Im Bereich Satellites sticht der Auftrag für das «Sunshield Solar Array Subsystem» der europäischen Exoplaneten-Mission PLATO heraus. Zudem wurden die Serienproduktion von Satellitenstrukturen einer Konstellation und die Entwicklung der nächsten Generation von leistungsfähigen Onboard-Computern vorangetrieben. Zahlreiche Komponenten lieferte der gesamte Space-Bereich auch für das im Dezember erfolgreich gestartete James-Webb-Space-Weltraumteleskop.

RUAG Aerostructures gelang es 2021, die negative Entwicklung der letzten Jahre umzukehren. Entscheidend dafür war ein gemeinsam mit dem Kunden Airbus ausgearbeitetes und umgesetztes Verbesserungsprogramm. Dieses half auch, eine schnelle Steigerung der Produktionsraten zu bewältigen, nachdem ab dem Frühjahr der Luftverkehr in Folge der Corona-Impfprogramme, resp. der Lockerungen der Reisebeschränkungen, wieder zugenommen hatte.

Meilensteine auf dem Weg in die Zukunft waren die Vertragsverlängerung mit Airbus und der Beginn der Serienproduktion von Bauteilen für das neue Langstreckenflugzeug A321XLR. Zukunftsweisend ist auch die Tatsache, dass der ungarische Produktionsstandort in Eger von den zuständigen lokalen Behörden wie auch von Airbus als eigenständiger Produktionsstandort zertifiziert wurde. Der gesamte Hauptfahrwerksschacht für die A320 wird nun direkt aus Ungarn an Airbus geliefert.

RUAG Ammotec gelang 2021 ein weiteres starkes Wachstumsjahr. Vor allem im US-amerikanischen Jagd- und Sportmarkt konnte das Unternehmen stark zulegen. Norma hat sich inzwischen in den USA als eine der führenden Munitionsmarken etabliert. Im Behördenbereich konnte trotz einer Abnahme der Ausbildungsaktivitäten infolge von Covid eine Steigerung erzielt werden. Die Auslieferungen an NATO-Streitkräfte und an die Schweizer Armee gingen hingegen leicht zurück.

Die verbleibenden Aktivitäten von RUAG MRO International waren unterschiedlich erfolgreich. Die Geschäftseinheit Simulation & Training konnte in zwei Grossprojekten für die französische Armee wichtige Projektmeilensteine erreichen. Zudem gelang mit der Schweizer Armee die Verlängerung von Supportverträgen für Gefechtsausbildungszentren. Military Aviation litt demgegenüber unter dem langen Lockdown in Australien.

Organisation und Personelles

RUAG Aerostructures hat im Sinne einer konsequenten Ausrichtung auf die jeweiligen Kundenmärkte das Airbus-Geschäft mit der hohen Ratenfertigung in Oberpfaffenhofen und Eger vom Bereich mit der Kleinratenfertigung in Emmen organisatorisch getrennt. In Emmen hat der erfahrene Luftfahrtmanager Paul Horstink die Leitung übernommen. Den Airbus-Bereich übernahm Clemens Friedl, der seit 2015 in verschiedenen Managementpositionen bei RUAG Aerostructures tätig ist.

Im Rahmen der starken Markt- und Kundenfokussierung wurden in den oberen Führungsebenen wie auch speziell für den Markt USA Positionen geschaffen, die die Geschäftsentwicklung wie auch die Transformation des Unternehmens in den kommenden Jahren vorantreiben sollen.

Ausserdem hat RUAG International 2021 Wert auf die Schaffung von Rahmenbedingungen gelegt, um die Vielfalt (Diversity) im Unternehmen zu erhöhen. Insbesondere soll der Frauenanteil in Führungspositionen nachhaltig erhöht und der Austausch unter den Managerinnen gefördert werden. Dafür sorgen spezielle interne Programme wie etwa der Women's Alliance Council.

Ausblick

Covid-19 wird die Weltwirtschaft auch noch 2022 beschäftigen. In den Kundenmärkten erwartet RUAG International aber trotz der Pandemie eine positive Entwicklung. Die Auftragsbücher von RUAG Space sind gut gefüllt und die Analysten erwarten für den weltweiten Weltraummarkt in den kommenden Jahren ein starkes Wachstum. Es ist mit durchschnittlichen Wachstumsraten von jährlich 4–6 Prozent zu rechnen. Dabei wird sich die Nachfrage nach Satelliten in dieser Zeit fast verfünffachen und die Zahl der Raketenstarts bis 2025 verdoppeln. Speziell von den privaten Anbietern dürften weitere Impulse ausgehen.

Zusätzlichen Antrieb erwartet das Unternehmen auch vom Rebranding: Aus RUAG Space wird per Mitte März 2022 Beyond Gravity. Das neue Unternehmen wird sich noch konsequenter auf die spezifischen Zielmärkte und Kundenbedürfnisse fokussieren und setzt stark auf organisches Wachstum.

Ein weiteres erfolgreiches Geschäftsjahr kann auch für RUAG Ammotec erwartet werden. Auch wenn sich in den USA eine Stabilisierung auf hohem Niveau abzeichnen dürfte, sollte sich die positive Entwicklung der Kundenmärkte insgesamt fortsetzen. Genauso kann auch mit einem erfolgreichen Abschluss der Verkaufsverhandlungen für den Geschäftsbereich im kommenden Jahr gerechnet werden.

RUAG Aerostructures wird die Herausforderungen des Hochfahrens der Produktionsraten durch den Hauptkunden Airbus meistern müssen. Entsprechend dürften die Umsätze zulegen.

MRO International wird im kommenden Jahr die Devestitionen der verbliebenen Geschäftseinheiten mit Nachdruck vorantreiben. Für Simulation & Training wird der Vertragsabschluss im ersten Halbjahr erwartet und auch für RUAG Australia ist im Jahr 2022 die Unterzeichnung eines Verkaufsvertrags vorgesehen.

Unter dem neuen Brand Beyond Gravity wird das Unternehmen per Mitte März 2022 zum agilen und dynamischen Partner der globalen Weltraumindustrie. Die übrigen Geschäftsbereiche, namentlich RUAG Aerostructures, RUAG Ammotec und RUAG MRO International, werden dagegen weiterhin mit dem bestehenden Brand «Together ahead. RUAG» gegen aussen auftreten.

Wir sind zuversichtlich, weiterhin die Umwandlung von einem staatsnahen Unternehmen in ein weltweit wettbewerbsfähiges Unternehmen mit starkem Kundenfokus voranzutreiben. Und wir sind stolz, dass wir dabei auf über 6145 engagierte Kolleginnen und Kollegen zählen können.

RUAG International Holding AG



Dr. Remo Lütolf
Verwaltungsratspräsident



André Wall
CEO

RUAG Space

RUAG Space zeigt 2021 wichtige Fortschritte – sowohl in finanzieller Hinsicht als auch mit einer funktionalen, globalen Organisation.

Geschäftsverlauf

Das Space-Segment blickt auf ein sehr erfreuliches Geschäftsjahr zurück. Alle zentralen Kennzahlen zeigen für RUAG Space einen positiven Trend. Der Geschäftsbereich konnte den Umsatz von CHF 277 Mio. auf CHF 319 Mio. steigern. Der Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) kletterte von CHF –21 Mio. auf CHF 14 Mio.

Aufbauend auf der 2020 verabschiedeten Strategie folgte im Berichtsjahr die organisatorische Anpassung hin zu einer funktionalen Organisation mit einer schlankeren Führungsstruktur, mit mehr Frauen in den oberen Führungsebenen und der globalen Bündelung aller Kompetenzen entlang von sechs funktionalen Einheiten, darunter die beiden Programmbereiche «Launchers» und «Satellites».

Der Bereich Launchers verzeichnete ein erfreuliches Wachstum – insbesondere in den USA. Im Berichtsjahr konnten wichtige Verträge im Zusammenhang mit den Nutzlastverkleidungen für Trägerraketen und Dispensern zum Aufbau neuer Satellitenkonstellationen gesichert werden. Auch mit dem amerikanischen Schlüsselpartner United Launch Alliance (ULA) einigte man sich auf die Fortführung und den Ausbau der langjährigen Partnerschaft. So liefert das US-Werk im Jahr 2021 die erste, vollständig in den USA gefertigte Verkleidung für die amerikanische Atlasrakete. Auch die Entwicklung und die Qualifikationen für Strukturen der Nachfolgerträgerrakete Vulcan von ULA machen sehr gute Fortschritte. Daneben fertigt RUAG Space weiterhin die Nutzlastverkleidungen für die europäische Trägerrakete Ariane.

Im Geschäftsbereich Satellites lag der übergeordnete Fokus auf dem Angebot von Subsystemen wie dem gewonnenen Auftrag für das «Sunshield Solar Array Subsystem» für die europäische «Planetenjagd»-Mission PLATO. Die Herstellung von seriell gefertigten Strukturen für Satellitenkonstellationen (z. B. OneWeb) entwickelte sich stabil und die Entstehung der nächsten Generation von leistungsfähigeren Onboard-Computern für Satelliten ist angelaufen. Ein Highlight war der Start des James-Webb-Weltraumteleskops am 22. Dezember, das mit zahlreichen Produkten von RUAG Space ins All abhob.

Ausblick

Für das Jahr 2022 ist weiterhin von einem wachsenden Space-Markt auszugehen, der gerade auch durch die kommerziellen Player im Markt neue Impulse erhält, aber auch herausfordernd bleibt. RUAG Space will sowohl in Europa als auch in den USA im institutionellen sowie im kommerziellen Bereich weiterhin organisch wachsen. Eine immer grössere Herausforderung ist es, auf dem Arbeitsmarkt die richtigen Experten für das Unternehmen zu gewinnen. Mit einem für März 2022 geplanten Rebranding und einer Namensänderung in Beyond Gravity setzt das Unternehmen den internen Wandel weg vom Staatsbetrieb hin zu einem agilen Space-Hightech-Anbieter auch nach aussen sichtbar fort.

Kurzporträt

RUAG Space ist führender Zulieferer für Raumfahrtprodukte und in Europa als auch in den USA auf Wachstumskurs. Der Geschäftsbereich ist auf Produkte für den Einsatz an Bord von Satelliten und Trägerraketen spezialisiert.

Standorte

Schweiz, Deutschland, Österreich, Schweden, Finnland, USA

Zahlen und Fakten

CHF 319 Mio.

Umsatz

CHF 14 Mio.

EBIT

1455

Mitarbeitende

RUAG Aerostructures

Trotz andauernder Corona-Pandemie gelang es RUAG Aerostructures, die Umsätze zu stabilisieren und das Betriebsergebnis zu normalisieren. Highlight: Mit Airbus hat RUAG International den bestehenden Vertrag erneut verlängert.

Geschäftsgang

RUAG Aerostructures gelang es in einem turbulenten, coronageprägten Geschäftsjahr, den Geschäftsgang zu stabilisieren und das Betriebsergebnis deutlich zu steigern. Der Nettoumsatz stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 204 Mio. auf CHF 209 Mio. Der EBIT stieg von CHF –118 Mio. auf CHF 5 Mio.

Während die ersten Monate des Jahres 2021 noch durch Lockdowns geprägt waren, führte die Corona-Impfung im Frühjahr zu einer Zunahme des Flugverkehrs – und in der Folge auch zu mehr Aufträgen für RUAG Aerostructures. Trotz frühzeitiger Beendigung der Kurzarbeit am Standort Oberpfaffenhofen (Deutschland) stellte die sprunghafte Steigerung der Produktionsraten beim Kunden Airbus den Standort insbesondere in Bezug auf die Lieferkette vor Herausforderungen. Mittels eines Joint-Improvement-Programms wurden alle Themen zusammen mit Airbus angegangen und werden kontinuierlich gelöst. Weitere wichtige Meilensteine am Standort Oberpfaffenhofen waren die im Dezember erfolgte Vertragsverlängerung mit Airbus sowie der Übergang in die Serienproduktion für die Bauteile des neuen Langstreckenjets A321XLR.

Dem Standort Eger wurde 2022 der Direktzulieferstatus durch Airbus erteilt. Damit wird unter anderem der gesamte Hauptfahrwerksschacht (Sektion 15) für den A320 direkt aus Eger nach Hamburg geliefert. Bereits 2021 erhielt der Standort die EASA-21G-Zulassung (European Union Aviation Safety Agency) als eigenständiger Herstellungsbetrieb.

Das Airbus-Geschäft mit hoher Ratenfertigung an den Standorten Oberpfaffenhofen (Deutschland) und Eger (Ungarn) steht seit Mitte Jahr unter der Leitung von Clemens Friedl. Das Schweizer Flugzeugstrukturgeschäft mit kleiner Ratenfertigung für die Kunden Pilatus, Boeing und Saab am Standort Emmen (Schweiz) wird von Paul Horstink geführt.

In Emmen hat sich im zweiten Halbjahr die Transformation weiter beschleunigt. Man einigte sich mit fitINDUSTRY Emmen AG über den Verkauf des Bereichs Zerspanung (Machining) sowie die weitere gemeinsame Zusammenarbeit. Partnerschaften wie mit fitINDUSTRY Emmen AG

werden auch für andere Geschäftsbereiche am Standort Emmen angestrebt. Der Vertrag mit Pilatus wurde bis 2025 verlängert – inkl. zusätzlicher Folgeaufträge für Strukturteile am PC-12 und PC-21. Zudem freute sich der Standort im Oktober über zehn neue Bestellungen für den PC-21.

Ausblick

Für 2022 wird von einer nochmaligen Ratensteigerung bei Airbus ausgegangen. In Emmen werden die Transformationsprojekte fortgeführt. Der erneuerte Vertrag mit Airbus sichert in Eger und Oberpfaffenhofen kontinuierliche Umsätze. Insgesamt wird für 2022 eine spürbare Umsatzsteigerung erwartet.

Kurzporträt

RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind die Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen oder Flügel- und Steuerungskomponenten.

Standorte

Deutschland, Schweiz, Ungarn

Zahlen und Fakten

CHF 209 Mio.

Umsatz

CHF 5 Mio.

EBIT

1155

Mitarbeitende

RUAG Ammotec

Ein neues Rekordjahr für RUAG Ammotec: Umsatz und EBIT erreichten erneut neue Höchststände. Während die Präsenz am US-Markt weiter ausgebaut wurde, blieben die europäischen Märkte trotz Pandemie weitgehend stabil.

Geschäftsgang

Das Jahr 2021 markierte für RUAG Ammotec erneut ein Jahr mit starker Performance – insbesondere getrieben durch das sehr positive US-Geschäft. Der Nettoumsatz des Geschäftsbereichs stieg gegenüber dem Vorjahr von CHF 487 Mio. auf CHF 575 Mio. Der EBIT hat sich von CHF 24 Mio. auf CHF 74 Mio. mehr als verdreifacht.

Im Bereich Jagd & Sport verzeichnete Ammotec neben einem moderaten Wachstum in den europäischen Märkten einen deutlichen Umsatzzuwachs in den USA. Dies erfolgte über eine Fokussierung auf Produkte der Marke Norma, einem weiteren Ausbau der Vertriebsstrukturen sowie einer Bündelung aller Geschäftsaktivitäten in Savannah, Georgia (USA). In einem sehr positiven Marktumfeld gelang es Ammotec erneut, deutlich schneller als der restliche US-Markt zu wachsen. Mittlerweile zählt Norma zu einer der wichtigsten Munitionsmarken auf dem amerikanischen Markt. In Europa verlief das Geschäft trotz der deutlichen pandemiebedingten Auswirkungen stabil. Marktübergreifend wurden zahlreiche Sortimentserweiterungen vorgenommen – beispielhaft sei hier die erfolgreiche Einführung der Norma «Whitetail»-Büchsenpatronen für den US-Markt erwähnt. Zudem wurde Ammotec in Deutschland von Kununu als «Employer of the Year 2022» ausgezeichnet, was einen deutlichen Indikator für eine motivierte und engagierte Belegschaft darstellt.

Im Bereich Armee & Behörden entwickelte sich der Markt durch die weltweit unterschiedlichen Restriktionen der COVID-Pandemie zurückhaltend. Indoor-Schiessanlagen und andere Schiessstände waren pandemiebedingt nicht durchgängig geöffnet; Ausbildungen und Trainings wurden tendenziell reduziert. Während sich das Behörden-geschäft umsatzmässig trotzdem leicht steigern konnte, sind die Auslieferungen an Streitkräfte aus dem NATO-Umfeld und an die Schweizer Armee im Vergleich zum Vorjahr zurückgegangen. Nach den im Jahr 2021 erfolgten Produktionsanläufen für neue Armee- und Behördenmunition aus dem ungarischen Standort hat Ammotec die Traditionsmarke MFS wiederbelebt. Mit diesen Produkten strebt Ammotec eine breitere Marktabdeckung im NATO-Munitionsmarkt an.

Ausblick

Ammotec geht auch im Jahr 2022 von einer weiterhin positiven Entwicklung aus. Die Umsätze am US-Markt werden auf hohem Niveau bleiben, sich aber im Vergleich zu 2021 etwas abschwächen. Das Wachstum im Bereich Armee & Behörden wird vom zukünftigen Verlauf der Corona-Pandemie bestimmt und im Bereich Jagd & Sport erwartet Ammotec wieder ein moderates Wachstum auf dem europäischen Markt. Die angekündigte Devestition von Ammotec wird im Jahr 2022 weitergeführt und die Vertragsunterzeichnung mit einem Käufer wird im Verlauf des Jahres erwartet.

Kurzporträt

RUAG Ammotec ist mit den Geschäftsbereichen Jagd & Sport, Armee & Behörden sowie Industrie europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten.

Standorte

Schweiz, Deutschland, Schweden, Finnland, Ungarn, USA, Österreich, Grossbritannien, Frankreich, Belgien, Italien, Dänemark

Zahlen und Fakten

CHF 575 Mio.

Umsatz

CHF 74 Mio.

EBIT

2774

Mitarbeitende

RUAG MRO International

Für MRO International stand das Jahr im Zentrum von erfolgreichen Devestitionen. Trotz andauernder Einschränkungen durch die Corona-Pandemie zeigte der Geschäftsbereich einen robusten Abschluss.

Geschäftsverlauf

Der durch Devestitionen geprägte Geschäftsbereich verzeichnete – erwartungsgemäss – einen Rückgang des Umsatzes von CHF 179 Mio. auf CHF 133 Mio. Der EBIT stieg von CHF –76 Mio. auf CHF 1 Mio.

MRO International verfolgte wie bereits im Vorjahr das Ziel, schrittweise alle Einheiten zu devestieren und neue Eigentümer zu finden. Diesbezüglich hat MRO International 2021 ein äusserst erfolgreiches Jahr hinter sich: Ende Februar erfolgte die finale Eigentumsübertragung der Geschäftstätigkeiten in den Bereichen Wartungsarbeiten für Privatflugzeuge und militärische Luftfahrzeuge sowie die Herstellung und den Unterhalt des Flugzeugs Do228 an General Atomics Europe (GAE). Auch alle 420 Mitarbeitenden hat GAE übernommen. Mitte Juni wurden alle Anteile von RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd an das malaysische Luft- und Raumfahrtunternehmen Global Systèmes Asia überschrieben, welches das Geschäft vor Ort mit den bestehenden Mitarbeitenden weiterführt. Mitte November stieg RUAG MRO International mit Thales in exklusive Verhandlungen über den Verkauf der Geschäftseinheit Simulation & Training (RUAG S&T) ein, Ende Januar erfolgte das vertragliche Signing. Auch hier will der Käufer alle rund 500 Mitarbeitenden übernehmen.

Der Geschäftsbereich RUAG S&T entwickelte sich im Jahr 2021 positiv. Es gelang, in grossen Projekten für die französische Armee wie CERBERE (Modernisierung der Gefechtsfeldsimulation) oder SERKET (Entwicklung und Betrieb von Fahrzeugkabinensimulatoren) wichtige Projektschritte abzuschliessen. Zudem einigte man sich mit der Schweizer Armee auf eine Verlängerung des Supportvertrags für den Betrieb der Gefechtsausbildungszentren GAZ Ost und West.

Das internationale Geschäft im Bereich Military Aviation, das sich mehrheitlich auf Australien konzentriert, blieb hinter den Erwartungen zurück. Der lange Lockdown in Australien lähmte sowohl die Akquisition von Neugeschäften als auch die angestrebte Devestition des Geschäftsbereichs. Erfreulich verlief die Zusammenarbeit beim Projekt Loyal Wingman (Drohne für die Royal Australian Air Force), für das RUAG Australien die Landing Gear liefert.

Ausblick

Nach einem positiven Geschäftsjahr liegt das Hauptaugenmerk im kommenden Jahr weiterhin auf den Devestitionen. Der Übertrag der Eigentumsrechte (Closing) im Bereich S&T wird im ersten Halbjahr 2022 erwartet. Auch der Verkauf der letzten Geschäftseinheit RUAG Australien konkretisiert sich und soll 2022 abgeschlossen werden. Damit wird der Auftrag des Bundes, die militärischen MRO-Bereiche zu verkaufen, vollständig erfüllt sein.

Kurzporträt

RUAG MRO International entwickelt und betreibt Simulations- und Trainingsanlagen für internationale Streitkräfte. Zudem ist der Geschäftsbereich als Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen für die militärische Luftfahrt in Australien tätig.

Standorte

Schweiz, Deutschland, Frankreich, Australien, UAE

Zahlen und Fakten

CHF 133 Mio.

Umsatz

CHF 1 Mio.

EBIT

636

Mitarbeitende

Eine neue Ära beginnt

Der Geschäftsbereich RUAG Space bekommt im März 2022 mit Beyond Gravity einen neuen Namen – aber längst nicht nur.

Während die Geschäftsbereiche Aerostructures, Ammotec oder MRO International weiterhin den bewährten Namen und den Claim «Together ahead. RUAG» verwenden, richtet sich die Weltraumsparte neu aus. Im Zuge dessen erhält sie im März 2022 den Namen Beyond Gravity.

Neuer Name, neues Gesicht

Der neue Name und die neue Markenidentität sollen den Fokus nach aussen schärfen, das Space-Unternehmen auf den sich tiefgreifend verändernden Märkten prägnant positionieren und das umfassende Leistungsangebot bei Kunden noch bekannter machen. Dabei wechselt jedoch nicht nur der Name, sondern die gesamte Identität mit Logo, Claim, neuer Website, Factsheets, E-Mail-Adresse, und, und, und. Aus RUAG Space wird ein neues Unternehmen, das 100% Missionserfolg aus 40 Jahren mit der Mentalität eines Start-ups paart – aus RUAG Space wird endgültig Beyond Gravity.

Neue Organisation, neue Werte, neues Selbstverständnis

Neben dem äusseren Erscheinungsbild ändern sich aber vor allem auch die Organisation und die Werte. Beyond Gravity positioniert sich noch konsequenter als globale Akteurin im internationalen Raumfahrtmarkt. Bereits seit Ende September arbeitet der Geschäftsbereich in einer neuen Organisationsstruktur. Das heisst konkret: Aus drei Geschäftsbereichen wurden zwei, aus sechs Führungsebenen wurden vier, und explizit wurden auch Frauen mit Erfolg ermutigt, sich auf die neuen Führungspositionen zu bewerben. Ausserdem wurden alle funktionalen Kompetenzen im Verkauf, im Engineering und im Betrieb durch eine standortübergreifende Zusammenarbeit gestärkt.

Neue Strategie

Beyond Gravity wird ihre starke Präsenz auf dem amerikanischen und europäischen Markt ausbauen und zu einem agilen, innovativen und führenden Zulieferer für die ganze Space-Industrie heranwachsen. Das Unternehmen will sich als Anbieter von Subsystemen hervorheben. Das heisst dass grosse Space-Programme mit einem einzigen Angebot von Beyond Gravity angegangen werden, das zahlreiche Produkte und Dienstleistungen umfasst. Dies wird Beyond Gravity zu einem noch wettbewerbsfähigeren Weltraumzulieferer machen.

Neue Vision und neue Werte

Was uns dabei tagtäglich antreibt und auch stolz macht, ist unsere Vision, einen Beitrag zum Fortschritt der Menschheit und zur Erkundung der Welt und darüber hinaus zu leisten. Produkte von Beyond Gravity werden schon heute auf Erdbeobachtungssatelliten eingesetzt, mit deren Hilfe die globale Klimaentwicklung auf der Erde beobachtet und gemessen wird. Produkte von Beyond Gravity helfen auch bei der Erforschung des Weltalls, bei der genauen Positionierung von Satelliten oder bei der weltweiten Übertragung von Daten. Auf dieser spannenden Reise begleiten uns tagtäglich unsere Werte: Curious, Passionate, Together.

[1] Logo

Das Beyond-Gravity-Logo ist die Kombination aus der Wortmarke Beyond Gravity und dem blauen Punkt, der bewusst scheinbar schwerelos entrückt ist. Der blaue Punkt steht für den Planeten Erde.

[2] Claim «Realizing what's next.»

Unser Claim «Realizing what's next.» fasst die Werte und Eigenschaften der Marke Beyond Gravity sowie unserer Produkte und Dienstleistungen zusammen. Wir entwickeln gemeinsam mit unseren Kunden und liefern – präzise, zu 100 Prozent zuverlässig und dies seit über 40 Jahren.

[3] Vision und Markenversprechen

Vision, Zweck, Werte und Kundenversprechen bilden die DNA von Beyond Gravity. Unsere Vision zeigt uns den Weg in die Zukunft und der Zweck gibt unserem täglichen Tun einen tieferen Sinn. Die Werte definieren, wie wir miteinander umgehen und das Kundenversprechen hält fest, was unsere Geschäftspartner von uns erwarten können.

[1]

beyond gravity

Realizing
what's next.

[2]

[3]



Vision statement.

A company that advances humankind and enables the exploration of the world and beyond.



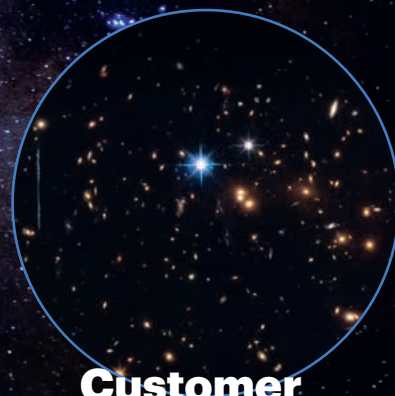
Our purpose.

We push boundaries to reach new horizons.



Our values.

Curious. Passionate. Together.



Customer promise.

You can rely on us.
We turn your mission into a success.

03

Finanzbericht

Kennzahlen

18 – 19

Konsolidierte Jahresrechnung RUAG International

20 – 23

Anhang konsolidierte Jahresrechnung RUAG International

24 – 60

Bericht Revisionsstelle RUAG International

61 – 62

Jahresrechnung RUAG International Holding AG

63 – 64

Anhang Jahresrechnung RUAG International Holding AG

65 – 66

Antrag über die Gewinnverwendung

67

Bericht Revisionsstelle RUAG International Holding AG

68 – 69

1240

**Trotz laufenden Devestitionen und Covid-19 Pandemie
stieg der Umsatz um 5.0 Prozent auf CHF 1240 Mio.**

Kennzahlen im Überblick

in CHF Mio.	2021	2020
Auftragseingang	1 424	1 214
Auftragsbestand	1 191	1 169
Nettoumsatz	1 240	1 181
Betriebsleistung	1 277	1 235
Materialaufwand und Fremdleistungen	(438)	(428)
Personalaufwand	(541)	(614)
Übriger betrieblicher Aufwand, netto	(182)	(330)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	116	(137)
EBITDA in % des Nettoumsatzes	9.3 %	(11.6 %)
Betriebsergebnis (EBIT)	70	(224)
EBIT in % des Nettoumsatzes	5.7 %	(18.9 %)
Reingewinn (-verlust)	58	(219)
Reingewinn (-verlust) in % des Nettoumsatzes	4.7 %	(18.5 %)
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	85	19
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(77)	(74)
Free Cash Flow	8	(55)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(60)	(24)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	503	463
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	44.9 %	36.9 %
Eigenkapitalrendite ¹	12.1 %	(38.4 %)
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	45	86
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ²	28	27
in % des Nettoumsatzes	2.2 %	2.3 %
Nettoumsatz pro Mitarbeiter in CHF Tausend	200	182
Wertschöpfung pro Mitarbeiter in CHF Tausend	126	112
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	6 145	6 299
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	6 206	6 476
Anzahl Namenaktien (nom. CHF 1000)	340 000	340 000
Gewinn (Verlust) pro Namenaktie	171.57	(643.34)
Ausbezahlte Dividende pro Namenaktie ³	0.88	5.59
Ausschüttungsquote	0.5 %	—
Buchwert je Namenaktie in CHF	1 478	1 361

¹ Reingewinn (-verlust) in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. Für die Berechnung im Vorjahr wurde der Entflechtungseffekt beim Eigenkapital per 31.12.2019 berücksichtigt.

² Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

³ Voraussichtliche Dividende 2021 gemäss Antrag des Verwaltungsrates: CHF 0.3 Mio.

Fünfjahresübersicht¹

in CHF Mio.	2021	2020	2019	2018	2017
Auftragseingang	1 424	1 214	1 893	2 221	1 961
Auftragsbestand	1 191	1 169	1 634	1 794	1 607
Nettoumsatz	1 240	1 181	2 003	1 998	1 955
Betriebsergebnis (EBIT)	70	(224)	(7)	106	119
EBIT in % des Nettoumsatzes	5.7 %	(18.9 %)	(0.4 %)	5.3 %	6.1 %
Reingewinn (-verlust)	58	(219)	(25)	74	89
Reingewinn (-verlust) in % des Nettoumsatzes	4.7 %	(18.5 %)	(1.2 %)	3.7 %	4.6 %
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit	85	19	133	176	88
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	(77)	(74)	3	(83)	(146)
Free Cash Flow	8	(55)	135	94	(59)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	(60)	(24)	(109)	(88)	23
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital	503	463	1 028	1 022	1 007
Eigenkapital in % der Bilanzsumme	44.9 %	36.9 %	55.1 %	51.2 %	51.3 %
Eigenkapitalrendite ²	12.1 %	(38.4 %)	(2.4 %)	7.3 %	8.9 %
Forschungs- und Entwicklungsaufwand ³	28	27	42	46	53
in % des Nettoumsatzes	2.2 %	2.3 %	2.1 %	2.3 %	2.7 %
Personalbestand (FTE) Ende Dezember inkl. Lernende	6 145	6 299	9 091	9 127	9 189
Personalbestand (FTE, Jahresdurchschnitt) inkl. Lernende	6 206	6 476	9 157	9 159	9 083

¹ Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten. Die Vergleichsperioden 2017–2019 wurden nicht angepasst.

² Reingewinn (-verlust) in Prozent des durchschnittlichen Eigenkapitals. Für die Berechnung im Berichtsjahr 2020 wurde der Entflechtungseffekt beim Eigenkapital per 31.12.2019 berücksichtigt.

³ Umfasst die eigenfinanzierten Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen, welche während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

Konzernerfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2021	2020
Nettoumsatz	6	1 240	1 181
Aktiviert Eigenleistungen		6	11
Bestandesveränderung Vorräte und angefangene Arbeiten		31	42
Betriebsleistung		1 277	1 235
Materialaufwand und Fremdleistungen		(438)	(428)
Personalaufwand	7	(541)	(614)
Übriger betrieblicher Aufwand, netto	8	(182)	(330)
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)		116	(137)
Abschreibungen und Wertminderungen Sachanlagen/Renditeliegenschaften	17, 18	(41)	(77)
Amortisationen und Wertberichtigungen immaterielle Vermögenswerte	19	(4)	(10)
Betriebsergebnis (EBIT)		70	(224)
Finanzertrag	10	1	2
Finanzaufwand	10	(4)	(6)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Gesellschaften	20	—	—
Gewinn/Verlust vor Steuern		68	(228)
Ertragssteuern	11	(9)	9
Reingewinn (-verlust)		58	(219)
Zuordnung des Reingewinns (-verlusts):			
Aktionäre der RUAG International Holding AG		57	(218)
Minderheitsaktionäre		2	(0)
Reingewinn (-verlust)		58	(219)

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 24 bis 60 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzernbilanz zum 31. Dezember

in CHF Mio.

	Anhang	2021	2020
Flüssige Mittel	12	106	158
Kurzfristige Finanzaktiven	13	4	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	117	156
Anzahlungen an Lieferanten	14	6	5
Übrige kurzfristige Forderungen	14	14	17
Steuerforderungen		9	10
Aktive Rechnungsabgrenzungen		13	17
Vorräte und angefangene Arbeiten	15, 16	501	505
Umlaufvermögen		770	879
Sachanlagen	17	307	331
Renditeliegenschaften	18	—	—
Immaterielle Vermögenswerte	19	11	12
Assoziierte Gesellschaften	20	—	—
Langfristige Finanzaktiven	13	1	1
Latente Ertragssteuerguthaben	11	29	31
Anlagevermögen		349	375
Total Aktiven		1 119	1 253
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	21	5	60
Lieferantenverbindlichkeiten	22	56	86
Anzahlungen von Kunden	22	179	184
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	23	24	27
Steuerverbindlichkeiten		6	6
Passive Rechnungsabgrenzungen	25	137	130
Kurzfristige Rückstellungen	26	70	146
Kurzfristiges Fremdkapital		476	637
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	21	0	1
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	24	1	1
Personalvorsorgeverpflichtungen	27	81	92
Langfristige Rückstellungen	26	39	40
Latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	11	19	21
Langfristiges Fremdkapital		141	155
Aktienkapital	28	340	340
Kapitalreserven		10	10
Gewinnreserven		299	244
Verrechnung Goodwill		(85)	(85)
Übrige Reserven		(9)	(3)
Umrechnungsdifferenzen		(53)	(43)
Anteil Aktionär RUAG International am Eigenkapital		503	463
Anteil Minderheitsaktionäre am Eigenkapital		—	(1)
Total Eigenkapital		503	461
Total Passiven		1 119	1 253

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 24 bis 60 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzerngeldflussrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2021	2020
Reingewinn (-verlust)		58	(219)
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	17, 18, 19	45	86
Veränderung von langfristigen Rückstellungen und latenten Steuern		(4)	19
Beanspruchung von langfristigen Rückstellungen		(4)	(3)
Anteil am Gewinn von assoziierten Gesellschaften	20	—	—
Übrige nicht liquiditätswirksame Veränderungen		6	(1)
Veränderung des Nettoumlaufvermögens ¹		(19)	132
(Gewinn)/Verlust aus Veräusserung von Anlagevermögen inkl. Beteiligungen		(1)	0
Finanzertrag	10	(1)	(2)
Finanzaufwand	10	3	6
Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit ²		85	19
Investitionen mobile Sachanlagen	17	(27)	(52)
Investitionen immobile Sachanlagen inkl. Renditeliegenschaften	17, 18	(9)	(11)
Investitionen immaterielle Anlagen	19	(4)	(12)
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich übernommener flüssiger Mittel	4	—	—
Devestitionen mobile Sachanlagen		1	0
Devestitionen immobile Sachanlagen inkl. Renditeliegenschaften		5	0
Devestitionen immaterielle Anlagen		0	0
Devestitionen Beteiligungen abzüglich veräusserter flüssiger Mittel	4	(42)	—
Erhaltene Dividenden von assoziierten Gesellschaften	20	—	—
Cash Flow aus Investitionstätigkeit		(77)	(74)
Free Cash Flow		8	(55)
Zunahme/Abnahme Finanzaktiven		1	(1)
Aufnahme kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		—	59
Rückzahlung kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		(56)	—
Erhaltene Finanzerträge		1	2
Bezahlte Finanzaufwendungen		(3)	(6)
Dividenden an Aktionäre		(2)	—
Dividenden an Minderheitsaktionäre		—	—
Entflechtung	4	—	(77)
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit		(60)	(24)
Veränderung von flüssigen und geldnahen Mitteln vor Umrechnungsdifferenzen		(52)	(79)
Flüssige und geldnahe Mittel zu Periodenbeginn		158	237
Umrechnungsdifferenzen auf flüssigen und geldnahen Mitteln		(1)	(0)
Flüssige und geldnahe Mittel zum Periodenende		106	158

¹ Ohne kurzfristige Finanzaktiven, kurzfristige Finanzverbindlichkeiten und übrige langfristige Verbindlichkeiten.

² Inklusive im Berichtsjahr bezahlte Ertragssteuern von CHF 10 Mio. (Vorjahr CHF 6 Mio.).

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 24 bis 60 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

Konzerneigenkapitalnachweis

in CHF Mio.

	Aktien- kapital	Kapital- reserven	Gewinn- reserven	Verrechnung Goodwill	Übrige Reserven	Umrechnungs- differenzen	Anteil Aktionär RUAG International	Anteil Minder- heiten	Total Eigen- kapital
Bestand am 1. Januar 2020	340	10	816	(85)	(7)	(45)	1 028	2	1 030
Entflechtung	—	—	(353)	0	—	1	(351)	(3)	(354)
Reinverlust	—	—	(218)	—	—	—	(218)	(0)	(219)
Goodwillverrechnung mit dem Eigenkapital	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	3	—	3	—	3
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(0)	—	(0)	—	(0)
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	1	1	0	1
Gewinnausschüttung	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bestand am 31. Dezember 2020	340	10	244	(85)	(3)	(43)	463	(1)	461
Bestand am 1. Januar 2021	340	10	244	(85)	(3)	(43)	463	(1)	461
Reingewinn	—	—	57	—	—	—	57	2	58
Goodwillverrechnung mit dem Eigenkapital	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erfolgswirksame Erfassung infolge Veräusserung ¹	—	—	—	—	—	(3)	(3)	(0)	(3)
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(5)	—	(5)	—	(5)
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	—	—	—	—	(0)	—	(0)	—	(0)
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	—	—	—	—	—	(7)	(7)	(0)	(7)
Gewinnausschüttung	—	—	(2)	—	—	—	(2)	—	(2)
Bestand am 31. Dezember 2021	340	10	299	(85)	(9)	(53)	503	—	503

¹ Die kumulierten Umrechnungsdifferenzen sowie Minderheitenanteile wurden aus dem Eigenkapital ausgebucht und bilden Bestandteil des Veräusserungserfolges.

Im Berichtsjahr wurden CHF 1.9 Mio. (Vorjahr CHF 0 Mio.) als Dividende an den Aktionär der RUAG International Holding AG ausgeschüttet. Dies entspricht einer Dividende pro Aktie von CHF 5.59 (Vorjahr CHF 0).

Der Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung auf den Seiten 24 bis 60 bildet einen integralen Bestandteil der konsolidierten Jahresrechnung.

1 Allgemeine Angaben: Geschäftstätigkeit und Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die RUAG International Holding AG ist eine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern und befindet sich zu 100 % im Besitz der BGRB Holding AG. Diese wiederum befindet sich zu 100 % im Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften (nachfolgend als RUAG International bezeichnet) konzentrieren sich auf die internationale Luft- und Raumfahrt sowie auf die Sicherheits- und Wehrtechnik mit Angeboten im militärischen und im zivilen Bereich. RUAG International ist an die Eignerstrategie des Bundesrats gebunden.

Beziehung zur Schweizerischen Eidgenossenschaft

Die Eidgenossenschaft ist über die BGRB Holding AG Alleinaktionärin der RUAG International Holding AG. Das Bundesgesetz über die Rüstungsunternehmen des Bundes (BGRB) sieht vor, dass eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an Dritte der Zustimmung der Bundesversammlung bedarf. Als Alleinaktionär hat die Eidgenossenschaft Kontrolle über alle Entscheide der Generalversammlung, einschliesslich der Wahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, deren Entschädigung und der Dividendenbeschlüsse. Unter der Anhangsangabe 33 sind Transaktionen mit dem Bund erläutert.

2 Zusammenfassung der wesentlichen Rechnungslegungsgrundsätze

2.1 Grundlagen der Abschlusserstellung

Der Konzernabschluss von RUAG International wurde in Übereinstimmung mit den gesamten Richtlinien der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Daneben wurde auch ausgewählten Bestimmungen von Swiss GAAP FER 31 «Ergänzende Fachempfehlung für kotierte Unternehmen» Rechnung getragen. Bei diesen ausgewählten Bestimmungen handelt es sich um die Empfehlungen in den Bereichen Ertragssteuern, Verbindlichkeiten finanzieller Art sowie Segmentberichterstattung. Im Weiteren wurden die Bestimmungen des schweizerischen Aktienrechts eingehalten. Die Berichtsperiode umfasst zwölf Monate und entspricht dem Kalenderjahr.

Der Konzernabschluss wird in Schweizerfranken (CHF) dargestellt. Die Bilanz ist nach Fristigkeiten gegliedert.

Zum Umlaufvermögen zählen Aktiven, die

- innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag realisiert werden oder innerhalb der operativen Tätigkeit verkauft, konsumiert oder realisiert werden oder
- zum Handel gehalten werden, sowie
- Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

Alle übrigen Aktiven sind Anlagevermögen.

Zu den kurzfristigen Verbindlichkeiten zählen Verbindlichkeiten,

- die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zu erfüllen sind oder
- bei denen ein Mittelabfluss innerhalb der operativen Tätigkeit wahrscheinlich ist, oder
- wenn sie für Handelszwecke gehalten werden.

Alle übrigen Verbindlichkeiten sind langfristig.

Die Erfolgsrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren dargestellt.

Bewertungsgrundlage sind die historischen Anschaffungs- und Herstellungskosten, es sei denn, eine Fachempfehlung schreibt für eine Abschlussposition eine andere Bewertungsgrundlage vor.

Die Erstellung des Konzernabschlusses nach den Vorschriften der Fachempfehlungen Swiss GAAP FER verlangt, dass zu einem gewissen Grad Schätzungen vorgenommen und Annahmen getroffen werden. Diese haben Einfluss auf die bilanzierten Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die Anwendung der Rechnungslegungsmethoden, die Angabe von Eventualforderungen und Eventualverbindlichkeiten am Bilanzstichtag sowie den Ausweis von Erträgen und Aufwendungen während der Berichtsperiode. Auch wenn diese Schätzungen und Annahmen auf den letzten verfügbaren Erkenntnissen des Managements über aktuelle Entwicklungen und Ereignisse basieren, können die tatsächlichen Ergebnisse von diesen Schätzungen und Annahmen abweichen. Bereiche mit besonderer Komplexität oder solche, in denen umfangreichere Schätzungen und Annahmen notwendig sind oder deren getroffene Annahmen und Schätzungen wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, sind in Erläuterung 3 dargestellt.

Soweit nichts anderes vermerkt ist, werden alle Beträge in Millionen Schweizerfranken angegeben. Es wird darauf hingewiesen, dass bei der Verwendung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben aufgrund kaufmännischer Rundung Differenzen auftreten können.

2.2 Definition von nicht Swiss GAAP FER konformen Kennzahlen

Das in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesene Zwischentotal Betriebsleistung enthält alle betrieblichen Erträge, die aktivierten Eigenleistungen abzüglich der Bestandsveränderungen der Vorräte und angefangenen Arbeiten.

Der EBITDA entspricht dem Betriebsergebnis (EBIT) vor Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen sowie Amortisation und Wertminderungen auf immaterielle Anlagen und wird in der Erfolgsrechnung separat ausgewiesen.

Der Free Cash Flow setzt sich aus dem Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cash Flow aus Investitionstätigkeit zusammen und wird in der Geldflussrechnung separat ausgewiesen.

Diese drei Grössen stellen für RUAG International wichtige Steuerungsgrössen dar und werden deshalb separat ausgewiesen.

2.3 Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International umfasst Tochtergesellschaften, bei denen die RUAG International Holding AG die effektive Möglichkeit zur Beherrschung der Finanz- und Geschäftspolitik hat. Die Beherrschung setzt dabei die Verfügungsgewalt und eine Beeinflussung der variablen Rückflüsse sowie eine Verbindung dieser beiden Elemente voraus. Dies ist üblicherweise gegeben, wenn RUAG International direkt oder indirekt die Mehrheit der Stimmrechte oder der potenziellen Stimmrechte der Gesellschaft hält. Vermögen, Verbindlichkeiten und Eigenkapital sowie Erträge und Aufwendungen vollkonsolidierter Tochtergesellschaften werden in vollem Umfang in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen. Anteile von Drittaktionären an Eigenkapital und Reingewinn werden separat ausgewiesen. Tochtergesellschaften und Beteiligungen werden vom Erwerbszeitpunkt an im Konsolidierungskreis berücksichtigt und bei Kontrollverlust aus der konsolidierten Jahresrechnung ausgeschlossen. Änderungen von Beteiligungen an Tochtergesellschaften werden als Transaktionen im Eigenkapital bilanziert, sofern die Beherrschung bereits vorher gegeben war beziehungsweise weiterhin besteht. Sämtliche konzerninternen Forderungen, Verbindlichkeiten, Aufwendungen und Erträge sowie die unrealisierten Zwischengewinne werden im Rahmen der Konsolidierung vollständig eliminiert.

Die konsolidierte Jahresrechnung basiert auf den nach einheitlichen Grundsätzen erstellten Einzelabschlüssen der Konzerngesellschaften. Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Tochtergesellschaften haben den 31. Dezember als Abschlussstichtag.

Beteiligungen, bei denen RUAG International einen massgeblichen Einfluss ausübt (in der Regel direkter oder indirekter Stimmenanteil zwischen 20 % und 50 %), die der Konzern aber nicht kontrolliert, werden nach der Equity-Methode bilanziert. Der Erstanatz beim Erwerb erfolgt zum Kaufpreis, bei negativem Goodwill zum beizulegenden Zeitwert. Im Rahmen der Folgebewertung wird der Beteiligungsbuchwert um das anteilige Ergebnis abzüglich der anteiligen Gewinnausschüttung angepasst. Diese Beteiligungen werden unter «Assoziierte Gesellschaften» ausgewiesen.

Beteiligungen, bei denen RUAG International keinen massgeblichen Einfluss ausübt (direkter oder indirekter Stimmenanteil von weniger als 20 %), werden zu den historischen Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bilanziert und unter «Langfristige Finanzaktiven» ausgewiesen.

Eine Übersicht mit allen bedeutenden Tochter- und assoziierten Gesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen ist in Anhang 37 aufgeführt.

Die wichtigsten Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden gegenüber dem Vorjahr unverändert angewendet.

2.4 Fremdwährungsumrechnungen

Die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International wird in Schweizerfranken (CHF), der funktionalen Währung der RUAG International Holding AG, dargestellt

Transaktionen in Fremdwährung werden mit dem Wechselkurs zum Zeitpunkt der Transaktion in die funktionale Währung der Konzernunternehmen umgerechnet. Auf den Bilanzstichtag werden Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten (monetäre Positionen) zum Wechselkurs am Bilanzstichtag umgerechnet. Nicht monetäre Positionen, die entweder zum Fair Value oder zu historischen Anschaffungskosten in einer Fremdwährung bewertet sind, werden zum Kurs zum Zeitpunkt der Bestimmung des Fair Values beziehungsweise zum Kurs des Zeitpunkts der Transaktion in die funktionale Währung umgerechnet. Dabei entstehende Umrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam verbucht. Eine Ausnahme bilden Umrechnungsdifferenzen von effektiven Cash Flow Hedges oder Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften, die direkt im Eigenkapital erfasst werden.

Vermögenswerte und Verbindlichkeiten von Tochtergesellschaften und nach der Equity-Methode bilanzierten assoziierten Gesellschaften, deren funktionale Währung nicht Schweizerfranken ist, werden bei der Konsolidierung zum Wechselkurs am Bilanzstichtag in Schweizerfranken umgerechnet. Die Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und andere Bewegungspositionen werden zum Durchschnittskurs der Berichtsperiode umgerechnet. Umrechnungsdifferenzen, die sich aus der Umrechnung der Jahresrechnung von Tochtergesellschaften oder assoziierten Gesellschaften ergeben, werden direkt im konsolidierten Eigenkapital erfasst und separat als kumulative Umrechnungsdifferenzen ausgewiesen. Bei einem Verkauf einer ausländischen Tochtergesellschaft oder assoziierten Gesellschaft (sofern diese zum Verlust der Kontrolle oder des massgeblichen Einflusses führt) werden die bisher im Eigenkapital erfassten kumulierten Umrechnungsdifferenzen ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

Die Differenzen der Berichtsperiode, die sich aus der Umrechnung des Eigenkapitals und langfristiger konzerninterner Finanzierungsaktionen im Zusammenhang mit den Nettoinvestitionen in ausländische Tochtergesellschaften sowie der einbehaltenen Gewinne und weiterer Eigenkapitalpositionen ergeben, werden unmittelbar in den kumulierten Umrechnungsdifferenzen im Eigenkapital erfasst.

In der vorliegenden konsolidierten Jahresrechnung sind die wesentlichen Währungen in den Berichtsjahren zu folgenden Kursen umgerechnet worden:

Währungsumrechnungskurse

Währung	Einheit	Jahresdurchschnitt		Jahresendkurs		Jahresdurchschnitt		Jahresendkurs	
		2021	2021	2020	2020	2019	2019		
Euro	EUR	1	1.08	1.03	1.07	1.08	1.11	1.09	
Schwedische Kronen	SEK	100	10.66	10.08	10.21	10.76	10.52	10.39	
US-Dollar	USD	1	0.91	0.91	0.94	0.88	0.99	0.97	
Ungarische Forint	HUF	100	0.30	0.28	0.31	0.30	0.34	0.33	

2.5 Flüssige Mittel

Flüssige Mittel beinhalten Kassabestände, Postcheck- und Sichtguthaben bei Finanzinstituten. Sie umfassen im Weiteren Terminanlagen bei Finanzinstituten sowie kurzfristige Geldmarktanlagen, die per Bilanzstichtag eine Restlaufzeit von maximal drei Monaten haben. Diese Definition wird ebenso für die Geldflussrechnung angewendet. Die Bilanzierung von flüssigen Mitteln erfolgt zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

2.6 Kurzfristige Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven enthalten Terminanlagen bei Finanzinstituten und kurzfristige Geldmarktanlagen, die zu Handelszwecken gehalten werden oder innerhalb eines Jahres fällig sind.

2.7 Forderungen und Anzahlungen

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten abzüglich Wertberichtigungen für gefährdete Forderungen bilanziert. Die Wertberichtigungen werden auf der Grundlage einer Analyse der effektiven Verlustrisiken der am Bilanzstichtag ausstehenden Forderungen geschätzt. Die Wertberichtigungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen, bei denen objektive Hinweise dafür bestehen, dass der ausstehende Betrag nicht vollumfänglich eingehen wird, und aus pauschalen Wertberichtigungen zusammen. Basis für die pauschalen Wertberichtigungen bilden Erfahrungswerte aus der Vergangenheit. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen und Anzahlungen werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» der Erfolgsrechnung belastet.

2.8 Vorräte und angefangene Arbeiten

Vorräte und angefangene Arbeiten werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräusserungswert bewertet. Die Anschaffungs- und Herstellungskosten umfassen sämtliche Kosten des Erwerbs und der Produktion inklusive anteiliger Produktionsgemeinkosten. Allen erkennbaren Verlustrisiken aus angefangenen Arbeiten wird durch betriebswirtschaftlich angemessene Wertberichtigungen Rechnung getragen. Der Wertansatz der Vorräte erfolgt nach der gewichteten Durchschnittsmethode oder nach Standardkosten. Die festgelegten Standardkosten werden regelmässig überwacht und bei grösseren Abweichungen an die neuesten Bedingungen angepasst. Bei schwer verkäuflichen Vorräten oder bei Vorräten mit geringem Umschlag werden Wertberichtigungen vorgenommen. Unverkäufliche Vorräte werden vollständig wertberichtigt.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge werden nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet. Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) und Umsätze werden bei Erfüllung der Voraussetzungen entsprechend dem Fertigstellungsgrad erfasst. Als langfristige Fertigungsaufträge (Long-Term Construction Contracts) beziehungsweise Serviceaufträge gelten Aufträge, bei denen sich die Auftragsabwicklung über einen längeren Zeitraum erstreckt, gerechnet von der Auftragserteilung bis zu dem Zeitpunkt, zu dem der Auftrag im Wesentlichen fertiggestellt ist.

Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode). Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden unabhängig vom erreichten Fertigstellungsgrad sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden. Auftragskosten und anteilige Gewinne aus lang-

fristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden in der Position «Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion)» als Bestandteil der Vorräte und angefangenen Arbeiten ausgewiesen. Sie sind zu Herstellungskosten zuzüglich eines anteiligen Gewinns entsprechend dem erreichten Fertigstellungsgrad bewertet.

Im Geschäftsbereich Space wird der Fertigstellungsgrad zu einem wesentlichen Teil anhand der Milestones-Methode ermittelt. Auf der Basis von individuellen Kundenverträgen werden in den Projekten Meilensteine definiert, bei denen die Leistungsverrechnung an den Kunden und somit auch die anteilmässige Umsatz- und Gewinnrealisierung erfolgt.

Sofern die Ergebnisse aus den langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nicht verlässlich geschätzt werden können, werden die Umsätze nur im Umfang der angefallenen und wahrscheinlich einbringbaren Auftragskosten erfasst (Recoverable-Cost-Methode). Auftragskosten werden erfasst, wenn sie anfallen, es sei denn, sie schaffen einen Vermögenswert, der mit einer künftigen Auftragserfüllung verbunden ist. Ein erwarteter Verlust eines Auftrags wird sofort erfolgswirksam erfasst.

Der Ausweis unfertiger Erzeugnisse und in Ausführung befindlicher Leistungen erfolgt in der Position «Vorräte und angefangene Arbeiten».

Umsätze aus erbrachten Dienstleistungen werden auf der Basis des Ausführungsstands per Bilanzstichtag in der Erfolgsrechnung erfasst.

2.9 Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Buchwert der ersetzten Teile wird ausgebucht. Die planmässigen Abschreibungen werden linear vorgenommen, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu Anschaffungskosten bilanziert werden.

Die geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern für die Hauptkategorien der Sachanlagen betragen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Maschinen/Technische Anlagen	5 bis 12
Mobiliar und Einrichtungen	10
Informatik	3 bis 5
Fahrzeuge	5 bis 10
Flugzeuge	10 bis 15
Gebäude (Betriebsliegenschaften)	20 bis 60

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

2.10 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen der öffentlichen Hand für Vermögenswerte werden in der Bilanz als passive Rechnungsabgrenzungen zum beizulegenden Zeitwert erfasst (Bruttobetachtung). Anschliessend werden die

Zuwendungen der öffentlichen Hand planmässig über den Zeitraum der Nutzungsdauer der Vermögenswerte als sonstige Erträge im Gewinn oder Verlust erfasst.

2.11 Leasing

Geleaste Sachanlagen, bei denen RUAG International im Wesentlichen alle mit dem Eigentum verbundenen Risiken und Chancen trägt, werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungs- bzw. Netto-Marktwert des Leasingguts und Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen bei Vertragsbeginn aktiviert. Entsprechend wird der geschätzte Nettobarwert der zukünftigen, unkündbaren Leasingzahlungen als kurz- oder langfristige Leasingverbindlichkeit passiviert. Anlagen im Finanzierungsleasing werden linear entweder über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer oder über ihre Leasingdauer abgeschrieben, sofern diese kürzer ist. Alle anderen Leasingtransaktionen werden als operatives Leasingverhältnis eingestuft.

2.12 Renditeliegenschaften

Renditeliegenschaften werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Reparatur- und Instandhaltungskosten werden als Aufwand erfasst. Grossrenovierungen und andere wertvermehrnde Kosten werden aktiviert und über ihre geschätzte wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Renditeliegenschaften werden linear über eine Nutzungsdauer von 40 bis 60 Jahren abgeschrieben, mit Ausnahme von Grundstücken, die nicht abgeschrieben und zu den Anschaffungskosten bilanziert werden.

Als Renditeliegenschaften werden Areale klassiert, die mehrheitlich an Dritte vermietet werden.

2.13 Immaterielle Vermögenswerte und Goodwill

Die immateriellen Vermögenswerte haben eine bestimmte Nutzungsdauer und werden zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und Wertminderungen bilanziert. Separat in Unternehmenszusammenschlüssen erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zum beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Die planmässigen Abschreibungen werden nach der linearen Methode mit den folgenden geschätzten wirtschaftlichen Nutzungsdauern vorgenommen:

Kategorie	Nutzungsdauer in Jahren
Patente und Entwicklungen	5 bis 15
Marken und Modelle	3 bis 8
ERP-Systeme	3 bis 5
Lizenzen und Rechte	1 bis 10
Auftragsbestand und Kundenbeziehungen	1 bis 10

Die Nutzungsdauern werden mindestens einmal jährlich auf den Abschlussstichtag hin überprüft und, sofern notwendig, angepasst.

Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode (Acquisition Method) bilanziert. Die Anschaffungskosten werden zum beizulegenden Zeitwert der Gegenleistung am Transaktionsdatum erfasst. Erworbene identifizierbare Vermögenswerte und übernommene Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten werden zu ihrem beizulegenden Zeitwert zum Akquisitionszeitpunkt unabhängig vom

Ausmass der Minderheiten in der Bilanz angesetzt. Transaktionskosten werden als Aufwand in der Erfolgsrechnung verbucht. Die Anschaffungskosten, die das zum beizulegenden Zeitwert angesetzte Nettovermögen übersteigen (Goodwill), werden zum Zeitpunkt des Erwerbs mit dem Eigenkapital verrechnet. Wenn der Kaufpreis von zukünftigen Ereignissen abhängige Anteile enthält, werden diese zum Erwerbszeitpunkt bestmöglich geschätzt und bilanziert. Ergeben sich bei der späteren definitiven Kaufpreisberechnung Abweichungen, wird der Effekt in der Erfolgsrechnung verbucht und als «Übriger betrieblicher Aufwand, netto» ausgewiesen. Die Auswirkungen einer theoretischen Aktivierung des Goodwills (Anschaffungswert, Restwert, Nutzungsdauer, Abschreibung) sowie einer allfälligen Wertbeeinträchtigung werden im Anhang dargestellt. Ein negativer Unterschiedsbetrag wird nach nochmaliger Überprüfung direkt in der Erfolgsrechnung erfasst. Beim Verkauf einer Gesellschaft wird der bisher im Eigenkapital erfasste Goodwill ausgebucht und in der Erfolgsrechnung als Bestandteil des Veräusserungsgewinns oder -verlusts erfasst.

2.14 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

Forschungsaufwendungen werden nicht aktiviert, sondern zum Entstehungszeitpunkt als Aufwand erfasst. RUAG International prüft die Aktivierung von Entwicklungsaufwendungen auf Basis von Einzelfällen. Entwicklungsaufwendungen werden nur als immaterielle Vermögenswerte aktiviert, sofern sich ein immaterieller Vermögenswert identifizieren lässt, die technische Realisierbarkeit und die Fähigkeit zur Fertigstellung und Nutzung des Vermögenswerts als gegeben betrachtet werden können, ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen absehbar ist und die Kosten dieses Vermögenswerts zuverlässig bestimmt werden können. Aktivierte Entwicklungsaufwendungen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten abzüglich kumulierter Amortisationen und kumulierter Wertminderungsaufwendungen bewertet.

2.15 Wertminderungen

Wertminderungen von Aktiven, insbesondere von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten Die Werthaltigkeit von Sachanlagen, immateriellen Vermögenswerten und dem in der Schattenrechnung ausgewiesenen Goodwill wird immer dann überprüft, wenn aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse eine Überbewertung der Buchwerte möglich scheint. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird im Konzern auf Basis der künftig aus der Nutzung und der letztendlichen Verwertung erwarteten Mittelflüsse der Marktwert abzüglich eventueller Veräusserungskosten ermittelt. Liegt der Buchwert über dem höheren Wert aus beizulegendem Zeitwert (Fair Value) abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert, wird (mit Ausnahme des Goodwills) eine Wertminderung in Höhe der Differenz als Aufwand erfasst. Da der Goodwill bereits zum Erwerbszeitpunkt mit dem Eigenkapital verrechnet wird, führt eine Wertminderung beim Goodwill nicht zu einer Belastung der Erfolgsrechnung, sondern lediglich zu einer Offenlegung im Anhang. Für die Bemessung der Wertminderung werden die Vermögenswerte auf der niedrigsten Ebene, für die selbstständig zahlungsmittelgenerierende Einheiten identifizierbar sind, zusammengefasst. Die Schätzung der zukünftigen diskontierten Geldflüsse basiert auf Schätzungen und Annahmen der Geschäftsleitung. Die tatsächlich erzielten Geldflüsse können demnach von diesen Schätzungen abweichen.

2.16 Finanzverbindlichkeiten

Finanzielle Verbindlichkeiten werden bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert abzüglich direkter Transaktionskosten angesetzt. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

2.17 Lieferantenverbindlichkeiten und Anzahlungen

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Lieferantenverbindlichkeiten) werden zu den fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Bilanzierung der Anzahlungen erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode.

2.18 Passive Rechnungsabgrenzungen

In den passiven Rechnungsabgrenzungen werden einerseits Aufwendungen der Berichtsperiode abgegrenzt, für die noch keine Lieferantenrechnungen eingetroffen sind. Andererseits werden hier auch im Voraus erhaltene, periodenfremde Erträge sowie Bonusabgrenzungen bilanziert.

2.19 Rückstellungen

Rückstellungen werden dann gebildet, wenn RUAG International aus einem Ereignis in der Vergangenheit

- eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung hat,
- der Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen zur Erfüllung dieser Verpflichtung wahrscheinlich ist und
- eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung möglich ist.

Die Rückstellungen werden abgezinst, wenn der Diskontierungseffekt wesentlich ist.

Rückstellungen für Restrukturierungen Kosten im Zusammenhang mit Restrukturierungen werden dann aufwandswirksam erfasst, wenn die Unternehmensleitung einen Plan beschlossen hat und daraus eine faktische Verpflichtung entstanden ist, deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann. Kosten für Personalabbaupläne werden zum Zeitpunkt des Entscheides der Unternehmensleitung aufwandswirksam erfasst, sofern eine wahrscheinliche Verpflichtung entstanden ist und deren Betrag zuverlässig geschätzt werden kann.

Rückstellungen für Auftragsverluste Verluste aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen werden sofort in voller Höhe in dem Geschäftsjahr erfasst, in dem die Verluste erkennbar werden.

Rückstellungen für Gewährleistungen Rückstellungen für Gewährleistungen werden basierend auf dem garantierten Umsatz sowie den in der Vergangenheit erbrachten Leistungen gebildet.

Rückstellungen für Ferien- und Überzeitguthaben Die Ansprüche der Mitarbeitenden für Ferien- und Überzeitguthaben werden per Bilanzstichtag ermittelt und periodengerecht abgegrenzt.

2.20 Personalvorsorgeverpflichtungen

Bei RUAG International bestehen im Einklang mit den entsprechenden landesrechtlichen Vorschriften Pensionspläne für Mitarbeitende. Sie sind mehrheitlich vom Konzern finanziell unabhängige Einrichtungen und Stiftungen. Die Finanzierung erfolgt in der Regel durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge.

Die wirtschaftlichen Auswirkungen aus den Personalvorsorgeplänen werden jährlich beurteilt. Die Ermittlung von allfälligen Über- und Unterdeckungen erfolgt auf der Grundlage der Jahresabschlüsse der entsprechenden Vorsorgeeinrichtungen, die auf Swiss GAAP FER 26 (Schweizer Pläne) beziehungsweise länderspezifisch anerkannten Methoden (ausländische Pläne) basieren.

Die Aktivierung eines wirtschaftlichen Nutzens erfolgt, sofern es zulässig und beabsichtigt ist,

- die Überdeckung zur Senkung der Arbeitgeberbeiträge einzusetzen,
- gemäss der lokalen Gesetzgebung dem Arbeitgeber zurückzuerstatten oder
- ausserhalb der reglementarischen Leistungen für einen anderen wirtschaftlichen Nutzen des Arbeitgebers zu verwenden.

Eine wirtschaftliche Verpflichtung wird passiviert, sofern die Bedingungen für die Bildung einer Rückstellung nach Swiss GAAP FER 23 erfüllt sind. Diese werden unter den Personalvorsorgeverpflichtungen ausgewiesen.

Veränderungen des wirtschaftlichen Nutzens oder der wirtschaftlichen Verpflichtungen werden analog den für die Periode angefallenen Beiträgen erfolgswirksam verbucht. Sämtliche Ergebnisauswirkungen ausländischer Pensionspläne werden als Teil des Personalaufwandes im betrieblichen Ergebnis erfasst.

2.21 Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende

Übrige langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmende beinhalten Dienstjubiläen für eine mehrjährige Unternehmenszugehörigkeit. Diese werden nach der Projected-Unit-Credit-Methode ermittelt und sind in der Position «Rückstellungen Treueprämien und Jubiläumsgelder» enthalten.

2.22 Laufende und latente Ertragssteuern

Ertragssteuern umfassen alle gewinnabhängigen geschuldeten und latenten Ertragssteuern. Sie werden im Gewinn oder Verlust erfasst, ausgenommen in dem Umfang, in dem sie mit einem Unternehmenszusammenschluss oder mit einem direkt im Eigenkapital erfassten Posten verbunden sind. Nicht gewinnabhängige Steuern wie Liegenschafts- und Kapitalsteuern werden als «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst.

Laufende Ertragssteuern umfassen die erwarteten geschuldeten Steuern auf das steuerlich massgebliche Ergebnis, berechnet mit den am Bilanzstichtag geltenden beziehungsweise angekündigten Steuersätzen, sowie alle Anpassungen der Steuerschuld hinsichtlich früherer Perioden.

Latente Steuern werden im Hinblick auf temporäre Differenzen zwischen den Buchwerten der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten für Konsolidierungszwecke und den für steuerliche Zwecke verwendeten Beträgen erfasst. Latente Steuern werden nicht erfasst für:

- temporäre Differenzen bei der Ersterfassung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit Transaktionen, die weder das Konzernergebnis noch das steuerliche Ergebnis beeinflussen, und
- temporäre Differenzen in Verbindung mit Anteilen an Tochtergesellschaften und assoziierten Unternehmen, sofern der Konzern in der Lage ist, den zeitlichen Verlauf der Auflösung dieser Differenzen zu steuern, und es wahrscheinlich ist, dass sie sich in absehbarer Zeit nicht auflösen werden.

Die Bemessung der latenten Steuern berücksichtigt den erwarteten Zeitpunkt und die erwartete Weise der Realisation beziehungsweise Tilgung der betroffenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten. Dabei werden die Steuersätze verwendet, die am Bilanzstichtag gelten oder angekündigt sind. Latente Steuern sind im Anlagevermögen (latente Ertragssteuerguthaben) beziehungsweise in den langfristigen Verbindlichkeiten (latente Ertragssteuerverbindlichkeiten) enthalten und werden saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Latente Ertragssteueransprüche für noch nicht genutzte steuerliche Verluste und abzugsfähige temporäre Differenzen werden in dem Ausmass berücksichtigt, in dem die Entstehung zukünftiger Gewinne, gegen die diese genutzt werden können, wahrscheinlich ist. Die Steuersätze richten sich nach den tatsächlichen und den erwarteten Steuersätzen in den jeweiligen juristischen Einheiten.

2.23 Eigenkapital

Aktienkapital Das Aktienkapital entspricht dem Nominalkapital sämtlicher ausgegebener Namenaktien.

Kapitalreserven Dieser Posten besteht aus dem zusätzlich über den Nennwert hinaus einbezahlten Kapital (abzüglich Transaktionskosten) sowie jeglichen Zuschüssen oder Beiträgen von Aktionären in ihrer Eigenschaft als Aktionäre.

Gewinnreserven Die Gewinnreserven umfassen im Wesentlichen kumulierte Gewinne der Tochtergesellschaften, die nicht an die Aktionäre ausgeschüttet wurden. Die Gewinnverteilung unterliegt den jeweiligen lokalen gesetzlichen Einschränkungen.

Verrechnung Goodwill Diese Position besteht aus dem per Erwerb direkt mit dem Eigenkapital verrechneten Goodwill aus Akquisitionen.

Übrige Reserven Die übrigen Reserven umfassen im Wesentlichen den wirksamen Teil der kumulierten Nettoveränderungen der Fair Values von zur Absicherung von Zahlungsströmen verwendeten Sicherungsinstrumenten.

Umrechnungsdifferenzen Dieser Posten besteht aus dem Unterschiedsbetrag bei der Umrechnung in Schweizerfranken von Vermögenswerten, Verbindlichkeiten, Erträgen und Aufwendungen der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung nicht der Schweizerfranken ist.

2.24 Nettoumsatz

Der Nettoumsatz umfasst den beizulegenden Zeitwert der erhaltenen Gegenleistung aus dem Verkauf von Gütern und der Erbringung von Dienstleistungen durch RUAG International in seiner ordentlichen Geschäftstätigkeit. Der Betrag wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, Preisnachlässen, Rabatten und Skonti sowie ohne konzerninterne Umsätze ausgewiesen. RUAG International realisiert ihre Umsätze, wenn deren Beträge verlässlich bestimmbar sind, die Wahrscheinlichkeit von künftigen Cash Flows gegeben ist und die spezifischen Kriterien, wie nachfolgend beschrieben, eingehalten sind.

Langfristige Aufträge Der Nettoumsatz der Periode setzt sich aus dem «Fakturierten Umsatz» plus der «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» zusammen. Dabei umfasst der «Fakturierte Umsatz» abgegrenzte oder in Rechnung gestellte Beträge für bereits erbrachte Leistungen der Periode, während die «Veränderung Percentage of Completion (PoC)» die nach dieser Methode bewerteten, bereits

erbrachten Leistungen von laufenden Fertigungs- und Serviceaufträgen beinhaltet.

Verkauf von Gütern Der Umsatz aus dem Verkauf von Gütern wird zum Zeitpunkt der Lieferung beziehungsweise Leistungserbringung erfasst, das heisst, wenn die massgeblichen Chancen und Risiken auf den Käufer übergehen.

Erbringung von Dienstleistungen Der Umsatz aus der Erbringung von Dienstleistungen wird entweder auf der Basis von Zeit und Material oder als Festpreisvertrag bemessen.

Der Umsatz aus Festpreisverträgen wird nach der Percentage-of-Completion-Methode bemessen, wenn sowohl die bis zur Fertigstellung des Auftrags noch anfallenden Kosten als auch der Grad der erreichten Fertigstellung am Bilanzstichtag zuverlässig bestimmt und die dem Vertrag zurechenbaren Kosten verlässlich bewertet werden können. Der Fertigstellungsgrad ergibt sich aus dem Verhältnis der angefallenen Auftragskosten zu den insgesamt geschätzten Auftragskosten (Cost-to-Cost-Methode) oder nach der Milestone-Methode (Geschäftsbereich Space). Sofern das Ergebnis eines langfristigen Fertigungsauftrags nicht verlässlich geschätzt werden kann, wird der Erlös nur in Höhe der angefallenen Auftragskosten, die wahrscheinlich einbringbar sind, bei gleichzeitiger Erfassung der angefallenen Auftragskosten als Aufwand in der Periode erfasst. Beiträge von Dritten aus Auftragsentwicklung werden als Umsatz erfasst und derjenigen Periode zugewiesen, in der die entsprechenden Entwicklungsaufwendungen anfallen.

Übrige Erträge Übrige Erträge, wie beispielsweise Miet- und Zinserträge, werden zeitproportional erfasst. Dividendenerträge werden verbucht, wenn der Rechtsanspruch auf Zahlung entstanden ist.

Erhaltene Anzahlungen Erhaltene Anzahlungen werden abgegrenzt und dann als Umsatz realisiert, wenn die entsprechenden Leistungen erbracht wurden.

2.25 Segmentinformationen

Die Festlegung der berichtspflichtigen operativen Segmente basiert auf dem Managementansatz. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der konzerninternen Organisations- und Managementstruktur sowie der internen Finanzberichterstattung an den operativen Hauptentscheidungsträger von RUAG International, den Chief Executive Officer. Die Berichterstattung erfolgt nach den Geschäftsbereichen Space, Aerostructures, MRO International und Ammotec. Zusätzlich wird in der Berichterstattung der Bereich «Übrige Segmente» ausgewiesen, unter welchem zentrale Dienste wie die Liegenschaftsverwaltung (Standort Zürich Seebach) und IT, die Konzernstabsbereiche von RUAG International zusammengefasst werden.

Aus der Verrechnung von Leistungen oder Verkäufen von Vermögenswerten zwischen den einzelnen Segmenten können unrealisierte Gewinne oder Verluste anfallen. Diese werden eliminiert und in den Segmentinformationen in der Spalte «Elimination» ausgewiesen.

Die Nettoaktiven setzen sich zusammen aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Anzahlungen an Lieferanten, den übrigen kurzfristigen Forderungen, den Steuerforderungen, den aktiven Rechnungsabgrenzungen, den Vorräten und angefangenen Arbeiten, den Sachanlagen, den Renditeliegenschaften sowie den immateriellen

Vermögenswerten abzüglich der Lieferantenverbindlichkeiten, der Anzahlungen von Kunden, der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten, der Steuerverbindlichkeiten, der passiven Rechnungsabgrenzungen sowie der kurz- und langfristigen Rückstellungen. Die Segmentvermögenswerte enthalten sämtliche betriebsnotwendigen Vermögenswerte, die einem operativen Segment zugeordnet werden können. Die Segmentvermögenswerte enthalten hauptsächlich Forderungen, Vorräte, Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte. Die Segmentinvestitionen enthalten die Zugänge zu den Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten.

Geschäftsbereich Space RUAG Space ist basierend auf einer breiten internationalen Kundenbasis der führende internationale Zulieferer für Raumfahrtprodukte in Europa mit grossem Wachstum in den USA. Mit 11 Produktionsstandorten in sechs Ländern ist der Geschäftsbereich auf leistungsfähige Produkte für den Einsatz an Bord von Satelliten und anderen Spacecrafts sowie Trägerraketen spezialisiert. Die Kompetenz gliedert sich in drei Produktgruppen: Elektronik für alle Raumfahrtanwendungen (Product Group Electronics), mechanische und thermische Produkte für Satelliten und Strukturen (Product Group Spacecraft) sowie Nutzlastverkleidungen und Separationssysteme für Trägerraketen (Product Group Launchers). Diese Produktgruppen stellen die wichtigsten Erlösquellen dar.

Geschäftsbereich Aerostructures RUAG Aerostructures ist globaler First-Tier-Lieferant im Flugzeugstrukturbau für zivile und militärische Kunden. Die Leistungsschwerpunkte sind die Entwicklung, Herstellung und Endmontage von vollständigen Rumpfsektionen, von Flügel- und Steuerungskomponenten sowie von anspruchsvollen Baugruppen und Bauteilen für zivile und militärische Flugzeuge. Hinzu kommen Dienstleistungen im Bereich der Oberflächenbehandlung. Eine Stärke des Geschäftsbereichs ist die Steuerung komplexer Supply-Chain-Netzwerke. Sie verantwortet unter anderem die vollständigen globalen Lieferketten von Rumpfsektionen für Airbus. Wichtigste Erlösquellen sind der Verkauf von Flugzeugstrukturkomponenten sowie komplexen Baugruppen und Bauteilen.

Geschäftsbereich MRO International RUAG MRO International entwickelt und betreibt Simulations- und Trainingsanlagen für internationale Streitkräfte. Der Geschäftsbereich ist zudem als Anbieter, Betreuer und Integrator von Systemen für die militärische Luftfahrt in Australien tätig. Wichtigste Erlösquellen stellen Unterhalts- und Werterhaltungsdienstleistungen sowie der Verkauf von Systemen bzw. Subsystemen dar.

Geschäftsbereich Ammotec RUAG Ammotec ist mit den Geschäftsbereichen Armee & Behörden, Jagd & Sport sowie Industrie europäischer Marktführer für Kleinkalibermunition, pyrotechnische Elemente und Komponenten. Die Präzisionsmunition für Spezialeinheiten wird weltweit nachgefragt. Zudem ist der Geschäftsbereich im Bereich der schwermetallfreien Anzündtechnologien führend, unter anderem für Treibkartuschen in der Bauindustrie oder für Anwendungen in automobilen Sicherheitssystemen. Auch Grosskaliber-Trainingsysteme, Handgranaten und die umweltgerechte Entsorgung von pyrotechnischen Produkten gehören zum Angebot. Wichtigste Erlösquellen sind der Absatz von Munition sowie das Komponentengeschäft für Industriezwecke.

2.26 Transaktionen mit nahestehenden Personen

RUAG International produziert Rüstungsgüter im Bereich Munition für das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS). Die Beschaffung von Rüstungsgütern und -dienstleistungen durch das VBS erfolgt auf der Basis privatrechtlicher Verträge. Das Verfahren der Auftragsvergabe richtet sich nach den einschlägigen Vorschriften des Bundes für das öffentliche Beschaffungswesen. Die diesbezüglichen Vorschriften gelten für alle Anbieter von Gütern und Dienstleistungen in gleicher Weise und es gilt das Wettbewerbsprinzip. In der Berichtsperiode wurden Leistungen vom Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG beispielsweise in Form der Miete von Geschäftsräumen bezogen sowie Dienstleistungen im kleineren Rahmen gegenüber dem Schwesterkonzern und der Muttergesellschaft BGRB Holding AG erbracht.

2.27 Derivative Finanz- und Sicherungsinstrumente

Derivative Finanzinstrumente werden zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet. Die Art der Erfassung des Gewinns oder Verlusts ist davon abhängig, ob das Instrument der Absicherung eines bestimmten Risikos dient und die Bedingungen für die Bilanzierung als Sicherungsgeschäft erfüllt sind. Das Ziel der Bilanzierung als Sicherungsgeschäft ist, dass die Wertveränderung der gesicherten Position und des Sicherungsinstrumentes die Erfolgsrechnung zum selben Zeitpunkt beeinflusst.

Bei Abschluss einer Absicherungstransaktion dokumentiert der Konzern das Verhältnis zwischen Sicherungsinstrumenten und abgesicherten Positionen sowie den Zweck und die Strategie der Risikoabsicherung. Dieser Prozess beinhaltet auch die Verbindung aller Absicherungsderivate mit spezifischen Aktiven und Passiven beziehungsweise festen Zusagen und erwarteten Transaktionen (Forecasted Transactions). Der Konzern dokumentiert sowohl zu Beginn als auch während der Dauer der Absicherung, inwiefern die zur Absicherung verwendeten Derivate die Veränderung des beizulegenden Werts der gesicherten Position in hohem Masse ausgleichen. Beim Vertragsabschluss wird ein derivatives Instrument, das zur Bilanzierung als Sicherungsgeschäft qualifiziert ist, entweder als

- Absicherung des beizulegenden Zeitwerts eines erfassten Vermögenswerts oder einer Verbindlichkeit (Fair Value Hedge) oder
- Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorhergesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung (Cash Flow Hedge) oder
- Absicherung einer Nettoinvestition in eine ausländische Tochtergesellschaft definiert.

Die Wertveränderungen von Devisensicherungsinstrumenten, die der Absicherung der Zahlungsströme aus einer vorgesehenen Transaktion oder festen Verpflichtung dienen und eine wirksame Absicherung bieten, werden als Cash Flow Hedge verbucht. Diese werden dabei zum Fair Value bewertet und der effektive Teil der Fair-Value-Änderung des Devisensicherungsinstrumentes wird im Eigenkapital erfasst und in den «Übrigen Reserven» ausgewiesen. Der ineffektive Teil wird erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung in der Position «Übriger betrieblicher Aufwand» erfasst. Bei Eintritt des Grundgeschäfts wird das entsprechende Sicherungsinstrument aus dem Eigenkapital in die Erfolgsrechnung umgebucht. Rohstoffpreissicherungsinstrumente werden mit den per Bilanzstichtag bestehenden positiven oder negativen Wiederbeschaffungswerten bilanziell erfasst und im Anhang offengelegt.

Aktuell verfügt RUAG International nur über Absicherungen von Zahlungsströmen aus vorgesehenen Transaktionen oder festen Verpflichtungen (Cash Flow Hedge).

3 Wesentliche Ermessensentscheide und Schätzungsunsicherheiten bei der Anwendung der Rechnungslegungsgrundsätze

Die Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist von Annahmen und Schätzungen im Zusammenhang mit den Rechnungslegungsgrundsätzen abhängig, bei denen das Management einen gewissen Ermessensspielraum hat. In der konsolidierten Jahresrechnung müssen bei der Anwendung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bestimmte zukunftsbezogene Schätzungen und Annahmen getroffen werden, die einen wesentlichen Einfluss auf die Höhe und den Ausweis der Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, der Erträge und Aufwendungen sowie auf die damit zusammenhängenden Offenlegungen haben können. Die der Bilanzierung und Bewertung zugrunde gelegten Schätzungen und Annahmen basieren auf Erfahrungswerten und anderen Faktoren, die unter den gegebenen Umständen als angemessen erachtet werden. Die folgenden Positionen beinhalten wesentliche Schätzungen und Annahmen:

Vorräte und angefangene Arbeiten Vorräte und angefangene Arbeiten werden periodisch auf ihre Werthaltigkeit überprüft. Dabei werden die verschiedenen Positionen anhand von Umschlagshäufigkeiten klassifiziert und entsprechend bewertet. Die Buchwerte der Vorräte und angefangenen Arbeiten sowie der Bestand der Wertberichtigungen sind in Anhang 15 «Vorräte und angefangene Arbeiten» erläutert.

Langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge Schätzungen mit wesentlichem Einfluss werden bei der Bewertung von langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen nach der Percentage-of-Completion-Methode zugrunde gelegt. Obwohl die Schätzwerte wie Fertigstellungsgrad und Auftragskostenschätzung der Projekte nach bestem Wissen des Managements über die aktuellen Ereignisse und mögliche zukünftige Massnahmen ermittelt werden, können die tatsächlich erzielten Ergebnisse von diesen Schätzwerten abweichen. Siehe hierzu die Erläuterungen in Anhang 16 «Percentage of Completion (PoC)» und Anhang 26 «Rückstellungen».

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Die Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte werden jährlich auf Anzeichen von Wertminderungen überprüft. Bei Hinweisen auf eine mögliche Überbewertung wird eine Einschätzung der zu erwartenden zukünftigen Geldflüsse aus der Nutzung und der eventuellen Veräusserung dieser Vermögenswerte vorgenommen. Die tatsächlichen Geldflüsse können von den auf diesen Einschätzungen basierenden, diskontierten zukünftigen Geldflüssen abweichen. Faktoren wie Veränderungen in der geplanten Nutzung von Gebäuden, Maschinen und Einrichtungen, die Schliessung von Standorten, technische Überalterung oder unter den Prognosen liegende Verkäufe bei Produkten, deren Rechte aktiviert wurden, können die Nutzungsdauer verkürzen oder Wertminderungen zur Folge haben. Die Buchwerte der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte gehen aus Anhang 17 «Sachanlagen», Anhang 18 «Renditeliegenschaften» und Anhang 19 «Immaterielle Vermögenswerte» hervor.

Rückstellungen Die Konzerngesellschaften sind im Rahmen ihrer ordentlichen Geschäftstätigkeit verschiedenen Risiken ausgesetzt. Diese werden laufend beurteilt und entsprechende Rückstellungen werden anhand der vorhandenen Informationen auf Basis des realistischen zu erwartenden Geldabflusses bemessen. Beispielsweise werden Rückstellungen für Gewährleistungen basierend auf Erfahrungswerten und Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten durch eine juristische Beurteilung bemessen. Die Buchwerte solcher Rückstellungen gehen aus Anhang 26 «Rückstellungen» hervor.

Latente Ertragssteuern Der Ansatz von latenten Ertragssteuerguthaben basiert auf der Beurteilung des Managements. Latente Ertragssteuerguthaben auf steuerlichen Verlustvorträgen werden nur dann aktiviert, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie genutzt werden können. Die Nutzung hängt von der Möglichkeit ab, künftige steuerbare Gewinne zu erzielen, die mit vorhandenen Verlustvorträgen verrechnet werden können. Zur Beurteilung der Wahrscheinlichkeit der künftigen Nutzung sind Schätzungen von unterschiedlichen Faktoren wie der zukünftigen Ertragslage notwendig. Weichen die tatsächlichen Werte von den Schätzungen ab, kann dies zu einer Änderung der Werthaltigkeitsbeurteilung der latenten Ertragssteuerguthaben führen. Die Buchwerte der laufenden und latenten Steueraktiven und -verpflichtungen gehen aus der Konzernbilanz und aus Anhang 11 «Ertragssteuern» hervor.

4 Neugründungen, Akquisitionen, Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen sowie Entflechtung

Neugründungen Per 27. Mai 2021 wurde die beyond gravity AG mit Sitz in Emmen (Schweiz) gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist die Sicherung des Firmennamens «Beyond Gravity» mit Blick auf das geplante Rebranding des Geschäftsbereichs Space im Frühjahr 2022.

Per 20. August 2021 wurde die RUAG Ammotec Denmark ApS mit Sitz in Randers (Dänemark) gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist das Geschäftspotenzial von RUAG Ammotec in Dänemark zu erweitern. Die Aktivitäten der neu gegründeten Gesellschaft hatten im Geschäftsjahr keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International.

Per 5. August 2020 wurde die RUAG Advanced Systems Inc. mit Sitz in Huntsville (Alabama/USA) gegründet. Ziel dieser Gesellschaft ist es, an Weltraumprogrammen insbesondere des US-Verteidigungsministeriums teilzunehmen und so das Geschäftspotenzial von RUAG Space in den USA zu erhöhen. Die Aktivitäten der neu gegründeten Gesellschaft hatten im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr keinen wesentlichen Einfluss auf die konsolidierte Jahresrechnung von RUAG International.

Akquisitionen Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Akquisitionen getätigt.

Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen sowie Entflechtung

RUAG Aerospace Services GmbH Am 28. Februar 2021 wurde die RUAG Aerospace Services GmbH an die General Atomics Europe GmbH verkauft. RUAG Aerospace Services GmbH erzielte im Berichtsjahr bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 11.9 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 2.9 Mio.

RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd Am 14. Juni 2021 wurde die RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd an die Global Systèmes Asia Sdn Bhd verkauft. Die RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd erzielte im Berichtsjahr bis zum Zeitpunkt des Verkaufs einen Umsatz von CHF 0.4 Mio. und einen negativen EBIT von CHF 0.1 Mio.

Geschäftsbereich Zerspanung RUAG Schweiz AG Am 30. September 2021 wurde der Geschäftsbereich Zerspanung der RUAG Schweiz AG an fitINDUSTRY Emmen AG im Rahmen eines Asset Deals verkauft. Dieser Geschäftsbereich erzielte im Berichtsjahr bis zum Zeitpunkt des Verkaufs keine wesentlichen Drittumsätze und Ergebnisbeiträge.

Entflechtung RUAG Konzern Per Ende April 2020 wurden aufgrund der Aufspaltung (Entflechtung) der RUAG die Geschäftsaktivitäten von RUAG MRO Schweiz rückwirkend per 1. Januar 2020 in die RUAG MRO Holding AG unter dem Dach der BGRB Holding AG eingebracht. Somit bildet der Geschäftsbereich MRO Schweiz ab 1. Januar 2020 einen eigenständigen Schwesterkonzern und ist nicht mehr in der konsolidierten Jahresrechnung von RUAG International Holding AG enthalten.

Die im Berichtsjahr getätigten Verkäufe von Tochtergesellschaften und Geschäftsbereichen hatten folgende Effekte auf den Nettoumsatz sowie den EBIT von RUAG International:

Nettoumsatz und EBIT von aufgegebenen Geschäftstätigkeiten

in CHF Mio.

	2021	2020
Nettoumsatz	12	—
EBIT	(3)	—

Die mit den im Berichtsjahr getätigten Verkäufen sowie der im Vorjahr vorgenommenen Entflechtung zusammenhängenden Abgänge von Vermögenswerten und Schulden sowie die damit verbundenen Zahlungsmittelabgänge sind in der nachfolgenden Darstellung zusammengefasst:

Veräusserte/Abgespaltene Vermögenswerte und Schulden

in CHF Mio.

	2021	2020
Umlaufvermögen	162	266
Anlagevermögen	9	285
Kurz- und langfristige Verbindlichkeiten	(156)	(196)
Total veräusserte/abgespaltene Vermögenswerte und Schulden	15	354

Nettoabfluss von Zahlungsmitteln

in CHF Mio.

	2021	2020
Bezahlte Gegenleistungen in Form von Zahlungsmitteln	44	—
Ablösung von Finanzverbindlichkeiten	—	—
Veräusserte/abgespaltene flüssige Mittel	(85)	(77)
Total Nettoabfluss von Zahlungsmitteln	(42)	(77)

5 Segmentinformationen

in CHF Mio.

	2021	2020	2021	2020	2021	2020
	Space	Space	Aerostructures	Aerostructures	MRO International	MRO International
Auftragseingang mit Dritten	442	301	241	185	150	206
Auftragsbestand mit Dritten	675	548	225	187	147	286
Nettoumsatz mit Dritten	318	276	207	202	131	173
Nettoumsatz mit anderen Segmenten	0	1	1	2	2	6
Total Nettoumsatz	319	277	209	204	133	179
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisationen (EBITDA)	26	(9)	6	(74)	4	(71)
Abschreibungen, Amortisationen und Wertminderungen	(12)	(12)	(1)	(44)	(4)	(5)
Betriebsergebnis (EBIT)	14	(21)	5	(118)	1	(76)
Finanzergebnis (netto)						
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften						
Gewinn/Verlust vor Steuern						
Ertragssteuern						
Reingewinn (-verlust)						
Nettoaktiven nach Regionen	89	98	5	5	9	98
Nettoaktiven Schweiz	(5)	8	8	3	(18)	(3)
Nettoaktiven Übriges Europa	21	24	(3)	1	15	84
Nettoaktiven Rest der Welt	73	66	—	—	12	18
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. Renditeliegenschaften)	64	70	0	0	20	32
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Schweiz (inkl. Renditeliegenschaften)	26	28	—	—	3	4
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Übriges Europa	15	17	0	0	6	13
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte Rest der Welt	23	25	—	—	11	16
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte (inkl. Renditeliegenschaften)	(5)	(12)	(1)	(9)	(3)	(3)
Devestitionen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (inkl. Renditeliegenschaften)	0	0	0	0	5	0

Die Produkte und Dienstleistungen der einzelnen Geschäftsbereiche/
Segmente sind in Anhang 2.25 «Segmentinformationen» beschrieben.

Informationen zu den Umsätzen und Kunden sind in Anhang 6
«Nettoumsatz» ersichtlich.

2021 Ammotec	2020 Ammotec	2021 Übrige Segmente	2020 Übrige Segmente	2021 Total Segmente	2020 Total Segmente	2021 Elimination	2020 Elimination	2021 Total Konzern	2020 Total Konzern
589	521	1	1	1 424	1 214	—	—	1 424	1 214
143	148	—	—	1 191	1 169	—	—	1 191	1 169
575	487	3	1	1 234	1 139			1 234	1 139
0	0	43	85	47	93	(42)	(51)	6	42
575	487	46	86	1 281	1 232	(42)	(51)	1 240	1 181
99	44	(20)	(27)	116	(137)	—	—	116	(137)
(24)	(20)	(4)	(5)	(45)	(86)	—	—	(45)	(86)
74	24	(24)	(32)	70	(224)	—	—	70	(224)
								(3)	(4)
								—	—
								68	(228)
								(9)	9
								58	(219)
336	313	30	(80)	469	434	—	—	469	434
48	48	40	36	73	92	2	(2)	71	94
258	253	(10)	(116)	281	246	(2)	2	283	243
30	12	(0)	(0)	115	96	(0)	(0)	115	96
186	188	49	51	319	342	—	—	319	342
40	36	49	51	118	120	—	—	118	120
142	150	—	0	163	181	—	—	163	181
4	2	—	—	37	42	—	—	37	42
(29)	(51)	(2)	(0)	(40)	(75)	—	—	(40)	(75)
0	0	0	0	5	0	—	—	5	0

6 Nettoumsatz

in CHF Mio.	2021	2020
Fakturierter Umsatz	1 240	1 207
Veränderung aus Percentage of Completion (PoC)	(0)	(26)
Total Nettoumsatz	1 240	1 181

Analyse des fakturierten Umsatzes

VBS	131	153
Dritte	1 109	1 054
Fakturierter Umsatz nach Kundengruppen	1 240	1 207

Mit Ausnahme des VBS und von Airbus besitzt RUAG International keine weiteren Kundenbeziehungen mit einem Umsatzanteil von mehr als 10 % am Nettoumsatz. Den Nettoumsatz mit dem VBS generiert

hauptsächlich Ammotec, denjenigen mit Airbus hauptsächlich Aerostructures.

Wehrtechnik	276	339
Zivil	964	869
Fakturierter Umsatz nach Verwendung	1 240	1 207

Schweiz	182	229
Übriges Europa	707	747
Naher Osten	5	4
Nordamerika	307	179
Südamerika	1	3
Asien/Pazifik	39	45
Afrika	1	1
Fakturierter Umsatz nach Absatzgebieten	1 240	1 207

Die Umsätze im Absatzgebiet «Übriges Europa» betreffen im Wesentlichen Deutschland, Frankreich, Schweden, Grossbritannien, Österreich und Italien.

7 Personalaufwand

in CHF Mio.	2021	2020
Löhne und Gehälter	(407)	(436)
Vorsorgeaufwand	(18)	(33)
Übrige Sozialleistungen	(62)	(74)
Fremdpersonal	(43)	(57)
Übriger Personalaufwand	(10)	(15)
Total Personalaufwand	(541)	(614)

Der Personalaufwand reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr in erster Linie aufgrund der Transformation und der unmittelbaren Auswirkungen der Covid-19 Pandemie im Aviatikbereich. Neben der Reduktion des Personalaufwands als Folge der Devestition von RUAG Aerospace Services GmbH (MRO International) führten auch Personalabbau-massnahmen an den Standorten in der Schweiz (Emmen, Aerostructures), Deutschland (Oberpfaffenhofen, Aerostructures) und Ungarn (Eger,

Aerostructures) zu signifikanten Kostenreduktionen. Die Neubewertung der ausländischen Vorsorgepläne im Wesentlichen in den Geschäftsbereichen Ammotec (Deutschland und Schweden) sowie Space (Schweden) führte als Folge der höheren Diskontierungszinssätze zu Entlastungen im Umfang von CHF 8 Mio. (Vorjahr Mehrbelastungen CHF 7 Mio.), welche im Vorsorgeaufwand ausgewiesen werden.

8 Übriger betrieblicher Aufwand, netto

in CHF Mio.

	2021	2020
Raumaufwand	(34)	(42)
Unterhalt und Reparaturen Sachanlagen	(46)	(44)
Energie- und Entsorgungsaufwand	(13)	(15)
Sachversicherungen und Abgaben	(5)	(6)
Verwaltungs- und Informatikaufwand	(61)	(77)
Werbeaufwand	(14)	(10)
Sonstiger betrieblicher Aufwand	(39)	(157)
Sonstiger betrieblicher Ertrag	29	20
Total übriger betrieblicher Aufwand, netto	(182)	(330)

Der «Übriger betrieblicher Aufwand, netto» liegt deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Abnahme in der Position «sonstiger betrieblicher Aufwand» ist hauptsächlich auf die im Vorjahr gebildeten Rückstellungen im Zusammenhang mit dem Verkauf der Geschäftsaktivitäten im Geschäftsbereich MRO International am Standort Oberpfaffenhofen (Deutschland), der Erhöhung der Rückstellungen für antizipierte Auftragsverluste sowie dem Ansatz von Restrukturierungsrückstellungen zurückzuführen. Die wesentlichsten Veränderungen im Bereich der Rückstellungen im Berichtsjahr werden in Anhang 26 «Rückstellungen» erläutert.

Der «Raumaufwand» bewegt sich unter dem Vorjahresniveau. Die Fokussierung auf die Kostenreduktion sowie Optimierung der Mietflächen und die Eigentumsübertragung des Betriebs der RUAG Aerospace Services GmbH in Oberpfaffenhofen (Deutschland) per 28. Februar 2021 führten zu einem Rückgang von rund CHF 8 Mio. gegenüber dem Vorjahr. Zudem führte eine einmalige Vergütung von RUAG Real Estate in Höhe von CHF 0.7 Mio. (Mieterlass aufgrund der global ausgebreiteten Covid-19 Pandemie) zu einer weiteren Reduktion dieser Position.

Der «Verwaltungs- und Informatikaufwand» bewegt sich ebenfalls unter dem Vorjahresniveau. Die Fokussierung auf die Optimierung und die Auslagerung der IT-Dienstleistungen führte zu einem Rückgang des Informatikaufwands. Weiter sind im Berichtsjahr aufgrund des laufenden Umbaus des RUAG International Konzerns in einen globalen Space-Konzern weitere Sonderaufwendungen im Zusammenhang mit Beratungsleistungen angefallen, welche sich unter anderem auch in der Position «Verwaltungs- und Informatikaufwand» niederschlugen.

Im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung von RUAG International wurde auch im Berichtsjahr auf die Weiterentwicklung der Marke «Together ahead. RUAG» sowie die Verbreitung von Werbemitteln verzichtet. Aufgrund der im zweiten und dritten Quartal 2021 etwas entspannteren Covid-19 Pandemie wurden die Reisetätigkeiten wieder vermehrt aufgenommen und vor Ort Kundentermine wahrgenommen. Diese Effekte führten zu einem rund CHF 4 Mio. höheren Werbeaufwand gegenüber dem Vorjahr.

Diverse Anpassungen und Neueinschätzungen von Rückstellungen sind in der Position «Sonstiger betrieblicher Aufwand» enthalten. Des Weiteren enthält diese Position Kursverluste von netto CHF 4 Mio. (Vorjahr CHF 7 Mio.). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die kumulierten Effekte aus abgeschlossenen Devisentermingeschäften, welche zur Absicherung von Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) abgeschlossen wurden.

Die Zunahme in der Position «sonstiger betrieblicher Ertrag» ist hauptsächlich auf die Auflösung von ordentlichen Rückstellungen zurückzuführen.

9 Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen

in CHF Mio.

	2021	2020
Total Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen	28	27

Unter Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen werden alle eigenen Arbeiten sowie an Dritte übertragene Arbeiten beziehungsweise von Dritten erforderliche Leistungen zusammengefasst und offengelegt, die

während des Berichtsjahres auf eigenes Risiko getätigt und als Aufwand verbucht wurden.

10 Finanzertrag/Finanzaufwand

in CHF Mio.

	2021	2020
Zinsertrag	1	2
Total Finanzertrag	1	2
Zinsaufwand	(4)	(6)
Total Finanzaufwand	(4)	(6)

11 Ertragssteuern

in CHF Mio.	2021	2020
Ertragssteueraufwand Berichtsjahr	(12)	(5)
Anpassungen der laufenden Ertragssteuern aus Vorjahren	2	(1)
Laufender Ertragssteueraufwand	(10)	(6)
Entstehung (Auflösung) aus zeitlichen Differenzen	(1)	19
Änderung aufgrund einer Anpassung des Steuersatzes	1	1
Aktivierung (Wertberichtigung) von steuerlichen Verlusten	2	(4)
Verwendung von bilanzierten steuerlichen Verlustvorträgen	(0)	(0)
Latenter Ertragssteuerertrag	1	15
Ertragssteueraufwand/-ertrag in der Erfolgsrechnung	(9)	9

Zusätzlich wurden im Eigenkapital folgende latente Ertragssteuern erfasst:

in CHF Mio.	2021 Vor Steuern	2021 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2021 Netto (nach Steuern)	2020 Vor Steuern	2020 Steuer(aufwand)/ -ertrag	2020 Netto (nach Steuern)
Veränderung des beizulegenden Zeitwertes						
Cash Flow Hedges	(7)	2	(5)	5	(2)	3
In die Erfolgsrechnung übertragene Gewinne und Verluste von Cash Flow Hedges	(1)	0	(0)	(0)	0	(0)
Währungsumrechnung von ausländischen Konzerngesellschaften	(10)	—	(10)	1	—	1
Veränderungen im Eigenkapital	(17)	2	(15)	6	(2)	4

Analyse des Aufwands für Ertragssteuern

Die folgende Aufstellung zeigt die Überleitung vom erwarteten Ertragssteueraufwand zum ausgewiesenen Ertragssteueraufwand. Der

anwendbare Ertragssteuersatz zum Zweck der nachfolgenden Analyse ist der mit dem Ergebnis gewichtete durchschnittliche Ertragssteuersatz der Konzerngesellschaften und beträgt 30.0 % (Vorjahr 24.3 %).

in CHF Mio.	2021	2020
Gewinn/Verlust vor Steuern	68	(228)
Erwarteter gewichteter Steuersatz in %	30.0 %	24.3 %
Erwarteter Ertragssteueraufwand/-ertrag	(20)	56

Überleitung zum ausgewiesenen Ertragssteueraufwand/-ertrag	2021	2020
Effekt aus (Wertberichtigung)/Aktivierung von steuerlichen Verlustvorträgen aus Vorjahren	2	(5)
Effekt aus Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge aus Vorjahren	7	0
Effekt aus laufenden Verlusten ohne Bilanzierung von steuerlichen Verlustvorträgen	(4)	(32)
Effekt aus steuerlich nicht abzugsfähigen Aufwendungen	(2)	(15)
Effekt aus steuerfreien Erträgen	1	2
Effekt aus zu reduzierten Sätzen versteuerten Erträgen	0	—
Effekt aus Steuersatzänderungen	1	1
Effekt aus Steuergutschriften bzw. -belastungen aus Vorperioden	2	(1)
Übrige Effekte (inkl. Effekt aus anteiligem Ergebnis assoziierter Gesellschaften)	3	4
Ausgewiesener Ertragssteueraufwand/-ertrag	(9)	9
Effektiver Ertragssteuersatz	13.6 %	(4.1 %)

Die einzelnen Länder – in der Schweiz Kantone – kennen unterschiedliche Steuergesetze und -sätze. Aus diesem Grund kann der gewichtete Durchschnitt des erwarteten Steuersatzes zwischen den Perioden

variieren, was auf die pro Land respektive Kanton generierten Gewinne beziehungsweise Verluste zurückzuführen ist.

Latente Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten

Die bilanzierten latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.

	2021 Latente Ertrags- steuerguthaben	2021 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten	2020 Latente Ertrags- steuerguthaben	2020 Latente Ertrags- steuerverbindlich- keiten
Aktiven				
Forderungen und Anzahlungen	1	1	2	1
Vorräte und angefangene Arbeiten	7	6	5	8
Sachanlagen und Renditeliegenschaften	0	11	0	12
Immaterielle Vermögenswerte	0	1	0	0
Steuerliche Verlustvorräte	4	—	4	—
Aktiven aus Personalvorsorge	—	—	—	—
Übrige Aktivpositionen	1	1	1	2
Passiven				
Passive Rechnungsabgrenzungen	2	0	7	0
Kurz- und langfristige Rückstellungen	8	1	8	3
Personalvorsorgeverpflichtungen	14	—	16	—
Übrige Passivpositionen	2	10	0	9
Latente Steuern vor Verrechnung	40	30	45	35
Verrechnung von latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten	(11)	(11)	(13)	(13)
Total latente Steuern	29	19	31	21

Die latenten Ertragssteuerguthaben und -verbindlichkeiten haben sich wie folgt entwickelt:

in CHF Mio.

	2021	2020
Total latente Steuern am 1. Januar	10	(14)
Entflechtung	—	11
Erfolgswirksame Veränderungen	1	15
Erfolgsneutrale Veränderungen im Eigenkapital	2	(2)
Veränderungen im Konsolidierungskreis	(2)	—
Umrechnungsdifferenzen	(1)	(0)
Total latente Steuern am 31. Dezember	10	10
davon latente Ertragssteuerguthaben	29	31
davon latente Ertragssteuerverbindlichkeiten	(19)	(21)

Basis für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten sind die bei den einzelnen Gesellschaften für die entsprechenden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten anwendbaren länderspezifischen erwarteten Steuersätze. Die für die Berechnung der latenten Ertragssteuerposten angewendeten Steuersätze weichen nicht wesentlich von den jeweiligen Ertragssteuersätzen ab.

Latente Ertragssteuerguthaben auf noch nicht genutzten steuerlichen Verlustvorräten werden nur dann aktiviert, wenn eine Verrechnung mit künftigen steuerbaren Gewinnen wahrscheinlich ist.

Der Verfall der steuerlichen Verlustvorträge setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2021	2020
Verfall innerhalb von 1 Jahr	1	1
Verfall innerhalb von 1 bis 2 Jahren	4	1
Verfall innerhalb von 2 bis 3 Jahren	3	5
Verfall innerhalb von 3 bis 4 Jahren	4	4
Verfall innerhalb von 4 bis 5 Jahren	2	6
Verfall innerhalb von 5 bis 6 Jahren	1	2
Verfall innerhalb von 6 bis 7 Jahren	192	4
Verfall in mehr als 7 Jahren	200	449
Total steuerliche Verlustvorträge	408	470
Möglicher Steuereffekt auf steuerlichen Verlustvorträgen	62	73
davon als latente Ertragssteuerguthaben aktiviert	4	4
davon nicht aktiviert	57	69

Die Abnahme der steuerlichen Verlustvorträge im Berichtsjahr ist hauptsächlich auf die Verwendung nicht bilanzierter steuerlicher Verlustvorträge im Geschäftsbereich Ammotec in den Ländern Deutschland und USA als Folge der sehr hohen Nachfrage nach

ziviler Munition zurückzuführen. Ebenfalls wurden in der Schweiz nicht bilanzierte steuerliche Verlustvorträge konsumiert aufgrund von Dividendenausschüttungen von Tochtergesellschaften der RUAG International Holding AG.

12 Flüssige Mittel

in CHF Mio.	2021	2020
Kassenbestand	0	0
Sichtguthaben bei Finanzinstituten	106	158
Geldmarktanlagen	0	0
Total flüssige Mittel	106	158

Währungen der flüssigen Mittel

in CHF Mio.	2021	2020
CHF	41	27
EUR	30	47
USD	21	58
SEK	8	20
GBP	2	3
Übrige	5	5
Total flüssige Mittel	106	158

13 Finanzaktiven

Kurzfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2021	2020
Derivative Finanzinstrumente	4	9
Übrige kurzfristige Finanzaktiven	—	1
Total kurzfristige Finanzaktiven	4	11

Unter den kurzfristigen Finanzaktiven sind im Wesentlichen die positiven Wiederbeschaffungswerte der offenen Fremdwährungsabsicherungsgeschäfte ausgewiesen (siehe auch Erläuterungen zu den Finanzinstru-

menten in Anhang 35 «Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement»).

Langfristige Finanzaktiven

in CHF Mio.	2021	2020
Geldmarktanlagen	0	0
Übrige langfristige Finanzaktiven	0	1
Total langfristige Finanzaktiven	1	1

Währungen der kurz- und langfristigen Finanzaktiven

in CHF Mio.	2021	2020
CHF	—	2
EUR	2	2
USD	2	8
SEK	0	1
GBP	—	0
Übrige	0	0
Total Finanzaktiven	4	12

Die Buchwerte der langfristigen Finanzaktiven entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts.

14 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2021	2020
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	120	159
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an assoziierte Gesellschaften	—	—
Wertberichtigungen	(3)	(3)
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	117	156
Anzahlungen an Lieferanten	6	5
Anzahlungen an assoziierte Gesellschaften	—	—
Total Anzahlungen an Lieferanten	6	5
Kurzfristige Forderungen an staatliche Stellen	8	9
Übrige kurzfristige Forderungen	6	7
Total übrige kurzfristige Forderungen	14	17
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	137	178

Fälligkeitsstruktur der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2021	2020
Nicht überfällig	92	107
Überfällig 1–30 Tage	22	34
Überfällig 31–60 Tage	8	10
Überfällig 61–90 Tage	7	0
Überfällig 91–180 Tage	4	3
Überfällig über 180 Tage	4	24
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	137	178

Währungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2021	2020
CHF	17	38
EUR	63	99
USD	48	33
SEK	3	5
GBP	1	1
Übrige	6	3
Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, übrige kurzfristige Forderungen sowie Anzahlungen	137	178

Die Wertberichtigungen für zweifelhafte Forderungen setzen sich aus Einzelwertberichtigungen für spezifisch identifizierte Positionen mit

hohem Ausfallrisiko sowie aus pauschalen Wertberichtigungen auf Basis von Erfahrungswerten zusammen.

Die Wertberichtigungen auf den Forderungen haben sich wie folgt entwickelt:

Wertberichtigungen zweifelhafter Forderungen

in CHF Mio.	2021	2020
Bilanzwert 1. Januar	(3)	(5)
Entflechtung	—	2
Abgänge Konsolidierungskreis	1	—
Erhöhung von Wertberichtigungen	(2)	(2)
Inanspruchnahme von Wertberichtigungen	2	1
Auflösung von Wertberichtigungen	0	1
Währungsdifferenzen	0	0
Bilanzwert 31. Dezember	(3)	(3)

Für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden die Wertberichtigungen über ein Wertberichtigungskonto erfasst. Die Veränderungen werden im übrigen betrieblichen Aufwand erfasst.

Für Finanzinstrumente anderer Kategorien als Forderungen sind per Bilanzstichtag keine Wertberichtigungen notwendig. Als nicht einbringbar beurteilte Forderungen werden als realisierte Verluste ausgebucht.

15 Vorräte und angefangene Arbeiten

in CHF Mio.	2021	2020
Roh-, Hilfs-, Betriebsmaterial	191	233
Aufträge in Arbeit zu Herstellungskosten	141	148
Aufträge in Arbeit (Percentage of Completion) ¹	68	78
Zwischenfabrikate	57	53
Fertigfabrikate	103	119
Wertberichtigungen	(60)	(126)
Total Vorräte und angefangene Arbeiten	501	505

¹ Die Eckdaten der Aufträge in Arbeit, die nach der Percentage-of-Completion-Methode bewertet sind, werden nachstehend weiter erläutert.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt CHF 380 Mio. (Vorjahr CHF 359 Mio.) an Roh-, Hilfs- und Betriebsmaterialien, Zwischen- und Fertigfabrikaten sowie Aufträgen in Arbeit dem Materialaufwand belastet.

Auch im Berichtsjahr mussten Vorräte und angefangene Arbeiten mit einem erfolgswirksamen Effekt im Umfang von CHF 8 Mio. (Vorjahr CHF 11 Mio.) auf den Nettoveräußerungswert wertberichtigt werden.

Die als Folge der Covid-19 Pandemie durchgeführte Neubeurteilung der Aufträge im Geschäftsbereich Aerostructures führte im Vorjahr zu umfangreichen Wertberichtigungen von Vorräten und angefangenen Arbeiten an den Standorten in der Schweiz, Deutschland und Ungarn.

Im Berichtsjahr wurden keine wesentlichen Wertaufholungen von in Vorperioden getätigten Wertberichtigungen von Vorräten verbucht.

Die Wertberichtigungen sowie Wertaufholungen von Vorräten werden im Materialaufwand erfasst.

16 Percentage of Completion (PoC)

in CHF Mio.	2021	2020
Kumulierter Ergebnisausweis am Bilanzstichtag		
Aufgelaufene Erlöse am Bilanzstichtag	1 466	1 435
Aufgelaufene Kosten am Bilanzstichtag	(1 065)	(1 027)
Realisierte Marge am Bilanzstichtag	401	408
Kumulierte Bilanzwerte der am Bilanzstichtag laufenden Projekte		
Aktive PoC-Erlösabgrenzungen	68	78
Passive PoC-Erlösabgrenzungen	(62)	(62)
Netto PoC-Erlösabgrenzungen	6	16
Anzahlungen von Kunden auf PoC-Aufträge	22	12

Die vorstehende Tabelle zeigt die aufgelaufenen Erlöse und Kosten der per Bilanzstichtag noch nicht abgeschlossenen langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträge, kumuliert über mehrere Perioden. Per Ende Berichtsjahr abgeschlossene Projekte sind in dieser Darstellung nicht enthalten. Bei den aktiven PoC-Erlösabgrenzungen handelt es sich um langfristige Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die realisierbaren Auftrags-erlöse die bereits in Rechnung gestellten Erlöse übersteigen. Langfristige

Fertigungs- und Serviceaufträge, bei welchen die in Rechnung gestellten Erlöse die realisierbaren Auftrags-erlöse übersteigen, werden unter den passiven Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge bilanziert (siehe Anhang 25 «Passive Rechnungsabgrenzungen»). Im Berichtsjahr wurden aus langfristigen Fertigungs- und Serviceaufträgen Umsätze im Gesamtbetrag von CHF 369 Mio. (Vorjahr CHF 297 Mio.) erfasst.

Per Bilanzstichtag hat RUAG International für laufende PoC-Aufträge noch nicht verrechnete Anzahlungen im Umfang von insgesamt CHF 22 Mio.

(Vorjahr CHF 12 Mio.) erhalten. Diese Anzahlungen sind Teil der Bilanzposition «Anzahlungen von Kunden».

17 Sachanlagen

in CHF Mio.

	Masch./techn. Anlagen	Übrige Sachanlagen ¹	Grundstücke ²	Gebäude	Anlagen im Bau	Sach- anlagen
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2020	625	264	71	504	52	1 517
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(118)	(72)	(43)	(392)	(4)	(629)
Zugänge	22	10	(0)	6	22	60
Abgänge	(17)	(14)	—	(0)	—	(31)
Umgliederungen	28	5	—	7	(40)	0
Umrechnungsdifferenzen	(3)	(1)	0	(1)	(1)	(6)
Bestand 31. Dezember 2020	537	192	29	125	29	912
Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 1. Januar 2020	422	196	0	380	0	997
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(92)	(57)	—	(313)	—	(462)
Planmässige Abschreibungen	24	15	0	5	—	44
Impairment	26	6	—	1	0	33 ³
Abgänge	(16)	(13)	—	(0)	—	(30)
Umgliederungen	0	(0)	—	(0)	(0)	(0)
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	0	(0)	(0)	(1)
Bestand 31. Dezember 2020	364	145	0	72	0	581
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2021	537	192	29	125	29	912
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	(36)	(23)	—	(3)	(0)	(62) ⁴
Zugänge	21	7	—	2	7	36
Abgänge	(11)	(9)	(3)	(1)	(0)	(24)
Umgliederungen	16	5	—	1	(23)	—
Umrechnungsdifferenzen	(13)	(3)	(0)	(2)	(0)	(18)
Bestand 31. Dezember 2021	514	170	26	122	12	844
Kumulierte Wertberichtigungen						
Bestand 1. Januar 2021	364	145	0	72	0	581
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	(35)	(17)	—	(3)	—	(55) ⁴
Planmässige Abschreibungen	24	13	0	4	—	41
Impairment	0	0	—	—	0	1 ⁵
Abgänge	(11)	(8)	—	(1)	—	(20)
Umgliederungen	0	0	—	—	(0)	—
Umrechnungsdifferenzen	(8)	(3)	(0)	(1)	(0)	(11)
Bestand 31. Dezember 2021	334	129	0	73	0	536
Bilanzwerte						
am 1. Januar 2020	203	69	71	125	51	520
am 31. Dezember 2020	173	47	29	53	28	331
am 31. Dezember 2021	180	41	25	49	12	307

¹ Mobilien und Einrichtungen, Informatik, Fahrzeuge und Flugzeuge.

² Die Buchwerte der unbebauten Grundstücke betragen per 31. Dezember 2021 CHF 2.2 Mio. (Vorjahr CHF 2.3 Mio.).

³ Die veränderte Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Zusammenhang mit Covid-19 führte im Vorjahr zu Wertberichtigungen von Anlagen (Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte) im Geschäftsbereich Aerostructures im Umfang von CHF 39 Mio.

⁴ Die Devestitionen von RUAG Aerospace Services GmbH (MRO International), RUAG Aviation Malaysia Sdn Bhd (MRO International) sowie des Geschäftsbereichs Zerspanung von Aerostructures Emmen führten zu den Abgängen im Konsolidierungskreis.

⁵ Im Geschäftsbereich Aerostructures führte die nach wie vor angespannte Marktsituation in der Luftfahrtindustrie zu weiteren Wertberichtigungen von Sachanlagen im Berichtsjahr.

Der Gesamtbetrag der mit Pfandrechten belasteten Sachanlagen ist in Anhang 32 «Mit Pfandrechten belastete Aktiven» ersichtlich.

18 Renditeliegenschaften

in CHF Mio.	2021	2020
Anschaffungswerte		
Bestand 1. Januar	—	356
Erstkonsolidierung	—	—
Entflechtung	—	(356)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—
Zugänge	—	—
Abgänge	—	—
Umgliederungen	—	—
Umrechnungsdifferenzen	—	—
Bestand 31. Dezember	—	—
Kumulierte Wertberichtigungen		
Bestand 1. Januar	—	278
Erstkonsolidierung	—	—
Entflechtung	—	(278)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—
Planmässige Abschreibungen	—	—
Abgänge	—	—
Restwertabschreibungen	—	—
Umgliederungen	—	—
Umrechnungsdifferenzen	—	—
Bestand 31. Dezember	—	—
Bilanzwerte		
am 1. Januar	—	79
am 31. Dezember	—	—

Im Zuge der Entflechtung der RUAG Gruppe im Vorjahr wurde die RUAG Real Estate AG dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG zugeteilt. Damit wurden auch sämtliche Renditeliegenschaften an RUAG MRO Holding AG übertragen.

19 Immaterielle Vermögenswerte

in CHF Mio.

	Patente und Entwicklungen	Marken und Modelle	Lizenzen und Rechte	Auftragsbestand und Kundenlisten/ -beziehungen	ERP- Systeme	Immaterielle Anlagen in Arbeit	Immaterielle Vermögens- werte
Anschaffungswerte							
Bestand 1. Januar 2020	2	10	29	142	6	2	191
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(0)	—	(4)	(23)	—	—	(27)
Zugänge	—	—	1	—	0	11	12
Abgänge	—	—	(0)	—	—	—	(0)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(0)	0	(0)	0	0
Bestand 31. Dezember 2020	2	10	25	119	6	13	176

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2020	2	9	25	141	3	0	181
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	(0)	—	(4)	(23)	—	—	(27)
Planmässige Abschreibungen	—	0	1	0	1	0	2
Impairment	—	—	0	—	—	7	7 ¹
Abgänge	—	—	(0)	—	—	—	(0)
Umgliederungen	—	—	0	—	(0)	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(0)	0	(0)	0	0
Bestand 31. Dezember 2020	2	9	22	119	4	7	164

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2021	2	10	25	119	6	13	176
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(14)	—	—	—	(14) ²
Zugänge	—	—	1	—	2	1	4 ³
Abgänge	—	—	(0)	—	—	—	(0)
Umgliederungen	—	—	—	—	6	(6)	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(0)	(2)	(1)	(0)	(3)
Bestand 31. Dezember 2021	2	10	11	118	14	8	163

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2021	2	9	22	119	4	7	164
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	(14)	—	—	—	(14) ²
Planmässige Abschreibungen	—	0	1	0	3	—	4
Impairment	—	—	—	—	—	0	0
Abgänge	—	—	(0)	—	—	—	(0)
Umgliederungen	—	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(0)	(0)	(2)	(0)	(0)	(3)
Bestand 31. Dezember 2021	2	9	9	118	6	7	151

Bilanzwerte

am 1. Januar 2020	0	1	4	0	3	2	10
am 31. Dezember 2020	0	1	3	0	2	6	12
am 31. Dezember 2021	0	0	2	0	8	0	11

¹ Die veränderte Marktsituation in der Luftfahrtindustrie im Zusammenhang mit Covid-19 führte im Vorjahr zu Wertberichtigungen von Anlagen (Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte) im Geschäftsbereich Aerostructures im Umfang von CHF 39 Mio.

² Die Devestition von RUAG Aerospace Services GmbH führte zu den Abgängen im Konsolidierungskreis.

³ Die Zugänge sind hauptsächlich auf die Einführung des neuen ERP-Systems SAP S4/HANA bei RUAG Ammotec zurückzuführen.

Die planmässigen Abschreibungen und ausserordentlichen Wertbeeinträchtigungen von immateriellen Vermögenswerten werden in

der Konzernerfolgsrechnung in der Position «Amortisationen und Wertminderungen immaterielle Vermögenswerte» ausgewiesen.

Goodwill Der aus Akquisitionen resultierende Goodwill wird per Erwerbszeitpunkt direkt mit dem Konzerneigenkapital verrechnet. Die theoretische Aktivierung, basierend auf einer Nutzungsdauer von fünf Jahren, hätte die folgenden Auswirkungen auf die Konzernrechnung:

Theoretischer Anlagespiegel Goodwill

in CHF Mio.	Space	Aerostructures	MRO International	Ammotec	MRO Schweiz	Total
Anschaffungswerte						
Bestand 1. Januar 2020	61	—	8	12	0	81
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	—	—	—	—	(0)	(0)
Anpassungen	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	0	—	(0)	(0)	—	0
Bestand 31. Dezember 2020	61	—	8	12	—	80

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2020	60	—	8	12	0	80
Theoretische planmässige Amortisationen	0	—	—	0	—	0
Entflechtung	—	—	—	—	(0)	(0)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	0	—	(0)	(0)	—	0
Bestand 31. Dezember 2020	61	—	8	12	—	80

Anschaffungswerte

Bestand 1. Januar 2021	61	—	8	12	—	80
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—
Anpassungen	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	—	(0)	(0)	—	(1)
Bestand 31. Dezember 2021	61	—	7	12	—	80

Kumulierte Wertberichtigungen

Bestand 1. Januar 2021	61	—	8	12	—	80
Theoretische planmässige Amortisationen	0	—	—	0	—	0
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	—	(0)	(0)	—	(1)
Bestand 31. Dezember 2021	61	—	7	12	—	79

Theoretische Nettobuchwerte

Bestand 1. Januar 2020	0	—	—	0	—	1
Bestand 31. Dezember 2020	0	—	—	0	—	0
Bestand 31. Dezember 2021	0	—	—	0	—	0

Eine Aktivierung und lineare Amortisation des Goodwills über fünf Jahre hätte folgende theoretische Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung und die Konzernbilanz:

Auswirkungen auf die Konzernerfolgsrechnung

in CHF Mio.	2021	2020
Betriebsergebnis (EBIT)	70	(224)
Theoretische Amortisation Goodwill	(0)	(0)
Theoretisches Betriebsergebnis (EBIT) inkl. Amortisation Goodwill	70	(224)
Reingewinn (-verlust)	58	(219)
Theoretische Amortisation Goodwill	(0)	(0)
Theoretischer Reingewinn (-verlust) inkl. Amortisation Goodwill	58	(219)

Auswirkungen auf die Konzernbilanz

in CHF Mio.	2021	2020
Eigenkapital gemäss Bilanz	503	461
Theoretische Aktivierung Nettobuchwert Goodwill	0	0
Theoretisches Eigenkapital inkl. Nettobuchwert Goodwill	503	462

20 Assoziierte Gesellschaften

in CHF Mio.	2021	2020
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 1. Januar	—	38
Erstkonsolidierung	—	—
Entflechtung	—	(38)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—
Anteil am Ergebnis assoziierter Gesellschaften aus weitergeführten Geschäftstätigkeiten	—	—
Dividenden	—	—
Umrechnungsdifferenzen	—	—
Buchwert der Anteile an assoziierten Gesellschaften per 31. Dezember	—	—

Im Zuge der Entflechtung der RUAG Gruppe im Vorjahr wurden sämtliche assoziierten Gesellschaften dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG zugeteilt.

21 Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	Anhang	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		—	58
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten ¹		5	1
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften		—	—
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		—	—
Leasingverbindlichkeiten	31	—	—
Kurzfristiger Teil der langfristigen Finanzverbindlichkeiten		—	—
Total kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		5	60

¹ In dieser Position werden hauptsächlich die negativen Wiederbeschaffungswerte der Devisentermingeschäfte ausgewiesen.

RUAG International hat am 10. Dezember 2021 im Rahmen der Etablierung einer unabhängigen Finanzierungslösung einen kommittierten Syndikatskreditvertrag mit einem Bankenkonsortium unterzeichnet. Infolgedessen enthalten die kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten Covenants in Bezug auf die Einhaltung einer Mindestliquidität auf Konzernstufe sowie bezüglich eines Mindesteigenfinanzierungsgrades.

Per 31. Dezember 2021 wurden sämtliche relevanten Finanzkennzahlen (Covenants) eingehalten.

Langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	Anhang	2021	2020
Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten		—	—
Finanzverbindlichkeiten gegenüber Dritten		0	1
Leasingverbindlichkeiten	31	—	0
Grundpfandgesicherte Darlehen		—	—
Obligationenanleihen		—	—
Verbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften		—	—
Total langfristige Finanzverbindlichkeiten		0	1

Die Buchwerte der langfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechen einer angemessenen Schätzung des beizulegenden Zeitwerts. Die

durchschnittliche Verzinsung auf die langfristigen Finanzverbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr 0 % (Vorjahr 0 %).

Fälligkeiten kurz- und langfristige Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2021	2020
bis 1 Jahr	5	60
bis 2 Jahre	0	1
bis 3 Jahre	—	—
bis 4 Jahre	—	—
über 4 Jahre	—	—
Total Finanzverbindlichkeiten	5	60

Währungen der Finanzverbindlichkeiten

in CHF Mio.	2021	2020
CHF	0	0
EUR	1	43
USD	3	16
SEK	0	0
GBP	0	0
Übrige	0	1
Total Finanzverbindlichkeiten	5	60

22 Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2021	2020
Lieferantenverbindlichkeiten	56	86
Lieferantenverbindlichkeiten gegenüber assoziierten Gesellschaften	—	—
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	56	86
Anzahlungen von Kunden	179	184
Anzahlungen von assoziierten Gesellschaften	—	—
Total Anzahlungen von Kunden	179	184
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	234	270

Währungen der Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen

in CHF Mio.	2021	2020
CHF	70	54
EUR	74	148
USD	84	61
SEK	4	4
GBP	0	0
Übrige	3	2
Total Lieferantenverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie Anzahlungen	234	270

23 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2021	2020
gegenüber Dritten	13	15
gegenüber assoziierten Gesellschaften	—	—
gegenüber staatlichen Stellen	11	11
gegenüber Aktionär	—	—
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	—	—
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	24	27

24 Übrige langfristige Verbindlichkeiten

in CHF Mio.	2021	2020
gegenüber Dritten	1	1
gegenüber assoziierten Gesellschaften	—	—
gegenüber Aktionär	—	—
gegenüber Vorsorgeeinrichtungen	—	—
Total übrige langfristige Verbindlichkeiten	1	1

25 Passive Rechnungsabgrenzungen

in CHF Mio.	2021	2020
Passive Rechnungsabgrenzungen PoC-Aufträge	62	62
Periodenfremde Erlöse	6	7
Ausstehende Lieferantenverbindlichkeiten	40	37
Personalbezogene Abgrenzungen	14	10
Passive Rechnungsabgrenzungen Übrige	15	14
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	137	130

26 Rückstellungen

in CHF Mio.

	Restrukturierung	Auftragsverluste	Gewährleistungen	Ferien und Überzeit	Treueprämien und Jubiläumsgelder	Übrige	Total
Bilanzwert 1. Januar 2020	6	20	11	29	15	27	108
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Entflechtung	—	(8)	(4)	(7)	(7)	(9)	(34)
Abgänge Konsolidierungskreis	—	—	—	—	—	—	—
Neubildungen	18	37	4	13	1	69	142
Auflösungen	(1)	(0)	(2)	(1)	(0)	(1)	(5)
Verwendungen	(1)	(4)	(1)	(14)	(1)	(4)	(26)
Umgliederungen	—	0	0	0	0	(0)	—
Umrechnungsdifferenzen	0	0	(0)	0	(0)	0	1
Bilanzwert 31. Dezember 2020	21	45	8	21	9	82	186
Kurzfristige Rückstellungen	21	24	8	21	1	71	146
Langfristige Rückstellungen	0	20	0	—	8	11	40
Bilanzwert 1. Januar 2021	21	45	8	21	9	82	186
Erstkonsolidierung	—	—	—	—	—	—	—
Abgänge Konsolidierungskreis	—	(6)	(1)	(2)	(1)	(3)	(12)
Neubildungen	0	5	4	16	0	18	43
Auflösungen	(9)	(1)	(1)	(0)	(0)	(5)	(16)
Verwendungen	(4)	(12)	(2)	(15)	(1)	(54)	(88)
Umgliederungen	(3)	—	—	—	—	3	—
Umrechnungsdifferenzen	(0)	(1)	(0)	(1)	(0)	(1)	(4)
Bilanzwert 31. Dezember 2021	5	30	8	18	7	41	109
Kurzfristige Rückstellungen	4	10	8	18	1	28	70
Langfristige Rückstellungen	0	19	0	—	7	13	39

Im Berichtsjahr führten die folgenden wesentlichsten Ereignisse zu Veränderungen in den jeweiligen Rückstellungskategorien:

Rückstellungen für Restrukturierungen Die Ende 2020 eingeleitete Restrukturierung des Geschäftsbereichs Space befindet sich in der Umsetzung und wird im Jahr 2022 abgeschlossen werden. Aufgrund des geänderten Geschäftsausblicks und der verbesserten Auftragslage im Vergleich zum Vorjahr konnten im Berichtsjahr jedoch Rückstellungen in Höhe von CHF 6 Mio. erfolgswirksam aufgelöst werden.

Als Konsequenz der Entflechtung von RUAG, beschleunigt durch Covid-19, wurden bei RUAG International die globalen Supportfunktionen auf die neue Konzerngrösse angepasst. Im Jahr 2020 wurde primär im Bereich der zentralen Supportfunktionen ein entsprechendes Restrukturierungsprogramm gestartet, welches im Berichtsjahr mehrheitlich abgeschlossen werden konnte. Von den in diesem Zusammenhang antizipierten Restrukturierungskosten in der Höhe von CHF 4 Mio. wurden rund CHF 1 Mio. beansprucht, der verbleibende Restbetrag wurde grösstenteils aufgelöst.

Rückstellungen für Auftragsverluste Im Geschäftsbereich Aerostructures Emmen (Schweiz) wurde im Berichtsjahr erneut eine Rückstellung für antizipierte Auftragsverluste im Umfang von CHF 1 Mio. angesetzt. Konzernweit wurden darüber hinaus weitere Anpassungen von Rückstellungen für auftragsbezogene Verluste im Rahmen der ordentlichen Geschäftstätigkeit im Umfang von CHF 4 Mio. vorgenommen.

Übrige Rückstellungen Im Berichtsjahr wurden für neu eröffnete Verfahren sowie hängige Rechtsfälle rund CHF 4 Mio. zusätzliche Rückstellungen gebildet. Zudem erfolgten konzernweit Neubildungen von übrigen Rückstellungen im Betrag von CHF 14 Mio. für unvorteilhafte Verträge, Lieferverzögerungen sowie für weitere erkannte Risiken im Zusammenhang mit der ordentlichen Geschäftstätigkeit.

Die im Vorjahr im Zusammenhang mit dem Verkauf der Luftfahrtaktivitäten im Geschäftsbereich MRO International am Standort Oberpfaffenhofen (Deutschland) gebildete Rückstellung im Umfang von CHF 50 Mio. wurde im Berichtsjahr verwendet und bildet Bestandteil des Veräusserungsergebnisses.

Im Vorjahr wurden im Zusammenhang mit der Transition von Aerostructures Emmen Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen im Betrag von CHF 4 Mio. gebildet, welche als Restrukturierungsrückstellungen ausgewiesen wurden. Im Berichtsjahr wurden die noch nicht verwendeten Rückstellungen für Rückbauverpflichtungen im Betrag von CHF 3 Mio. in die übrigen Rückstellungen umgegliedert.

27 Personalvorsorgeverpflichtungen

Der Konzern RUAG International unterhält diverse Vorsorgepläne für Mitarbeitende. Die grössten Vorsorgepläne bestehen in der Schweiz, in Deutschland und in Schweden, wobei der Plan in der Schweiz von einer rechtlich eigenständigen Einrichtung verwaltet wird.

Vorsorgeplan Schweiz Alle Mitarbeitenden von RUAG International in der Schweiz sind bei der Livica Sammelstiftung (früher VORSORGE RUAG) gegen die Risiken Alter, Tod und Invalidität versichert. Die Livica Sammelstiftung ist eine nach dem schweizerischen Beitragsprimat errichtete vollautonome Vorsorgeeinrichtung und hat die Rechtsform einer Stiftung. Neben den obligatorischen Leistungen erbringt die Vorsorgeeinrichtung zusätzliche Leistungen im überobligatorischen Bereich (umhüllende Kasse). Der Anschluss einer Firma erfolgt gestützt auf das Vorsorgereglement aufgrund einer schriftlichen Anschlussvereinbarung, die der Aufsichtsbehörde zur Kenntnis zu bringen ist. Grundsätzlich bildet die angeschlossene Firma innerhalb der Stiftung ein eigenes Vorsorgewerk. Die Livica Sammelstiftung ist bei der Bernischen BVG- und Stiftungsaufsicht registriert und wird von dieser beaufsichtigt. Die Livica Sammelstiftung untersteht den gesetzlichen Bestimmungen über die berufliche Vorsorge (BVG). Gemäss diesen Vorgaben ist das Führungsorgan der Vorsorgeeinrichtung auch dafür verantwortlich, dass bei einer allfälligen Unterdeckung Sanierungsmassnahmen beschlossen und umgesetzt werden, damit eine vollständige Deckung der künftigen Vorsorgeleistungen innert angemessener Frist wiederhergestellt wird. Dazu gehören unter anderem Sanierungsleistungen in Form von zusätzlichen Beiträgen. Massgebende Entscheide zu Leistungen der einzelnen Vorsorgewerke werden durch die Vorsorgekommissionen gefällt, die sich paritätisch aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern zusammensetzen.

Vorsorgeplan Deutschland Die Pensionszusagen in Deutschland bestehen gegenüber aktiven und ehemaligen Mitarbeitenden und umfassen jeweils Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenrenten. Die Versorgung untergliedert sich im Wesentlichen in die Grundversorgung, die – abgesehen von einzelnen Übergangsregelungen – bis zum 31. März 2016 über die Pensionskasse Dynamit Nobel VVaG und seit dem 1. April 2016 über eine Direktzusage der RUAG Ammotec GmbH abgebildet wird, und die Zusatzversorgung, die unmittelbar weiterhin über die RUAG Ammotec GmbH im Wege der Direktzusage erfolgt. Die Grundversorgung ist abhängig von den Gehaltsbestandteilen bis zur Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen Rentenversicherung. Die Zusatzversorgung setzt sich aus gehaltsabhängigen Bausteinen für Entgeltbestandteile oberhalb der Beitragsbemessungsgrenze zusammen.

Einigen Führungskräften wurde eine dreigliedrige Versorgungszusage erteilt. Diese setzt sich aus einer im Wesentlichen endgehaltsabhängigen Grundrente und zwei beitragsorientierten Komponenten zusammen. Hierbei ergibt sich der jährliche Steigerungsbetrag der Rentenanwartschaft aus dem erreichten Bonus beziehungsweise aus einem von den Mitarbeitenden in vordefinierten Grenzen wählbaren Entgeltumwandlungsbetrag, der um einen Zuschuss des Arbeitgebers aufgestockt wird.

Vorsorgeplan Schweden Der bestehende Pensionsplan (ITP) wurde per 1. Januar 2007 neu verhandelt und ab diesem Zeitpunkt in einen Defined-Contribution-Plan (ITP 1) umgewandelt. Alle Mitarbeitenden, die vor 1979 geboren wurden, sind jedoch weiterhin unter dem Defined-Benefit-Plan (ITP 2) versichert. Der Plan umfasst neben einer Altersrente basierend auf dem letzten Lohn eine Hinterbliebenen- und eine Invalidenrente, wobei diese über die Alecta versichert sind.

Neben den Vorsorgeverpflichtungen bestehen andere langfristige Leistungen an Arbeitnehmer, die Treueprämien und Jubiläumsgelder bei mehrjähriger Unternehmenszugehörigkeit beinhalten (vgl. hierzu Anhang 26 «Rückstellungen»).

Die folgende Tabelle zeigt den wirtschaftlichen Nutzen sowie die wirtschaftliche Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode und des Vorjahres und die entsprechende Entwicklung des Vorsorgeaufwands:

in CHF Mio.

	Über-/ Unter- deckung gemäss FER 26	2021 Wirtschaft- licher Anteil Konzern	2020 Wirtschaft- licher Anteil Konzern	Umrech- nungs- differenzen	Verände- rungen zum Vorjahr bzw. Auf- wand der Berichts- periode	Auf die Periode abge- grenzte Beiträge	2021 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand	2020 Vorsorge- aufwand im Personal- aufwand
Patronale Finanzierungsstiftung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung	—	(4)	(8)	(0)	(4)	18	15	28
Vorsorgepläne mit Überdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne mit Unterdeckung	—	—	—	—	—	—	—	—
Vorsorgepläne ohne eigene Aktiven	—	(77)	(84)	(4)	(3)	6	3	5
Total	—	(81)	(92)	(5)	(7)	24	18	33

Die Vorsorgepläne ohne Über-/Unterdeckung beinhalten im Wesentlichen den Beitragsprimatsplan der Livica Sammelstiftung in der Schweiz sowie Direktzusagen betreffend der Grundversorgung in Deutschland. Die bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen

ohne eigene Aktiven, d. h. ohne ausgeschiedenes Vermögen, betragen CHF 77 Mio. (Vorjahr CHF 84 Mio.) und betreffen im Wesentlichen die Vorsorgepläne in Deutschland und Schweden.

Die folgende Tabelle zeigt die Zusammenfassung des Vorsorgeaufwands der Berichtsperiode und des Vorjahres:

in CHF Mio.

	Schweiz	Ausland	2021 Total	Schweiz	Ausland	2020 Total
Beiträge an die Vorsorgepläne zu Lasten der Konzerngesellschaften	15	10	24	16	9	25
Beiträge an die Vorsorgepläne geleistet aus Arbeitgeberbeitragsreserven	—	—	—	—	—	—
Total Beiträge	15	10	24	16	9	25
+/- Veränderung AGBR aus Vermögensentwicklung, Wertberichtigung usw.	—	—	—	—	—	—
Beiträge und Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserven	15	10	24	16	9	25
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns an Vorsorgeplänen ohne Über-/Unterdeckung	—	(4)	(4)	—	3	3
Reduktion/Zunahme wirtschaftliche Verpflichtung des Konzerns (Pläne ohne eigene Aktiven)	—	(3)	(3)	—	5	5
Total Veränderung wirtschaftliche Auswirkungen aus Über-/Unterdeckungen	—	(7)	(7)	—	8	8
Total Vorsorgeaufwand der Periode	15	3	18	16	17	33

Die Veränderung der bilanzierten wirtschaftlichen Verpflichtungen aus Vorsorgeplänen und die bezahlten Arbeitgeberbeiträge für das Berichtsjahr belaufen sich auf CHF 18 Mio. (Vorjahr CHF 33 Mio.).

Diese sind im Berichtsjahr sowie im Vorjahr vollumfänglich im Personalaufwand enthalten.

28 Aktienkapital

Das Aktienkapital besteht gesamthaft aus 340 000 voll einbezahlten Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1000. Es existiert kein bedingtes Aktienkapital. Sämtliche Aktien der RUAG International Holding AG sind im Eigentum der BGRB Holding AG, welche in vollständigem Besitz der Schweizerischen Eidgenossenschaft ist.

29 Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter

in CHF Mio.

	2021	2020
Konzernbürgschaften	22	22
Total Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter	22	22

Bei den Konzernbürgschaften handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Offertgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts gegenüber Kunden.

30 Weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

in CHF Mio.

	2021	2020
Vereinbarte Konventionalstrafen (Pönalen und Reuegelder)	—	—
Rechtsfälle	—	—
Wechselverpflichtungen	—	—
Investitionsverpflichtungen Sachanlagenvermögen (inkl. Renditeliegenschaften)	4	8
Sonstige nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	0	0
Total weitere, nicht zu bilanzierende Verpflichtungen	4	8

Vereinbarte Konventionalstrafen Im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit geht RUAG International Konventionalstrafen ein. Die ausgewiesenen Beträge reflektieren sämtliche per Bilanzstichtag vertraglich vereinbarten Konventionalstrafen. Diese Verpflichtungen werden laufend beurteilt. Sobald es wahrscheinlich ist, dass daraus ein Geldabfluss entsteht, wird eine Rückstellung angesetzt. Die Möglichkeit eines Geldabflusses über die bilanzierten Rückstellungen hinaus wird zurzeit als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Rechtsfälle Offene oder potenzielle Rechtsfälle werden durch Corporate Legal & Secretary General bearbeitet und laufend auf die Wahrscheinlichkeit eines künftigen Geldabflusses überprüft. Sobald es wahrscheinlich ist, dass daraus ein Geldabfluss entsteht, wird eine Rückstellung angesetzt. Die Möglichkeit eines Geldabflusses über die bilanzierten Rückstellungen hinaus wird zurzeit als unwahrscheinlich eingeschätzt.

Investitionsverpflichtungen Die Investitionsverpflichtungen beinhalten den Wert der per Bilanzstichtag eingegangenen Verpflichtungen für Investitionen im Bereich Anlagen im Bau.

31 Zukünftige minimale Verpflichtungen aus Leasingtransaktionen

Finanzierungsleasing

in CHF Mio.	2021	2020
Innerhalb 1 Jahres	—	0
Später als in 1 Jahr, innerhalb von 5 Jahren	—	—
Später als in 5 Jahren	—	—
Total	—	0
Abzüglich Zinsanteil	—	—
Total passivierte Leasingverbindlichkeiten	—	0

Operatives Leasing

in CHF Mio.	2021	2020
Innerhalb 1 Jahres	22	28
Später als in 1 Jahr, innerhalb von 5 Jahren	60	76
Später als in 5 Jahren	22	32
Total	104	136

Dabei handelt es sich um nicht erfasste Verpflichtungen aus operativen Leasingverträgen (inklusive Mieten).

32 Mit Pfandrechten belastete Aktiven

in CHF Mio.	2021	2020
Flüssige Mittel	—	—
Forderungen und Vorräte	—	—
Mobile Sachanlagen	—	—
Immobilien Sachanlagen	3	2
Total mit Pfandrechten belastete Aktiven	3	2

33 Transaktionen mit nahestehenden Personen

in CHF Mio.	2021	2020
Forderungen an nahestehende Personen	2	15
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Personen	(1)	(3)
Anzahlungen von nahestehenden Personen	(18)	(31)

Von den Forderungen an nahestehende Personen entfallen im Berichtsjahr CHF 2 Mio. (Vorjahr CHF 15 Mio.), von den Verbindlichkeiten gegenüber Nahestehenden CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF 0 Mio.) auf das VBS. Die Anzahlungen von nahestehenden Personen über den Betrag von CHF 18 Mio. entfielen sowohl im Berichtsjahr als auch im Vorjahr (CHF 31 Mio.) vollumfänglich auf das VBS. Die fakturierten Umsätze mit dem VBS betragen CHF 131 Mio. (Vorjahr CHF 153 Mio.) (siehe auch Anhang 6 «Nettoumsatz»). Zusätzlich wurden CHF 6 Mio. (Vorjahr

CHF 42 Mio.) Umsatz mit dem Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG erzielt. Im Gegenzug wurden beim VBS Material- und Dienstleistungsbezüge im Umfang von CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF 0 Mio.), beim Schwesterkonzern RUAG MRO Holding AG im Umfang von 27 Mio. (Vorjahr CHF 39 Mio.) getätigt. Es gab keine Darlehen zwischen den Konzerngesellschaften und Mitgliedern des Verwaltungsrats.

34 Vergütungen für Mitglieder des Verwaltungsrats und des Managements in Schlüsselpositionen

Die Gesamtvergütung an die nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrats für das Berichtsjahr betrug CHF 497 000 (Vorjahr CHF 543 000).^{1,2,3} Die Anzahl VR-Mitglieder inkl. VPR betrug im Berichtsjahr 5 (Vorjahr 7).²

Die Gesamtvergütung an den CEO und die Geschäftsleitung für das Berichtsjahr betrug CHF 4 903 000 (Vorjahr CHF 5 394 000).^{3,4}

Die Gesamtvergütung an den CEO für das Berichtsjahr betrug CHF 900 000 (Vorjahr CHF 895 000).³ Die Anzahl Mitglieder der Geschäftsleitung inkl. CEO betrug im Berichtsjahr 7 (Vorjahr 9).⁴

Übersicht über die Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung:

in CHF Tausend	Total 2021	Total 2020	Höchste Gesamtvergütung ⁵ 2021	Höchste Gesamtvergütung ⁵ 2020
Vergütung Verwaltungsrat				
Barentschädigungen	479	543	176	150
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	18	—	—	—
Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats	497	543	176	150
Fixe Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	3 321	3 797	584	641
Naturalleistungen	63	92	9	9
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	348	469	81	89
Leistungsabhängige Vergütung Geschäftsleitung				
Barentschädigungen	1 027	879	201	136
Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	144	157	25	20
Andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Total Vergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung	4 903	5 394	900	895
davon Barentschädigungen	4 348	4 676	785	777
davon Naturalleistungen	63	92	9	9
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	492	626	106	109
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—
Verhältnis leistungsabhängige zu fixen Barentschädigungen	31 %	23 %	34 %	21 %
Total Vergütungen an die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung				
davon andere kurzfristig fällige Leistungen ⁶	4 890	5 311	—	—
davon Arbeitgeberbeiträge an Pensionskasse	510	626	—	—
davon andere langfristig fällige Leistungen	—	—	—	—

¹ Der Verwaltungsrat verzichtete 2020 freiwillig auf 15 % der Gesamtvergütung.

² Während dem Jahr 2021 wurde der Verwaltungsrat von 7 auf 5 Mitglieder gekürzt.

³ Die Gesamtvergütungsbeträge verstehen sich exklusive der Arbeitgeberbeiträge an die Sozialversicherungen.

⁴ Darin enthalten ist Urs Kiener, der per 23. November 2020 aus der Geschäftsleitung ausgetreten ist und das Unternehmen am 31. August 2021 verlassen hat.

⁵ Die höchste Gesamtvergütung 2021 im Verwaltungsrat bezieht sich auf die Position des Verwaltungsratspräsidenten.

Die höchste Gesamtvergütung 2021 in der Geschäftsleitung bezieht sich auf den CEO.

⁶ Beinhaltet die Positionen Barentschädigungen und Naturalleistungen.

35 Risikomanagementprozess, finanzielles Risikomanagement und Kapitalmanagement

Risikomanagementprozess

RUAG International verfügt über ein Risikomanagementsystem, das die strategischen und potenziell bestandsgefährdenden sowie operativen Risiken erfasst und sich auf die wesentlichen Themen aus Sicht des Konzerns und der Geschäftsbereiche fokussiert. Die Risiken werden in den einzelnen Geschäftsbereichen anhand eines strukturierten Risiko-

Assessments bottom-up identifiziert, bewertet und überwacht. Um die einzelnen Risiken zu vermeiden oder zu vermindern, werden entsprechende Massnahmen festgelegt und umgesetzt. Auf Konzernstufe werden die aggregierten und für den Konzern relevanten Risiken durch die Geschäftsleitung überwacht und gesteuert. Der Verwaltungsrat befasst sich zweimal jährlich und bei Bedarf intensiv mit den strategischen und potenziell bestandsgefährdenden Risiken.

Die identifizierten Risiken werden hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und ihrer Auswirkung bewertet und auf der Risk-Map des Konzerns festgehalten. Diese Risikolandkarte wird periodisch mit der Geschäftsleitung, dem Audit Committee und dem gesamten Verwaltungsrat besprochen. Die laufende Überwachung, Kontrolle und Steuerung der Risiken ist je nach Zuordnung Aufgabe der Geschäftsleitung oder des Geschäftsbereichsmanagements. Das Management wird dabei für Schulungen oder die Moderation von Workshops durch das Risk Management Team auf Konzernstufe unterstützt.

Finanzielles Risikomanagement

RUAG International ist verschiedenen finanziellen Risiken ausgesetzt, die sich aus den betrieblichen Geschäftstätigkeiten ergeben. Bedeutende Risiken entstehen im Wesentlichen aus Änderungen von Fremdwährungskursen, Zinssätzen sowie Rohstoffpreisen. Weiter besteht ein Risiko hinsichtlich der Sicherstellung einer ausreichenden Liquidität.

Das finanzielle Risikomanagement ist eine zentrale Funktion und wird auf Konzernstufe durch die Abteilung Corporate Treasury, unter Berücksichtigung der Weisungen, die durch den Verwaltungsrat beschlossen wurden, wahrgenommen. Das Corporate Treasury identifiziert, beurteilt und sichert finanzielle Risiken in enger Zusammenarbeit mit den operativen Einheiten ab.

a. Marktrisiken

RUAG International ist Marktrisiken ausgesetzt, die sich vorwiegend auf die Entwicklung der Fremdwährungskurse und Zinssätze beziehen und den Wert der gehaltenen Finanzinstrumente oder deren Erträge/Aufwendungen beeinflussen. Der Konzern überwacht diese Risiken

laufend. Um die im Zusammenhang mit diesen Risiken auftretende Volatilität zu bewirtschaften, setzt der Konzern verschiedene derivative Finanzinstrumente ein. Das Ziel des Konzerns ist es, sofern es angebracht erscheint, Fluktuationen in den Ergebnissen und Geldflüssen, die mit Zinssatzänderungen, Wechselkursänderungen und Wertveränderungen der Geldanlagen verbunden sind, zu reduzieren.

In Übereinstimmung mit der Konzernpolitik werden derivative Finanzinstrumente (z. B. Devisentermingeschäfte) eingesetzt, um Risiken zu bewirtschaften. RUAG International geht keine Finanztransaktionen ein, die zum Zeitpunkt des Abschlusses der Transaktion ein nicht abschätzbares Risiko enthalten. Der Konzern verkauft keine Vermögenswerte, die er nicht besitzt oder von denen er nicht weiss, dass er sie besitzen wird. RUAG International verkauft ausschliesslich bestehende Vermögenswerte und sichert nur bestehende und aufgrund von Erfahrungen der Vergangenheit zu erwartende zukünftige Geschäftsvorfälle (im Sinne einer vorausschauenden Absicherung) ab.

Fremdwährungsrisiko Die Berichterstattung des Konzerns erfolgt in Schweizerfranken. Der Konzern ist daher hauptsächlich Kursbewegungen von EUR, USD, SEK und GBP ausgesetzt. Beim Transaktionsrisiko besteht zwischen dem Datum der vertraglichen Abmachung und dem tatsächlichen Zahlungstermin das Risiko von Wertschwankungen der Fremdwährungen. Folglich werden verschiedene Verträge abgeschlossen, um wechsellkursbedingte Veränderungen auf Vermögenswerten, auf eingegangenen Verpflichtungen und auf zukünftigen Transaktionen zu kompensieren. RUAG International setzt ebenfalls Termingeschäfte und Devisenoptionen ein, um gewisse in Fremdwährung erwartete Geldströme abzusichern.

Am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode bestanden hinsichtlich der finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten jeweils die folgenden Fremdwährungspositionen in der Bilanz:

per 31. Dezember 2020

in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	47	58	20	3	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	95	33	5	1	3
Übrige finanzielle Vermögenswerte	2	8	1	0	0
Finanzverbindlichkeiten	(43)	(16)	(0)	(0)	(1)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(60)	(15)	(9)	(1)	(3)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(1)	—	(0)
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	41	67	15	3	4

per 31. Dezember 2021

in CHF Mio.	EUR	USD	SEK	GBP	Übrige
Flüssige Mittel	30	21	8	2	5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/Übrige Forderungen	57	48	3	1	6
Übrige finanzielle Vermögenswerte	2	2	0	—	0
Finanzverbindlichkeiten	(1)	(3)	(0)	(0)	(0)
Lieferantenverbindlichkeiten/Übrige Verbindlichkeiten	(27)	(13)	(9)	(1)	(4)
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	—	—	(0)	—	(0)
Total Fremdwährungspositionen per Stichtag aus finanziellen Vermögenswerten und Verbindlichkeiten	61	54	2	2	6

Folgende Absicherungsgeschäfte für Fremdwährungen bestanden am 31. Dezember:

Kontraktvolumen

in CHF Mio.	2021	2020
Devisensicherungskontrakte Banken (Verkauf von Fremdwährungen)	395	348
Devisensicherungskontrakte Banken (Kauf von Fremdwährungen)	(57)	(50)

Bilanzierte Werte

in CHF Mio.	2021	2020
Kurzfristige Finanzaktiven	4	9
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(5)	(1)

Bei den bilanzierten Werten handelt es sich hauptsächlich um die positiven und negativen Wiederbeschaffungswerte aus Devisentermingeschäften, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) angesetzt sind. Die nachfolgenden Tabellen zeigen die vertraglichen Fälligkeiten der von RUAG International gehaltenen Devisentermingeschäfte am Ende des Vorjahres und der Berichtsperiode:

per 31. Dezember 2020

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(1)	(0)	(0)	(0)	(1)
Zuflüsse	8	1	—	—	9
	8	1	(0)	(0)	8

per 31. Dezember 2021

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	über 3 Jahre	Total
Zu Sicherungszwecken eingesetzte Devisentermingeschäfte:					
Abflüsse	(4)	(0)	(0)	—	(5)
Zuflüsse	3	0	—	0	4
	(1)	(0)	(0)	0	(1)

Hedge Accounting Die durch RUAG International abgeschlossenen Devisentermingeschäfte dienen zur Absicherung von zukünftigen Transaktionen im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit (Absicherung von zukünftigen Umsätzen sowie Waren- und Dienstleistungseinkäufen in den entsprechenden Währungen) und wurden für Hedge Accounting designiert. In der Absicherungsreserve im konsolidierten Eigenkapital (übrige Reserven) waren per 31. Dezember die folgenden Werte erfasst:

in CHF Mio.	2021	2020
Übrige Reserven	(3)	4

RUAG International gewährt gewissen ausländischen Konzerngesellschaften Darlehen in Fremdwährung. Für diese Darlehen bestehen keine Absicherungen. Weil eine Rückzahlung in einem absehbaren Zeitraum weder geplant noch wahrscheinlich ist, handelt es sich bei diesen Positionen um Darlehen mit eigenkapitalähnlichem Charakter. Daher werden die Fremdwährungsgewinne/-verluste direkt im Eigenkapital verbucht. Die im Zusammenhang mit diesen Darlehen im Eigenkapital verbuchten kumulierten Fremdwährungsverluste betragen per 31. Dezember 2021 CHF 44 Mio. (Vorjahr CHF 35 Mio.).

Zinsänderungsrisiko RUAG International ist aufgrund der Volatilität der Marktzinssätze einem Zinsänderungsrisiko ausgesetzt. Sichtguthaben und Geldmarktanlagen unterliegen einem Zinssatzrisiko, das den Reingewinn beeinflussen kann. Aufgrund der Negativzinspolitik der Schweizerischen Nationalbank und der per 31. Dezember 2021 positiven Netto-Finanzposition sieht sich RUAG International zudem dem Risiko von Negativzinsen ausgesetzt. Die im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr bezahlten Negativzinsen sind nicht wesentlich.

Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten

per 31. Dezember in CHF Mio.	2021	2020
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	0	58
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0	1
Total verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	0	59
Davon variabel verzinslich	0	1
Durch Zinssatz-Swap fixiert	—	—
Variabel verzinslich, netto	0	1

Der Zinsaufwand für die verzinslichen Finanzverbindlichkeiten betrug im Berichtsjahr CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF 0 Mio.).

Rohstoffpreisrisiko Der Konzern ist bei Käufen von Rohstoffen (insbesondere Kupfer, Blei, Stahl, Zink, Aluminium usw.), die als Rohmaterial eingesetzt werden, einem Preisrisiko ausgesetzt. Preisänderungen bei Rohstoffen können zu einer Änderung der Bruttomarge des betreffenden Geschäftsbereichs führen. Deshalb tätigt RUAG International im Wesentlichen Bleitermingeschäfte, um die Preisfluktuationsrisiken auf geplanten Käufen auf ein Minimum zu reduzieren.

Folgende Absicherungsgeschäfte bestanden per 31. Dezember:

Kontraktvolumen

in CHF Mio.	2021	2020
Bleipreissicherungskontrakte Banken	2	8

Wiederbeschaffungswerte

in CHF Mio.	2021	2020
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	0	—
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	—	0

Die nachfolgende Tabelle zeigt eine Übersicht des jährlichen Verbrauchs an Rohstoffen.

Verbrauch

in CHF Mio.	2021	2020
Aluminium	1	2
Blei	10	13
Kupfer	31	25
Stahl	4	4
Titan	0	0
Zink	5	4
Übrige	0	0
Total	52	49

b. Kreditrisiken

Kreditrisiken entstehen insbesondere, wenn Kunden nicht in der Lage sind, ihren Verpflichtungen wie vereinbart nachzukommen. Zur Bewirtschaftung dieses Risikos beurteilt der Konzern periodisch die finanzielle Verlässlichkeit von Kunden. Rund 11 % (Vorjahr 13 %) des Konzernumsatzes entfallen auf das VBS, darüber hinaus bestehen mit Ausnahme von Airbus keine weiteren Kunden, mit denen RUAG International mehr als 10 % des Konzernumsatzes erwirtschaftet.

Die offenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen des VBS entsprechen rund 2 % (Vorjahr 10 %) der gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen per 31. Dezember 2021. Per Bilanzstichtag bestehen keine stark konzentrierten Ausfallrisiken hinsichtlich der bilanzierten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Der Buchwert der finanziellen Vermögenswerte entspricht dem maximalen Kreditrisiko von RUAG International und setzt sich wie folgt zusammen:

in CHF Mio.	2021	2020
Flüssige Mittel	106	158
Kurzfristige Finanzaktiven	4	11
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen/ Übrige kurzfristige Forderungen	131	173
Langfristige Finanzaktiven	1	1
Total Kreditrisiko	241	343

Die Gegenparteirisiken umfassen das Ausfallrisiko derivativer Finanzinstrumente und Geldmarktkontrakte sowie das Kreditrisiko auf Kontokorrentbeständen und Festgeldern. Ausfall- und Kreditrisiken werden minimiert, indem als Gegenpartei nur Banken und Finanzinstitute gewählt werden, die beim Abschluss einer Transaktion ein optimales Rating aufweisen. Diese Risiken werden regelmässig überwacht und innerhalb vorgegebener Parameter gehalten. Konzernrichtlinien sorgen dafür, dass die Kreditrisiken gegenüber Finanzinstituten begrenzt sind. Der Konzern erwartet gegenwärtig keine Verluste aufgrund des Umstands, dass die Gegenparteien ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen könnten.

c. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beschreibt das Risiko, das entsteht, wenn der Konzern nicht in der Lage ist, seine Verpflichtungen bei Fälligkeit oder zu einem vernünftigen Preis zu erfüllen. Das Treasury des Konzerns ist verantwortlich für die Überwachung von Liquidität, Finanzierung und Tilgung. Die in diesem Zusammenhang bestehenden Richtlinien und Abläufe werden durch das Management regelmässig überwacht. RUAG International bewirtschaftet sein Liquiditätsrisiko auf konsolidierter Basis, abgeleitet von geschäftspolitischen, steuerlichen und finanziellen Überlegungen und, falls notwendig, durch Nutzung unterschiedlicher Finanzierungsquellen, um eine angemessene Flexibilität zu bewahren. Die rollende Liquiditätsplanung wird auf Basis der erwarteten Geldflüsse vorgenommen und regelmässig aktualisiert.

RUAG International hat am 10. Dezember 2021 im Rahmen der Etablierung einer unabhängigen Finanzierungslösung einen revolvingierenden, ungesicherten und kommittierten Syndikatskreditvertrag mit einem Bankenkonsortium unterzeichnet. Damit verfügt RUAG International über Geldkreditlinien in der Höhe von CHF 200 Mio. sowie eine Kautionskreditlimite über CHF 50 Mio. Während per 31. Dezember 2021 die Geldkreditlinien nicht in Anspruch genommen wurden, waren Kautionen in einem tiefen zweistelligen Millionenbetrag ausstehend.

Eine wesentliche Kennzahl zur Liquiditätsüberwachung bildet die Netto-Finanzposition. Die nachstehende Tabelle analysiert die Netto-Finanzposition des Konzerns nach den Fälligkeiten vom Bilanzstichtag bis zum vertraglichen Verfalldatum.

Per 31. Dezember 2020

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	158	—	—	—	—	158
Kurzfristige Finanzaktiven ¹	2	—	—	—	—	1
Langfristige Finanzaktiven	—	0	0	1	0	1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	(58)	—	—	—	—	(58)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	(1)	—	—	—	(1)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0)	(0)	(0)	(0)	(1)
Netto-Finanzposition	103	(1)	—	1	0	102
Anzahlungen von Kunden						184
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						(82)

Per 31. Dezember 2021

in CHF Mio.	bis 1 Jahr	bis 2 Jahre	bis 3 Jahre	bis 4 Jahre	über 4 Jahre	Total
Flüssige Mittel	106	—	—	—	—	106
Kurzfristige Finanzaktiven ¹	0	—	—	—	—	0
Langfristige Finanzaktiven	—	0	0	0	0	1
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten ¹	(0)	—	—	—	—	(0)
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	—	(0)	—	—	—	(0)
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	—	(0)	(0)	(0)	(0)	(1)
Netto-Finanzposition	106	(1)	—	—	0	106
Anzahlungen von Kunden						179
Netto-Finanzposition ohne Anzahlungen von Kunden						(73)

¹ Die in den kurzfristigen Finanzaktiven und -verbindlichkeiten bilanzierten Sicherungsinstrumente (Cash Flow Hedges) sind nicht Teil der Netto-Finanzposition, da sie nicht verzinslich sind.

Kapitalmanagement

Bei der Bewirtschaftung des Kapitals achtet RUAG International darauf, dass die Weiterführung der operativen Tätigkeit des Konzerns gewährleistet ist, eine angemessene Rendite für den Eigner erzielt wird und die Bilanzstruktur unter Berücksichtigung der Kapitalkosten optimiert werden kann. Um diese Ziele zu erreichen, kann RUAG International höhere oder tiefere Dividendenauszahlungen beantragen, Kapital an den Aktionär zurückzahlen, neue Aktien ausgeben oder Vermögenswerte veräußern, mit dem Zweck, Schulden abzubauen. RUAG International überwacht die Kapitalstruktur auf Basis der Netto-Finanzposition und des Eigenkapitals. Die Netto-Finanzposition berechnet sich aus der Summe der flüssigen Mittel, der kurz- und langfristigen Finanzaktiven abzüglich der kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten sowie der übrigen langfristigen Verbindlichkeiten.

36 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG hat am 1. März 2022 die konsolidierte Jahresrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

Per 28. Januar 2022 fand die Vertragsunterzeichnung (vertragliches Signing) für den Verkauf des Geschäftsbereichs Simulation & Training von RUAG MRO International statt. Der Abschluss der Transaktion (vertragliches Closing) wird im ersten Halbjahr 2022 erwartet.

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven per 31. Dezember 2021 haben.

Das Recht, die konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen, obliegt der Generalversammlung.

37 Konsolidierte Gesellschaften sowie Minderheitsbeteiligungen (Stand 31. Dezember 2021)

Gesellschaft	Sitz	Land	Stammkapital (100 %)	Kapitalanteile	Konsolidierungs- methode
RUAG International Holding AG ¹	Bern	Schweiz	CHF 340 000 000		voll
Konsolidierte Gesellschaften					
RUAG Schweiz AG	Emmen	Schweiz	CHF 112 200 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec AG	Thun	Schweiz	CHF 12 000 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Schweiz AG	Winterthur	Schweiz	CHF 300 000	100.0 %	voll
RUAG Corporate Services AG	Bern	Schweiz	CHF 100 000	100.0 %	voll
RUAG Simulation & Training AG	Bern	Schweiz	CHF 100 000	100.0 %	voll
RUVEX AG	Bern	Schweiz	CHF 100 000	100.0 %	voll
RUAG Slip Rings AG	Nyon	Schweiz	CHF 100 000	100.0 %	voll
RUAG Deutschland GmbH	Wessling	Deutschland	EUR 1 000 000	100.0 %	voll
RUAG Aerospace Structures GmbH	Wessling	Deutschland	EUR 25 000	100.0 %	voll
RUAG Defence Deutschland GmbH	Wedel	Deutschland	EUR 260 000	100.0 %	voll
RUAG Space Germany GmbH	Coswig	Deutschland	EUR 26 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Deutschland GmbH	Fürth	Deutschland	EUR 100 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec GmbH	Fürth	Deutschland	EUR 25 000	100.0 %	voll
VS Medien GmbH	Bad Ems	Deutschland	EUR 25 000	100.0 %	voll
RUAG Sweden AB	Göteborg	Schweden	SEK 100 000	100.0 %	voll
RUAG Space AB	Göteborg	Schweden	SEK 15 000 000	100.0 %	voll
Norma Precision AB	Amotfors	Schweden	SEK 2 500 000	100.0 %	voll
Gyttorp AB	Karlskoga	Schweden	SEK 701 400	100.0 %	voll
Gyttorp Cartridge Company AB	Nora	Schweden	SEK 1 000 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Sweden AB	Karlskoga	Schweden	SEK 300 000	100.0 %	voll
RUAG Australia PTY Ltd	Bayswater	Australien	AUD 10 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Benelux BVBA	Boechout	Belgien	EUR 25 000	100.0 %	voll
RUAG Industria e Comercio de Muncoes Ltda	São Francisco	Brasilien	BRL 500 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Denmark ApS	Randers SV	Dänemark	DKK 371 804	100.0 %	voll ⁴
RUAG Ammotec UK Ltd	Liskeard	Grossbritannien	GBP 15 000	100.0 %	voll
RUAG Space Finland Oy AB	Tampere	Finnland	EUR 2 500	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Finland OY	Malax	Finnland	EUR 33 638	100.0 %	voll
RUAG Holding France SAS	Terssac	Frankreich	EUR 100 000	100.0 %	voll
RUAG Defence France SAS	Terssac	Frankreich	EUR 400 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec France SAS	Paris	Frankreich	EUR 1 000 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Italia s.r.l.	Brescia	Italien	EUR 100 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec Austria GmbH	Wien	Österreich	EUR 297 959	65.0 %	voll
RUAG Space GmbH	Wien	Österreich	EUR 1 500 000	100.0 %	voll
RUAG Hungarian Ammotec Inc.	Sirok	Ungarn	HUF 300 000 000	100.0 %	voll
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	HUF 609 000 000	100.0 %	voll
RUAG Ammotec USA Inc.	Tampa, FL	USA	USD 6 500 000	100.0 %	voll
RUAG Holding USA Inc.	Huntsville, AL	USA	USD 0.1	100.0 %	voll
RUAG Space USA Inc.	El Segundo, CA	USA	USD 25 000	100.0 %	voll
RUAG Simulation Company LLC	Abu Dhabi	VAE	AED 150 000	49.0 %	voll
beyond gravity AG	Emmen	Schweiz	CHF 100 000	100.0 %	^{2,3}
Stadeln Genehmigungshaltergesellschaft mbH	Fürth	Deutschland	EUR 25 000	78.6 %	²
RUAG Advanced Systems Inc.	Huntsville (AL)	USA	USD 1 500	100.0 %	²
Minderheitsbeteiligungen					
Brüning Indoor Aktiengesellschaft	Lungern	Schweiz	CHF 3 400 000	0.3 %	²
Arianespace Participation	Evry	Frankreich	EUR 3 937 983	3.5 %	²

¹ RUAG International Holding AG, Stauffacherstrasse 65, CH-3000 Bern.

² Nicht wesentliche Beteiligungen werden zum Anschaffungswert abzüglich Wertberichtigungen bewertet.

³ Per 27.05.2021 wurde die Firma beyond gravity AG mit Sitz in Emmen (CH) gegründet.

⁴ Per 20.08.2021 wurde die Firma RUAG Ammotec Denmark ApS mit Sitz in Randers SV (DK) gegründet.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
RUAG International Holding AG, Bern

Bern, 1. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die konsolidierte Jahresrechnung der RUAG International Holding AG, bestehend aus Konzernenerfolgsrechnung, Konzernbilanz, Konzerngeldflussrechnung, Konzerneigenkapitalnachweis und Anhang (Seiten 20 bis 60), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die konsolidierte Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die konsolidierte Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der konsolidierten Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestattetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger
Zugelassener Revisionsexperte

Erfolgsrechnung 1. Januar bis 31. Dezember

in CHF Mio.

	Anhang	2021	2020
Beteiligungsertrag	2.5	38	115
Dienstleistungsertrag		2	4
Total Betriebsertrag		41	119
Personalaufwand		(0)	(0)
Übriger betrieblicher Aufwand	2.6	(12)	(12)
Wertberichtigungen auf Finanzanlagen	2.7	3	(92)
Wertberichtigungen auf Beteiligungen	2.8	(3)	(198)
Total Betriebsaufwand		(12)	(302)
Betriebliches Ergebnis		29	(183)
Finanzertrag			
Zinsertrag		14	16
Währungsgewinne		—	2
Finanzaufwand			
Zinsaufwand		(9)	(8)
Währungsverluste		(1)	—
Jahresgewinn (-verlust) vor Steuern		32	(173)
Direkte Steuern		(0)	(0)
Jahresgewinn (-verlust)		32	(173)

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 65 bis 67 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

Bilanz per 31. Dezember

in CHF Mio.	Anhang	2021	2020
Flüssige Mittel		34	55
Kurzfristige Finanzaktiven			
gegenüber Dritten		3	3
gegenüber Beteiligungen		151	213
Übrige kurzfristige Forderungen			
gegenüber Dritten		1	1
gegenüber Beteiligten		—	1
gegenüber Beteiligungen		8	10
Aktive Rechnungsabgrenzungen		0	—
Total Umlaufvermögen		198	283
in % der Bilanzsumme		27%	31%
Finanzanlagen			
gegenüber Beteiligungen ¹		164	263
Beteiligungen	2.1	366	369
Immaterielle Vermögenswerte		0	0
Total Anlagevermögen		530	632
in % der Bilanzsumme		73%	69%
Total Aktiven		727	915
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0	58
gegenüber Beteiligungen		67	230
Übrige kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0	1
gegenüber Beteiligungen		50	45
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten			
gegenüber Dritten		0	0
Kurzfristige Rückstellungen		—	—
Passive Rechnungsabgrenzungen			
gegenüber Dritten		0	0
gegenüber Beteiligungen		1	2
Total kurzfristiges Fremdkapital		118	336
Total Fremdkapital		118	336
in % der Bilanzsumme		16%	37%
Aktienkapital	2.3	340	340
Gesetzliche Kapitalreserve			
Reserven aus Kapitaleinlagen	2.4	10	10
Gesetzliche Gewinnreserve			
Allgemeine gesetzliche Gewinnreserve		58	58
Freiwillige Gewinnreserven			
Bilanzgewinn			
Vortrag		169	344
Jahresgewinn (-verlust)		32	(173)
Total Eigenkapital		609	579
in % der Bilanzsumme		84%	63%
Total Passiven		727	915

¹ Davon unter Rangrücktritt CHF 8 Mio. (Vorjahr: CHF 66 Mio.)

Der Anhang zur Jahresrechnung auf den Seiten 65 bis 67 bildet einen integralen Bestandteil der Jahresrechnung.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, die nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens die Möglichkeit zur Bildung und Auflösung von stillen Reserven wahrgenommen wird.

1.2 Finanzanlagen

Die Finanzanlagen beinhalten langfristige Darlehen. Gewährte Darlehen in Fremdwährung werden zum aktuellen Stichtagskurs bewertet, wobei unrealisierte Verluste erfasst, unrealisierte Gewinne hingegen nicht ausgewiesen werden (Imparitätsprinzip).

1.3 Beteiligungen

Die Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert. Die bilanzierten Werte werden jährlich hinsichtlich ihrer Werthaltigkeit überprüft und, sofern erforderlich, wertberichtigt. Die Prüfung der Bewertung erfolgt nach dem Grundsatz der Einzelbewertung.

1.4 Devisentermingeschäfte

Positive und negative Wiederbeschaffungswerte von Devisentermingeschäften, welche dem Hedge Accounting unterliegen, werden während der Laufzeit nicht bilanziert, da das Nettoprinzip angewendet wird. Kontraktvolumen und Wiederbeschaffungswerte von laufenden Geschäften werden im Anhang unter 2.2 ausgewiesen.

1.5 Fremdwährungsbewertung

Kurzfristige Guthaben und Verpflichtungen in Fremdwährungen werden zum Umrechnungskurs per Bilanzstichtag bewertet. Gewinne oder Verluste werden als realisiert betrachtet. Bei den langfristigen Guthaben und Verpflichtungen gilt das Imparitätsprinzip; allfällige noch nicht realisierte Kursverluste werden aufwandswirksam erfasst, unrealisierte Gewinne werden jedoch nicht in der Erfolgsrechnung ausgewiesen.

1.6 Verzicht auf die Erstellung einer Geldflussrechnung und zusätzliche Angaben im Anhang

Da die RUAG International Holding AG eine Konzernrechnung nach einem anerkannten Standard zur Rechnungslegung erstellt (Swiss GAAP FER), wurde in der vorliegenden Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften auf die Anhangsangaben zu verzinslichen Verbindlichkeiten und Revisionshonoraren sowie die Darstellung einer Geldflussrechnung verzichtet.

2 Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

2.1 Beteiligungen

a) Direkte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2021 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2020 in %		Kapital
RUAG Schweiz AG	Emmen	Schweiz	100	100	CHF	112 200 000
RUAG Ammotec AG	Thun	Schweiz	100	100	CHF	12 000 000
RUAG Simulation & Training AG	Bern	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG Corporate Services AG	Bern	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG Ammotec Schweiz AG	Winterthur	Schweiz	100	100	CHF	300 000
RUAG Slip Rings SA	Nyon	Schweiz	100	100	CHF	100 000
RUAG Deutschland GmbH	Wessling	Deutschland	100	100	EUR	1 000 000
RUAG Sweden AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	100 000
RUAG Holding France SAS	Terssac	Frankreich	100	100	EUR	100 000
RUAG Australia PTY Ltd.	Bayswater	Australien	100	100	AUD	10 000
RUAG Aerostructures Hungary Zrt.	Eger	Ungarn	100	100	HUF	609 000 000

b) Wesentliche indirekte Beteiligungen

Gesellschaft	Sitz	Land	Kapital- und Stimmenanteile 2021 in %	Kapital- und Stimmenanteile 2020 in %		Kapital
RUAG Aerospace Services GmbH	Wessling	Deutschland	0	100	EUR	1 000 000
RUAG Aerospace Structures GmbH	Wessling	Deutschland	100	100	EUR	25 000
RUAG Ammotec GmbH	Fürth	Deutschland	100	100	EUR	25 000
RUAG Space AB	Göteborg	Schweden	100	100	SEK	15 000 000
RUAG Space USA Inc.	El Segundo, CA	USA	100	100	USD	25 000
RUAG Ammotec USA Inc.	Tampa, FL	USA	100	100	USD	6 500 000

2.2 Darstellung von Devisentermingeschäften

in CHF Mio.	2021	2020
Devisensicherungskontraktvolumen Banken	395	348
Devisensicherungskontraktvolumen Banken	(57)	(50)
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	54	36
Devisensicherungskontraktvolumen Konzerngesellschaften	(152)	(125)
Positiver Wiederbeschaffungswert Banken	4	9
Negativer Wiederbeschaffungswert Banken	(5)	(1)
Positiver Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	4	0
Negativer Wiederbeschaffungswert Konzerngesellschaften	(0)	(6)
Total Wiederbeschaffungswerte	3	2

Beim Kontraktvolumen handelt es sich um das Volumen der offenen Devisenterminkontrakte per Jahresende. Bei den Wiederbeschaffungswerten handelt es sich ausschliesslich um die positiven und die

negativen Wiederbeschaffungswerte aus offenen Devisentermingeschäften per Jahresende, die zum beizulegenden Zeitwert (Fair Value) bewertet sind.

2.3 Aktienkapital

Das Aktienkapital von CHF 340 Mio. besteht aus 340 000 Namenaktien im Nominalwert von je CHF 1000.

2.5 Beteiligungsertrag

Der Beteiligungsertrag beinhaltet die ordentlichen Dividendenausüttungen von RUAG Ammotec AG, RUAG Ammotec Schweiz AG und RUAG Sweden AB.

2.4 Reserven aus Kapitaleinlagen

Die Reserven aus Kapitaleinlagen beinhalten das Agio aus der Sacheinlage der damaligen Rüstungsunternehmen der Eidgenossenschaft in die RUAG International Holding AG per 1. Januar 1999.

2.6 Übriger betrieblicher Aufwand

in CHF Mio.	2021	2020
Werbeaufwand	(1)	(3)
Verwaltungsaufwand	(5)	(3)
Aufwand Management-Fees (Oberleitungskosten)	(6)	(6)
Total übriger betrieblicher Aufwand	(12)	(12)

2.7 Wertberichtigungen auf Finanzanlagen

Die Finanzanlagen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Im Berichtsjahr wurden Wertberichtigungen auf Finanzanlagen im Umfang von CHF 2.9 Mio. aufgelöst.

2.8 Wertberichtigungen auf Beteiligungen

Die Beteiligungen werden jährlich auf ihre Werthaltigkeit überprüft, wenn Ereignisse oder Umstände Anlass zur Vermutung geben, dass der Buchwert nicht mehr werthaltig sein könnte. Im Berichtsjahr wurden Wertberichtigungen auf Beteiligungen im Umfang von CHF 3.1 Mio. vorgenommen.

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

In der RUAG International Holding AG sind keine Mitarbeitenden angestellt.

3.2 Für Verbindlichkeiten Dritter bestellte Sicherheiten

in CHF Mio.

	2021	2020
Konzernbürgschaften	118	104
Total Eventualverbindlichkeiten	118	104

Bei den Bürgschaftsverpflichtungen handelt es sich vorwiegend um Erfüllungs- und Anzahlungsgarantien im Rahmen des operativen Geschäfts sowie um Bürgschaften zur Sicherung von Bankkreditlimiten gegenüber den Tochtergesellschaften.

3.3 Ereignisse nach Bilanzstichtag

Per 28. Januar 2022 fand die Vertragsunterzeichnung (vertragliches Signing) für den Verkauf der im Bereich Simulation & Training tätigen, direkt und indirekt von RUAG International Holding AG gehaltenen Tochtergesellschaften statt. Der Abschluss der Transaktion (vertragliches Closing) wird im ersten Halbjahr 2022 erwartet.

Es bestehen keine weiteren wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, die einen Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven oder Passiven haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Bilanzgewinns

in CHF Mio.

	2021	2020
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	169	344
Jahresgewinn (-verlust)	32	(173)
Bilanzgewinn zur Verfügung der Generalversammlung	201	171

Der Verwaltungsrat beantragt bei der Generalversammlung folgende Gewinnverwendung:

	2021	2020
Dividende	0 ¹	2
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	—	—
Vortrag auf neue Rechnung	201	169

¹ Voraussichtliche Dividende 2021 gemäss Antrag des Verwaltungsrates: CHF 0.3 Mio.



Ernst & Young AG
Schanzenstrasse 4a
Postfach
CH-3001 Bern

Telefon: +41 58 286 61 11
Fax: +41 58 286 68 18
www.ey.com/ch

An die Generalversammlung der
RUAG International Holding AG, Bern

Bern, 1. März 2022

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der RUAG International Holding AG, bestehend aus Erfolgsrechnung, Bilanz und Anhang (Seiten 63 bis 67), für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.



Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.



Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.



Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



2

**Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften**

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Ernst & Young AG

Martin Mattes
Zugelassener Revisionsexperte
(Leitender Revisor)

Philippe Wenger
Zugelassener Revisionsexperte

04

Corporate Governance

Verwaltungsrat
72 – 73

Corporate Governance
74 – 82

85

**Der Cash Flow aus betrieblicher Tätigkeit
stieg von CHF 19 Mio. auf CHF 85 Mio.**

RUAG International folgt klaren Regeln

Führung und Kontrolle basieren auf den Corporate-Governance-Richtlinien der SIX Swiss Exchange.

Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrats der RUAG International Holding AG sind im Schweizerischen Obligationenrecht, in der Eigenerstrategie des Bundesrats, in den Statuten und im Organisationsreglement geregelt. Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG besteht zurzeit aus fünf Mitgliedern, wovon keines eine exekutive Funktion ausübt oder in den drei der Berichtsperiode vorangegangenen Geschäftsjahren ausgeübt hat. Die Verwaltungsräte haben auch keine wesentlichen geschäftlichen Beziehungen zur Gruppe. Im Berichtsjahr haben sich Jürg Fedier, Dr. Marie-Pierre de Bailliencourt, Dr. Jennifer Byrne und Dr. Laurent Sigismondi nicht mehr nominieren lassen und sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu gewählt wurden Kaspar W. Kelterborn und Déborah Carlson-Burkart.

Wahl und Amtszeit

Der Verwaltungsrat der RUAG International Holding AG sowie dessen Präsident werden durch die Generalversammlung gewählt. Der Verwaltungsrat besteht gemäss den Statuten aus maximal sieben Mitgliedern. Die Mitglieder müssen mehrheitlich Schweizer Bürger mit Wohnsitz in der Schweiz sein. Die Verwaltungsräte werden jährlich jeweils einzeln gewählt und sind wieder wählbar. Bei RUAG International gibt es keine Alterslimite und keine Amtszeitbeschränkung für die Ausübung der Funktion eines Verwaltungsratsmitglieds.



Dr. Remo Lütolf

Verwaltungsratspräsident



Jürg Oleas

Vizepräsident



Rainer G. Schulz

Mitglied



Kaspar W. Kelterborn

Mitglied



Déborah Carlson-Burkart

Mitglied

Die nachstehenden Erläuterungen geben Aufschluss über die Zusammensetzung des Verwaltungsrats am 31. Dezember 2021, die Funktionen der einzelnen Mitglieder innerhalb von RUAG International, ihre Nationalität und das Jahr ihrer erstmaligen Wahl in den Verwaltungsrat. Zudem enthalten sie Angaben über das Geburtsjahr, weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen wie wesentliche Mandate in wichtigen Unternehmen, Organisationen und Stiftungen, ständige Funktionen in wichtigen Interessengruppen sowie amtliche Funktionen und politische Mandate per 31. Dezember 2021.

Dr. Remo Lütolf (1956, CH), Verwaltungsratspräsident seit 26. April 2018, Mitglied seit 2014
Ausschüsse: Mitglied Audit Committee und Nomination & Compensation Committee
Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat ewl Energie Wasser Luzern Holding AG, Präsident Verwaltungsrat Erdgas Zentralschweiz AG, Mitglied Verwaltungsrat MTE Meter Test Equipment AG, Mitglied Fachhochschulrat Fachhochschule Nordwestschweiz

Jürg Oleas (1957, CH), Mitglied seit 2011
Ausschüsse: Mitglied Audit Committee
Wesentliche Mandate: Präsident Verwaltungsrat HOCHDORF Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Holcim AG

Rainer G. Schulz (1965, CH), Mitglied seit 2020
Ausschüsse: Vorsitz Nomination & Compensation Committee
Wesentliche Mandate: Mitglied Verwaltungsrat Bühler Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Eisenmann SE, Mitglied Advisory Board Röchling SE & Co KG, ab 01.10.2021 Interims-CEO Röchling SE & Co KG

Kaspar W. Kelterborn (1964, CH), Mitglied seit 2021
Ausschüsse: Vorsitz Audit Committee
Wesentliche Mandate: Head Audit Committee CPH Chemie+Papier Holding AG, Präsident Vertrauensausschuss Stiftung Hilfsfond der Perlen Gruppe, Mitglied Verwaltungsrat Suhner Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Wipf Holding AG, Mitglied Verwaltungsrat Valyo AG, Mitglied Stiftungsrat Pensionskasse Conzeta

Déborah Carlson-Burkart (1969, CH), Mitglied seit 2021
Ausschüsse: Mitglied Nomination & Compensation Committee
Wesentliche Mandate: Gründungspartnerin Wernli Biedermann Partner, Mitglied Verwaltungsrat Alstom Network Switzerland AG, Mitglied Verwaltungsrat Visana Insurance Group, Mitglied Visana Employee Benefits Foundation PVS, Mitglied Karolina Blaberg Foundation Council, Mitglied Advisory Board Cybera Global, Mitglied Stiftungsrat Berner Stiftung zur Förderung der Hausarzt-Medizin, Mitglied Berner Reha Zentrum Foundation Council

Interne Organisation und Aufgaben

Der Verwaltungsrat hat die oberste Verantwortung für die Geschäftsstrategie und die Oberleitung der Gruppe. Ihm steht – vorbehaltlich der Zuständigkeiten der Generalversammlung – die höchste Entscheidungskompetenz zu.

Die Hauptaufgaben des Verwaltungsrats gemäss Schweizerischem Obligationenrecht und den Statuten der RUAG International Holding AG sind:

- die strategische Ausrichtung und Führung der Gruppe im Rahmen der Eignerstrategie des Schweizerischen Bundesrats
- die Ausgestaltung des Rechnungswesens, der Finanzkontrolle sowie der Finanzplanung
- die Ernennung und die Abberufung des CEO und der übrigen Mitglieder der Geschäftsleitung sowie anderer wichtiger Führungskräfte
- die Oberaufsicht über die Geschäftstätigkeit
- die Erstellung des Geschäftsberichts sowie die Vorbereitung der Generalversammlung und die Ausführung ihrer Beschlüsse

Entscheide werden vom Gesamtverwaltungsrat getroffen. Zu seiner Unterstützung bei der Vorbereitung und Umsetzung seiner Beschlüsse stehen ihm zwei Ausschüsse beiseite: ein Audit Committee und ein Nomination & Compensation Committee. Anstelle der üblichen sechs Sitzungen tagte der Verwaltungsrat im Jahr 2021 an neun ordentlichen Sitzungen sowie an einer zweitägigen Strategiesitzung. Zusätzlich besprach sich der Verwaltungsrat regelmässig telefonisch. Die Traktanden für die Verwaltungsratssitzungen werden durch den Präsidenten festgelegt. Jedes Mitglied kann die Aufnahme eines Traktandums beantragen. Die Mitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden.

Der Verwaltungsrat pflegt den Gedankenaustausch mit den operativen Führungskräften des Unternehmens. Besuche bei Standorten von RUAG International waren aufgrund der Corona-bedingten Einschränkungen im Berichtsjahr 2021 nur begrenzt möglich.

Ausschüsse

Der Verwaltungsrat verfügt über ein Audit Committee und ein Nomination & Compensation Committee mit je einem Vorsitzenden. Die Ausschüsse treffen sich regelmässig und bereiten Geschäfte für den Gesamtverwaltungsrat vor, stellen entsprechende Anträge und setzen bei Bedarf Beschlüsse des Verwaltungsrats um. Die Traktanden der Ausschusssitzungen werden durch ihre jeweiligen Vorsitzenden festgelegt. Die Ausschussmitglieder erhalten vor den Sitzungen Unterlagen zur Vorbereitung der zu behandelnden Traktanden.

Audit Committee

Das Audit Committee setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Die Mitglieder sind im Finanz- und Rechnungswesen erfahren. Das Audit Committee tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der CEO, der CFO, der Leiter Internal Audit, die General Counsel sowie Vertreter der Revisionsstelle teil.

Hauptaufgabe des Audit Committees ist es, ein umfassendes und effizientes Prüfungskonzept für die RUAG International Holding AG und der Gruppe sicherzustellen. Zu den Aufgaben des Audit Committees gehören:

- Beurteilung der Prozesse im Bereich des Risiko- und Kontrollumfelds (internes Kontrollsystem)
- Überwachung der finanziellen Berichterstattung
- Beurteilung der internen und der externen Revision
- Festlegung und Genehmigung der Revisionsschwerpunkte
- Abnahme des Revisionsberichts und allfälliger Empfehlungen der Revisionsstelle, bevor die Jahresrechnungen (Einzel- und Konzernabschluss) dem Gesamtverwaltungsrats zur Genehmigung vorgelegt werden
- Vorschlag an den Gesamtverwaltungsrats zur Frage, welche externe Revisionsstelle der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll; Beurteilung der Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der externen Revision sowie Überprüfung der Vereinbarkeit der Revisionstätigkeit mit allfälligen Beratungsmandaten
- regelmässige Überprüfung des Compliance Management Systems

Das Audit Committee regelt, überwacht und beauftragt das Internal Audit. Es erstattet dem Gesamtverwaltungsrats periodisch Bericht über seine Aktivitäten und benachrichtigt ihn unmittelbar über wichtige Angelegenheiten.

Nomination & Compensation Committee

Das Nomination & Compensation Committee (NCC) setzt sich aus drei Mitgliedern des Verwaltungsrats zusammen. Das NCC tagt regelmässig und wird vom Vorsitzenden einberufen, sooft es die Geschäfte erfordern. An den Sitzungen nehmen in der Regel auch der CEO und der Chief Human Resource Officer teil.

Hauptaufgabe des NCC ist es, dem Gesamtverwaltungsrats die Grundzüge der Personalpolitik und -planung vorzuschlagen sowie Anträge zur Wahl und zur Vergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung zu unterbreiten. Eingeschlossen ist darin auch die Vorbereitung von notwendigen Entscheiden des Gesamtverwaltungsrats in den Bereichen Management Development, Vergütungssystem und -politik, Zielvereinbarung, Vorsorgeeinrichtung und Sozialpartnerschaft.

Schliesslich hat das NCC im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrats zu beantragen.

Informations- und Kontrollinstrumente

Das Management Information System (MIS) von RUAG International ist wie folgt ausgestaltet: Monatlich, quartalsweise, halbjährlich und jährlich werden Einzelabschlüsse (Bilanz, Erfolgs- und Geldflussrechnung) der einzelnen Tochtergesellschaften beziehungsweise Geschäftsbereiche erstellt. Diese Zahlen werden pro Geschäftsbereich und für die Gruppe konsolidiert und mit dem Budget verglichen dargestellt. Das Budget, das dem ersten Jahr einer dreijährigen rollenden Planung entspricht, wird monatlich mit einer Prognose auf seine Erreichbarkeit überprüft. Der CEO erstattet monatlich über den Stand der Budgeterreichung schriftlich Bericht an den Verwaltungsrat.

Compliance-Organisation

Auf Gruppenstufe ist die «Compliance & Governance»-Funktion insbesondere für die Verankerung der internen Regeln von RUAG International durch ein umfassendes Compliance Management System verantwortlich. Die kommerziellen Einheiten werden durch Communities of Interest für Trade Compliance und Commercial Compliance sowie durch das Compliance & Risk Network und das Compliance & Risk Board umfassend eingebunden.

Der Vice President Compliance & Governance berichtet an die General Counsel, die Mitglied der Geschäftsleitung ist. Er berichtet ausserdem direkt und regelmässig an das Audit Committee, an den Verwaltungsrat und zweimal im Jahr in detaillierten persönlichen Gesprächen an den Verwaltungsratspräsidenten. Der Aktionär wird regelmässig, auch im Rahmen von Quartalsberichten und -gesprächen, summarisch über Compliance-Themen orientiert.

Whistleblower-Stelle

RUAG International besitzt eine unabhängige Meldestelle, bei der Mitarbeitende und Drittpersonen allfällige Missstände im Unternehmen melden können – auf Wunsch auch anonym. Das von einem externen Schweizer Unternehmen betriebene Tool soll als Frühwarnsystem sowie zur Vermeidung, Aufdeckung und Beseitigung allfälliger Unregelmässigkeiten dienen. Eingehende Meldungen werden ausschliesslich von dazu bestimmten Spezialisten aus dem Fachbereich Compliance & Governance eingesehen und bearbeitet.

Verhaltenskodex für Geschäftspartner

Der Verhaltenskodex für Geschäftspartner ist in die allgemeinen Geschäftsbedingungen von RUAG International integriert. RUAG International ist dem Grundsatz verpflichtet, seine Geschäfte nach ethischen Prinzipien, geltendem Recht und in sozial verantwortlicher Weise zu führen.

RUAG International erwartet auch von seinen Kunden, Lieferanten, Dienstleistungserbringern und deren Beschaffungsketten ein in jeder Hinsicht korrektes Verhalten.

Absage an die Korruption

Mit der konsequenten Umsetzung der Direktive «Anti-Korruption», die Bestandteil jedes Arbeitsvertrags des Unternehmens ist, bekräftigt RUAG International seinen Willen, ein fairer Wettbewerber zu sein, der es unterlässt, durch finanzielle oder sonstige Begünstigungen Dritter ungerechtfertigte Vorteile zu erlangen. Zudem nimmt RUAG International keine finanziellen oder sonstigen Begünstigungen entgegen, wenn dafür ein ungerechtfertigter Vorteil erwartet oder belohnt wird.

Geschäftsleitung

Die nachfolgenden Erläuterungen geben Auskunft über Namen, Jahrgang, Funktion und Eintritt sowie externe Mandate der einzelnen Mitglieder der Geschäftsleitung.

André Wall (1964, DE), Vorsitz Geschäftsleitung, CEO RUAG International, Eintritt Nov. 2020
Externe Mandate: Gründer Social Return GmbH, Eigentümer AW Aviation GmbH & Co. KG

Angelo Quabba (1965, CH), Mitglied Geschäftsleitung, CFO RUAG International, Eintritt Nov. 2020
Externe Mandate: Präsident Verwaltungsrat Gubemo AG

Dr. Christian Ferber (1965, CH), Mitglied Geschäftsleitung, CHRO RUAG International, Eintritt 2012
Externe Mandate: Mitglied Verwaltungsrat Schiltwald Partners AG, Beirat EMA Partners Switzerland AG

Dr. Judith Bischof (1974, CH), Mitglied Geschäftsleitung, General Counsel RUAG International, Eintritt 2018
Externe Mandate: Mitglied Juristische Kommission Swissmem

Christoph M. Eisenhardt (1968, DE), Mitglied Geschäftsleitung, CEO RUAG Ammotec, Eintritt 2017
Externe Mandate: Mitglied Verwaltungsrat AFEMS Association

Dirk Prehn (1968, DE), Mitglied Geschäftsleitung, Executive Vice President RUAG Aerostructures, Eintritt 2018, Austritt aus der Geschäftsleitung per 15.03.2021
Externe Mandate: keine

Führungsorganisation

Der Verwaltungsrat hat eine Geschäftsleitung unter dem Vorsitz des CEO eingesetzt. CEO und Geschäftsleitung sind für die Gesamtführung von RUAG International sowie für alle Angelegenheiten verantwortlich, die nicht gemäss dem Gesetz, den Statuten und dem Organisationsreglement einem anderen Gesellschaftsorgan zustehen. Die Befugnisse und Aufgaben der Geschäftsleitung und des CEO sind im Einzelnen im Organisationsreglement sowie in der Funktionsbeschreibung für den CEO festgelegt.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind dem CEO unterstellt.

Die Geschäftsleitung besteht aus dem Chief Executive Officer (CEO), dem CEO der RUAG Ammotec, dem Chief Financial Officer (CFO), dem Chief Human Resource Officer (CHRO) und der General Counsel.

CEO

Der CEO führt RUAG International. Er legt dem Gesamtverwaltungsrat die Strategie, die lang- und mittelfristigen Ziele sowie die Führungsrichtlinien von RUAG International zur Genehmigung vor.

Auf Vorschlag des CEO entscheidet der Verwaltungsrat über die dreijährige Unternehmensplanung, das jährliche Budget, einzelne Projekte, Geschäftsbereichs- und Konzernabschlüsse sowie Personalfragen auf der Geschäftsleitungsebene.

Der CEO erstattet regelmässig Bericht an den Verwaltungsrat über die Geschäftsentwicklung, antizipierte Geschäftsangelegenheiten und Risiken sowie Änderungen auf der nächsten Managementebene.

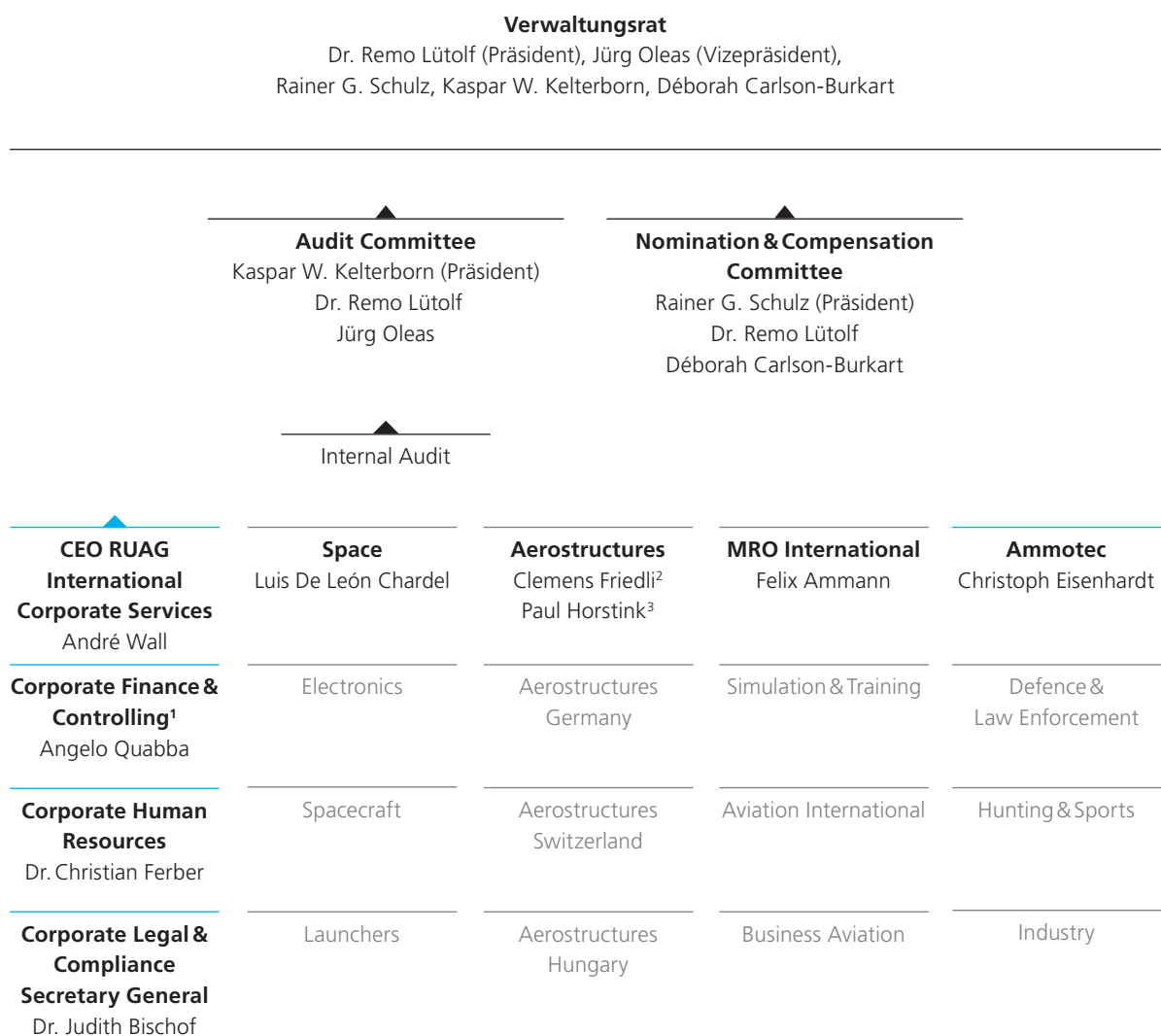
Die Mitglieder des Verwaltungsrats können im Rahmen des Gesetzes, der Statuten und des Organisationsreglements weitere Informationen über das operative Geschäft verlangen und prüfen.

Der CEO prüft regelmässig, ob die Statuten sowie die vom Verwaltungsrat erlassenen Reglemente und anderen Vorgaben geändert werden müssen und beantragt Anpassungen.

Managementverträge

Die RUAG International Holding AG und ihre Groupengesellschaften haben keine Managementverträge mit Dritten abgeschlossen.

Führungsstruktur von RUAG International per 31. Dezember 2021



— Geschäftsleitung

¹ Inkl. Procurement

² Per Mitte Juni Übernahme der Funktion als Leiter Geschäftsbereich Aerostructures Germany und Hungary

³ Per Mitte Juni Übernahme der Funktion als Leiter Geschäftsbereich Aerostructures Switzerland

Vergütungen, Beteiligungen und Darlehen

Vergütungsbericht

Die nachfolgenden Ausführungen folgen den Richtlinien der SIX Swiss Exchange über die Vergütungspolitik sowie die Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung und berücksichtigen die Transparenzvorschriften des Obligationenrechts gemäss Art. 663bbis und Art. 663c OR. Die geleisteten Vergütungen gemäss den vorstehend erwähnten Bestimmungen des Obligationenrechts sind im Finanzbericht von RUAG International, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen», aufgeführt und kommentiert.

Vergütungspolitik

Die Personalpolitik von RUAG International legt den Grundsatz fest, dass die Leistung der Mitarbeitenden sowie der Erfolg des Unternehmens massgeblich die Vergütung bestimmen. Sie ist darauf ausgerichtet, einfache und klar strukturierte Vergütungssysteme einzusetzen, die eine gerechte Honorierung gewährleisten und für die Mitarbeitenden transparent sind. RUAG International orientiert sich bezüglich des Vergütungsniveaus an der Marktvergütung in dem jeweils relevanten Marktumfeld und überprüft dieses regelmässig. Die individuelle Vergütung richtet sich nach den Stellenanforderungen, den Kompetenzen und der Leistung der Mitarbeitenden sowie dem wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Nach Möglichkeit macht RUAG International von erfolgs- und leistungsorientierten Vergütungssystemen Gebrauch, die eine erfolgsabhängige variable Komponente vorsehen. Diese Grundsätze gelten auch bei der Festlegung der Vergütungspolitik für die Geschäftsleitung, die vom Verwaltungsrat auf Antrag des NCC beschlossen wird. RUAG International berichtet zudem jährlich über die Einhaltung der Kaderlohnverordnung zuhanden des EFD beziehungsweise des Bundesrats und der Finanzdelegation der eidgenössischen Räte.

Verwaltungsrat

Die Mitglieder des Verwaltungsrats beziehen für ihre Arbeit eine Vergütung, die jährlich von der Generalversammlung im Rahmen der einschlägigen Vorgaben des Bundes (einschliesslich Vergütungsobergrenzen) festgelegt wird. Die Kriterien zur Bestimmung der Vergütung des Verwaltungsrats richten sich nach der auf seine Mitglieder übertragenen Verantwortung, der Komplexität der Aufgabe, den an sie gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen und der erwarteten durchschnittlichen zeitlichen Beanspruchung.

Die Vergütung setzt sich wie folgt zusammen:

- fixes Honorar
- übrige Leistungen

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als Bestandteil seiner Grundvergütung ein fixes Honorar. Die übrigen Leistungen umfassen die pauschalen Spesenentschädigungen.

Es wurden keine Vergütungen an ehemalige Organmitglieder ausbezahlt.

Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Geschäftsleitung

Die Zusammensetzung und die Höhe der Vergütung orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Dazu werden allgemein zugängliche Informationen von Unternehmen vergleichbarer Grösse aus der Industrie in der Schweiz und gegebenenfalls Ergebnisse von Umfragen und Studien Dritter beigezogen. Die Gesamtvergütung des CEO und der Geschäftsleitung unterliegt einer von der Generalversammlung bewilligten Obergrenze.

Die Vergütung setzt sich wie folgt zusammen:

- fixes Basissalär
- leistungsabhängige Komponente
- Arbeitgeberbeiträge an Pensionskassen
- Nebenleistungen

Das fixe Basissalär wird in erster Linie durch die Aufgabe, die Verantwortung, die Qualifikation, die Erfahrung und das Marktumfeld bestimmt. Die leistungsabhängige Komponente ist von der Erfüllung individueller Leistungsziele und vom wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens abhängig. Sie besteht aus einem auf ein Jahr ausgelegten Short Term Incentive Plan (STI). Die Ziele werden im Hinblick auf eine Erfüllung der persönlichen Leistungsziele und den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens festgelegt. Im Rahmen des Zielvereinbarungsprozesses werden zu Beginn des Jahres zwischen dem Verwaltungsrat und dem CEO messbare Ziele für die Mitglieder der Geschäftsleitung vereinbart. Nach Ablauf des Geschäftsjahrs wird die Erfüllung dieser Ziele beurteilt.

Short Term Incentive Plan (STI)

Der wirtschaftliche Erfolg von RUAG International insgesamt und der einzelnen Geschäftsbereiche wird grundsätzlich anhand von fünf finanziellen Werttreibern gemessen:

- Nettoumsatz
- Operatives Ergebnis (EBIT)
- Nettoumlaufvermögen (NWC)
- Rendite auf die betriebsnotwendigen Nettoaktiven (RONOA)
- Free Cash Flow

Die Zielgrössen werden für ein Jahr festgelegt. Die Ziele sind gemäss den strategischen Prioritäten gewichtet. Für jeden der fünf Werttreiber sind eine untere und eine obere Schwelle definiert. Wird der untere Schwellenwert für das betreffende Kriterium nicht erreicht, fällt dessen Anteil an der leistungsabhängigen Komponente weg. Ein Über-

schreiten des oberen Schwellenwerts führt dagegen zu keinem weiteren Anstieg des Betrags der leistungsabhängigen Komponente. Die Zielerreichung wird für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie folgt gewichtet: 20 % für die persönlichen Ziele und 80 % für die wirtschaftlichen Ziele. Bei den Leitern der Geschäftsbereiche werden die wirtschaftlichen Ziele pro Segment definiert. Beim CEO und bei den Leitern der Service Units gelten die wirtschaftlichen Ziele von RUAG International. Bei den wirtschaftlichen Zielen des CEO wurden die finanziellen Werttreiber NWC und RONOA durch Order Intake ersetzt.

Bei den Mitgliedern der Geschäftsleitung variierte die leistungsabhängige Komponente 2021 von 24 % (Vorjahr 13 %) bis maximal 39 % (Vorjahr 42 %) der jährlichen Barentschädigung.

Weitere Leistungen

Weitere Leistungen umfassen die Arbeitgeberbeiträge für die obligatorische und die überobligatorische Personalvorsorge. Für die Mitglieder der Geschäftsleitung gilt das gleiche Spesenreglement wie für alle anderen Mitarbeitenden von RUAG International. Daneben gilt für die Mitglieder der Geschäftsleitung wie für alle Kadermitarbeiter in der Schweiz ein Zusatzreglement für Pauschalentschädigungen von Repräsentations- und Kleinspesen. Beide Reglemente sind durch das zuständige kantonale Steueramt genehmigt. Den Mitgliedern der Geschäftsleitung wird ein Geschäftsfahrzeug zur Verfügung gestellt oder eine Mobilitätspauschale ausbezahlt. Es wurden keine nennenswerten Vergütungen an ehemalige Mitglieder der Geschäftsleitung ausbezahlt. Zu den im Berichtsjahr ausgerichteten Vergütungen siehe Finanzbericht, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Im Berichtsjahr 2021 haben zwei Mitglieder der Geschäftsleitung das Unternehmen verlassen. Ein Mitglied wurde freigestellt und erhielt während der Freistellungsdauer die Vergütung gemäss den bestehenden Ansprüchen aus den individuellen Arbeitsverträgen. Weitere Informationen im Finanzbericht, Anhang 34, «Vergütungen für Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen».

Aktien und Optionen: Weder den Mitgliedern der Geschäftsleitung noch den Mitgliedern des Verwaltungsrats werden Aktien und/oder Optionen zugeteilt.

Zusätzliche Honorare: Die Mitglieder des Verwaltungsrats haben im Geschäftsjahr 2021 keine nennenswerten Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zugunsten der RUAG International Holding AG oder einer ihrer Tochtergesellschaften erhalten. Drei Geschäftsleitungsmitglieder erhielten im Berichtsjahr Retentionszahlungen.

RUAG International und seine Tochtergesellschaften haben den Mitgliedern der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrats

sowie diesen nahestehenden Personen weder Sicherheiten, Darlehen, Vorschüsse oder Kredite gewährt noch ihnen gegenüber auf Forderungen verzichtet.

Kapitalstruktur

Das Aktienkapital der RUAG International Holding AG beträgt CHF 340 Mio. und ist in 340 000 voll einbezahlte Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1000 eingeteilt. Die RUAG International Holding AG verfügt per 31. Dezember 2021 über kein bedingtes oder genehmigtes Kapital und hat weder Partizipations- noch Genuss-scheine ausgegeben. Die Namenaktien der RUAG International Holding AG sind nicht kotiert.

Kapitalveränderungen

In den letzten drei Berichtsjahren wurden keine Kapitalveränderungen beschlossen.

Aktien, Aktienbuch

An den Generalversammlungen der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Das Stimmrecht kann nur ausgeübt werden, wenn der Aktionär im Aktienbuch der RUAG International Holding AG als Aktionär mit Stimmrecht eingetragen ist. Die Namenaktien sind voll dividendenberechtigt.

Anstelle von Aktien kann die Gesellschaft Zertifikate ausgeben. Sie kann auf die Ausstellung von Aktien beziehungsweise Zertifikaten verzichten. Im Fall eines Verzichts hat der Aktionär das Recht, jederzeit die Ausstellung einer Bescheinigung über die in seinem Eigentum stehenden Aktien zu verlangen.

Der Verwaltungsrat führt ein Aktienbuch.

Aktionariat

Aktionär

Die BGRB Holding AG hält 100 % der Aktien der RUAG International Holding AG und damit sämtliche Stimmrechte an der RUAG International Holding AG. Die BGRB Holding AG wird von der Schweizerischen Eidgenossenschaft gehalten. Das Eidgenössische Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport (VBS) sowie die Eidgenössische Finanzverwaltung (EFV) nehmen die Aktionärsinteressen des Bundes wahr.

Eignerstrategie des Bundesrats

In der Eignerstrategie legt der Bundesrat die strategischen Ziele für seine Beteiligung an der RUAG International Holding AG, namentlich die strategischen Schwerpunkte, die finanziellen und personalpolitischen Ziele, Kooperationen und Beteiligungen sowie die Berichterstattung an den Bundesrat fest.

Die neue Eignerstrategie des Bundesrats trat am 1. Januar 2020 in Kraft und richtet sich an die BGRB Holding AG und indirekt an die Sub-Holdings RUAG International Holding AG

und RUAG MRO Holding AG. Sie schafft die transparenten, verbindlichen Rahmenbedingungen, damit die RUAG International Holding AG und ihre Tochtergesellschaften die Aufgaben unter Berücksichtigung der übergeordneten Interessen wirtschaftlich erfüllen können. Die Eignerstrategie ist in den Statuten der RUAG International Holding AG verankert.

Kreuzbeteiligungen

RUAG International ist keine kapital- oder stimmenmässige Kreuzbeteiligung mit anderen Gesellschaften eingegangen.

Mitwirkungsrechte der Aktionäre

Stimmrecht

An der Generalversammlung der RUAG International Holding AG berechtigt jede Namenaktie zu einer Stimme. Ein Aktionär kann sich nur mit einer schriftlichen Vollmacht durch einen anderen Aktionär vertreten lassen.

Statutarische Quoten

Für folgende Beschlüsse gelten die statutarischen Quoten gemäss dem Schweizerischen Obligationenrecht (Art. 704 OR):

- Änderung des Gesellschaftszwecks
- Einführung von Stimmrechtsaktien
- Beschränkung der Übertragbarkeit von Namenaktien
- genehmigte oder bedingte Kapitalerhöhung
- Kapitalerhöhung aus Eigenkapital, gegen Sacheinlage oder zwecks Sachübernahme und die Gewährung von besonderen Vorteilen
- Einschränkung oder Aufhebung des Bezugsrechts
- Verlegung des Sitzes der Gesellschaft
- Auflösung der Gesellschaft oder Liquidation

Einberufung der Generalversammlung

Die Einberufung der Generalversammlung und die Traktandierung der Geschäfte richten sich nach dem Gesetz und den Statuten.

Kontrollwechsel und Abwehrmassnahmen

Angebotspflicht

Es bestehen keine statutarischen Regelungen bezüglich des Opting-out (Art. 125 Abs. 3 und Abs. 4 FinfraG) beziehungsweise Opting-up (Art. 135 Abs. 1 FinfraG).

Kontrollwechselklauseln

Eine Abtretung der Kapital- oder Stimmenmehrheit des Bundes an der BGRB Holding AG an Dritte bedarf der Zustimmung durch die Bundesversammlung (sogenannter einfacher Bundesbeschluss, nicht dem Referendum unterliegend, Art. 3 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Rüstungsunternehmen des Bundes). Es bestehen keine Kontrollwechselklauseln in Vereinbarungen und Plänen zugunsten der Mitglieder des Verwaltungsrats und/oder der Geschäftsleitung sowie weiterer Kadermitglieder der RUAG International Holding AG.

Personalvorsorge

Die bei der Livia Sammelstiftung angeschlossenen Vorsorgekassen von RUAG International befinden sich per 31. Dezember 2021 wie auch im Vorjahr bei einem Deckungsgrad von über 100%.

Revisionsstelle

Mandatsamtsdauer des leitenden Revisors

Ernst&Young AG, Bern, wurde an der Generalversammlung vom 12. Mai 2021 für ein Jahr als Revisionsstelle von RUAG International gewählt. Martin Mattes ist als leitender Revisor für das Revisionsmandat verantwortlich.

Revisionshonorar und zusätzliche Honorare

Ernst&Young stellte RUAG International im Geschäftsjahr 2021 CHF 0.7 Mio. (Vorjahr CHF 0.8 Mio.) für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen der RUAG International Holding AG und der Tochtergesellschaften sowie der Gruppenrechnung von RUAG International in Rechnung.

Zusätzlich stellte Ernst&Young AG RUAG International 2021 CHF 0 Mio. (Vorjahr CHF 1.6 Mio.) für prüfungsnahen Dienstleistungen, Steuerberatung sowie Sorgfaltsprüfungen in Rechnung.

Aufsichts- und Kontrollinstrumente

Das Audit Committee des Verwaltungsrats beurteilt jährlich die Leistung, Honorierung und Unabhängigkeit der Revisionsstelle und unterbreitet dem Verwaltungsrat einen Vorschlag zur Frage, welcher externe Prüfer der Generalversammlung zur Wahl vorgeschlagen werden soll. Am 12. Mai 2021 hat die Generalversammlung Ernst&Young AG als Revisionsstelle gewählt. Das Audit Committee prüft jährlich den Umfang der externen Revision, die Revisionspläne und die relevanten Abläufe und bespricht jeweils die Revisorergebnisse mit den externen Prüfern.

Informationspolitik

RUAG International verfolgt gegenüber der Öffentlichkeit und den Finanzmärkten eine offene Informationspolitik. Die veröffentlichten Zahlen gehen bezüglich der Transparenz über die gesetzlichen Anforderungen hinaus. Zwischen dem Aktionär und dem Verwaltungsrat finden quartalsweise Aussprachen statt.

Honorare Konzernprüfer

in CHF Tausend	2021	2020
Prüfungshonorare	723	812
Steuerberatung	25	127
Due-Diligence-Dienstleistungen	—	165
Sonstige Dienstleistungen	12	1 370
Gesamttotal	760	2 474

Agenda

Abschluss Jahresergebnis	31.12.2021
Generalversammlung	18.05.2022

Der Geschäftsbericht mit dem Jahresabschluss per 31. Dezember 2021 wird dem Aktionär mit der Einladung zur ordentlichen Generalversammlung zugestellt.

RUAG International Holding AG, Stauffacherstrasse 65, 3000 Bern 22, Schweiz,
info@ruag.com, www.ruag.com, +41 31 376 64 50

